TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Die Rektorin

Nr.: 6/2023 19. Juli 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER TU DRESDEN

Inhaltsverzeichnis

Seite

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen
vom 2. Mai 2023 3

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen
vom 2. Mai 2023 22

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
vom 2. Mai 2023 53

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden
Schulen vom 2. Mai 2023 90

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen
vom 3. Mai 2023 127

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik
Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen
vom 3. Mai 2023 143

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik
Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien
vom 3. Mai 2023 171

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik
Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden
Schulen vom 3. Mai 2023 213

Bekanntgabe des Erlasses der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für

Italienstudien als Zentrum der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften 246

Bekanntgabe des Erlasses der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums Mittleres und Östliches Europa als Zentrum der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften 247

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 3. Mai 2023 248

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen vom 3. Mai 2023 274

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 3. Mai 2023 307

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 3. Mai 2023 350

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Studienordnung für die erste Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 20. Juni 2023 393

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Studienordnung für die zweite Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 20. Juni 2023 445

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 2. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende Kenntnisse der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte, der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig auf sprach- und literaturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden. Sie haben methodische und kommunikative Kompetenzen, die sie befähigen, sprach-, medien-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu erklären und verständlich darzulegen. Die Absolventinnen und Absolventen haben somit grundlegende Voraussetzungen erworben, Deutschunterricht wissenschaftlich fundiert zu planen und durchzuführen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sieben Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst sieben Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind die Kernbereiche der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Inhalte umfassen die Grundlagen sowie exemplarisch vertiefte Themen und Fragestellungen der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Deutsch entspricht 45 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 2. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-B-NDL (SLK-SEOS-DEU-B-NDL) (SLK-SEGY-DEU-B-NDL) (SLK-SEBS-DEU-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie z. B. Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzungen im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Vorrausetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-B-GES (SLK-SEOS-DEU-B-GES) (SLK-SEGY-DEU-B-GES) (SLK-SEBS-DEU-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL (SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen	

	für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-B-DAF (SLK-SEOS-DEU-B-DAF) (SLK-SEGY-DEU-B-DAF) (SLK-SEBS-DEU-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/ Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbunds reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an be-	

	rufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-V-LMA (SLK-SEOS-DEU-V-LMA) (SLK-SEGY-DEU-V-LMA) (SLK-SEBS-DEU-V-LMA)	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltete zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-DEU-V-TAAL (SLK-SEOS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEGY-DEU-V-TAAL) (SLK-SEBS-DEU-V-TAAL)	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-DEU-V-LP (SLK-SEOS-DEU-V-LP) (SLK-SEGY-DEU-V-LP) (SLK-SEBS-DEU-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte sowie Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6. Semester	7. Semester	LP
		EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	EK/Ü/S/T/AK	
SLK-SEGS-DEU-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/2/0/1/0 PL							5
SLK-SEGS-DEU-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	2/2/0/1/0 PL							5
SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur		2/2/0/1/0 PL						5
SLK-SEGS-DEU-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			2/2/0/1/0 PL					5
SLK-SEGS-DEU-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse				0/0/4/0/0 2 PL				10
SLK-SEGS-DEU-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik					2/0/2/0/0 2 PL			10
SLK-SEGS-DEU-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis							0/0/0/0/1 PL	5
Summe LP		10	5	5	10	10		5	45

SWS Semesterwochenstunden
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen
EK Einführungskurs
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
AK Arbeitskreis
LP Leistungspunkte
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen

Vom 2. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte, der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig auf sprach- und literaturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden, zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren und interdisziplinär zu vernetzen. Sie haben methodische und kommunikative Kompetenzen, die sie befähigen, sprach-, medien-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen zudem über vertiefte deutschdidaktische Kenntnisse zu Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht und sind in der Lage, diese mit den fachwissenschaftlichen Kenntnissen zu vernetzen. Die Absolventinnen und Absolventen haben somit grundlegende Voraussetzungen erworben, Deutschunterricht fachwissenschaftlich wie fachdidaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 14 Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst zehn Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind die Grundlagen sowie ausgewähltes Vertiefungswissen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Inhalte umfassen Themen, Fragestellungen und Methoden der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive. Zudem sind grundlegende Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Germanistik Gegenstand des Studiums. Weitere Inhalte des Studiums sind grundlegende und weiterführende sprach-, literatur- und mediendidaktische Themen zur Theorie und Praxis eines kompetenzorientierten und diversitätssensiblen Deutschunterrichts sowie Grundlagenwissen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Fach Deutsch an Oberschulen.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Deutsch entspricht 90 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 2. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEOS-DEU-B-NDL (SLK-SEGS-DEU-B-NDL) (SLK-SEGY-DEU-B-NDL) (SLK-SEBS-DEU-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie z. B. Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzungen im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Vorrausetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEOS-DEU-B-GES (SLK-SEGS-DEU-B-GES) (SLK-SEGY-DEU-B-GES) (SLK-SEBS-DEU-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL (SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen	

	für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-B-DAF (SLK-SEGS-DEU-B-DAF) (SLK-SEGY-DEU-B-DAF) (SLK-SEBS-DEU-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/ Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbunds reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an be-	

	rufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-B-EWA (SLK-SEGY-DEU-B-EWA) (SLK-SEBS-DEU-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-V-LMA (SLK-SEGS-DEU-V-LMA) (SLK-SEGY-DEU-V-LMA) (SLK-SEBS-DEU-V-LMA)	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltete zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-V-TAAL (SLK-SEGS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEGY-DEU-V-TAAL) (SLK-SEBS-DEU-V-TAAL)	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-V-LP (SLK-SEGS-DEU-V-LP) (SLK-SEGY-DEU-V-LP) (SLK-SEBS-DEU-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte sowie Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchsorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen, wie Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche beziehungsweis spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und –auswertung, insbesondere Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren, bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenbereiche und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in dem Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEOS-DEU-B-FD (SLK-SEGY-DEU-B-FD) (SLK-SEBS-DEU-B-FD)	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu Erwerbs- und Aneignungsprozessen produktiver wie rezeptiver sprachlicher und literarischer Kompetenzen als Grundlage für die theoriegeleitete Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Sie kennen unterschiedliche konzeptionelle und methodische Vermittlungsansätze und können diese reflektieren. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Analyse von Lerngegenständen zu verknüpfen. Zudem können sie unterrichtliche Zielsetzungen theoretisch fundiert begründen bzw. kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Überblickswissen über die Didaktik des Literatur- und des Sprachunterrichts und über relevante Konzeptionen der Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts sowie Lese- und Schreibprozesse und Verläufe des sprachlichen und literarischen Kompetenzerwerbs – unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer und sozialisatorischer Perspektiven. Ebenso sind zentrale methodische Konzepte des Sprach- und Literaturunterrichts, Grundlagen der Konzeption von Lern- und Leistungsaufgaben im Deutschunterricht Gegenstand des Moduls sowie die Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen Zielkonzeptionen des Deutschunterrichts bzw. seiner Lern- und Gegenstandsbereiche.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte und Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Fachdidaktik Deutsch, Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch und Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-V-FD (SLK-SEGY-DEU-V-FD) (SLK-SEBS-DEU-V-FD)	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes Wissen über sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktische Ansätze und sind in der Lage, sich exemplarisch und vertiefend mit Fragen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinanderzusetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit sprachlichen Phänomenen, literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und können dieses Wissen selbstständig anwenden, vertiefen und erweitern.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sowie aktuelle deutschdidaktische Studien. Gegenstand sind zudem Bezüge zu allgemeinpädagogischen und fachwissenschaftlichen Diskursen sowie Aspekte der Gestaltung inklusiver Lernsettings.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-SPÜ (SLK-SEGY-DEU-SPÜ) (SLK-SEBS-DEU-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und allgemeindidaktischen Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und insbesondere zu reflektieren, um Veränderungsmöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden beherrschen und verwenden souverän die grundlegenden Konzeptionen, Begriffe und Methoden des Deutschunterrichts.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die angeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Gegenstand sind deutschdidaktische Planungsmodelle, Wissen zur Aufgabengestaltung und Kriterien für die Beobachtung und Reflexion von Deutschunterricht.	
Lehr- und Lernformen	30 Stunden Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch sowie das Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-DEU-BPB (SLK-SEGY-DEU-BPB) (SLK-SEBS-DEU-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf der Basis fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und allgemeindidaktischer Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können fachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht gezielt beobachten sowie theoriebasiert reflektieren und erkennen den eigenen Lernzuwachs und -bedarf.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und die eigenständige theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
Pflichtbereich										
SLK-SEOS-DEU-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEOS-DEU-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur		2/0/2/0/1/0 PL							5
SLK-SEOS-DEU-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 PL							5
SLK-SEOS-DEU-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten			0/0/2/0/0/0 PL						5
SLK-SEOS-DEU-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse				0/0/0/4/0/0 2 PL					10
SLK-SEOS-DEU-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik					2/0/0/2/0/0 2 PL				10
SLK-SEOS-DEU-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis							0/0/0/0/0/1 PL		5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
SLK-SEOS-DEU-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext						0/0/0/4/0/0 2 PL			10
SLK-SEOS-DEU-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch								0/2/0/2/0/0 PL	5
SLK-SEOS-DEU-B-FD	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch			0/0/0/4/0/0 2 PL						5
SLK-SEOS-DEU-V-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch							0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL	10
SLK-SEOS-DEU-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch				30 Stunden Schulpraktikum PL					5
SLK-SEOS-DEU-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch							4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL		5
LP		10	10	10	15	10	10	15	10	90

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen
EK Einführungskurs
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
AK Arbeitskreis
LP Leistungspunkte
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Vom 2. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte und umfassende Kenntnisse der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte, der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen vielfältige Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig auf sprach- und literaturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden, zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren und interdisziplinär zu vernetzen. Sie haben methodische und kommunikative Kompetenzen, die sie befähigen, sprach-, medien-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen zudem über vertiefte deutschdidaktische Kenntnisse zu Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht und sind in der Lage, diese mit den fachwissenschaftlichen Kenntnissen zu vernetzen. Die Absolventinnen und Absolventen haben somit grundlegende Voraussetzungen erworben, Deutschunterricht fachwissenschaftlich wie fachdidaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 16 Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst zwölf Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind die Grundlagen sowie ein umfassendes Vertiefungswissen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Inhalte umfassen Themen, Fragestellungen, Methoden und Theorien der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive. Zudem sind grundlegende Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Germanistik Gegenstand des Studiums. Weitere Inhalte des Studiums sind grundlegende und weiterführende sprach-, literatur- und mediendidaktische Themen zur Theorie und Praxis eines kompetenzorientierten und diversitätssensiblen Deutschunterrichts sowie Grundlagenwissen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Fach Deutsch an Gymnasien.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Deutsch entspricht 105 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 2. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL (SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und	

	Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-NDL (SLK-SEGS-DEU-B-NDL) (SLK-SEOS-DEU-B-NDL) (SLK-SEBS-DEU-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie z. B. Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es	

	schafft jeweils die Voraussetzungen im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Vorrausetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGY-DEU-B-GES (SLK-SEGS-DEU-B-GES) (SLK-SEOS-DEU-B-GES) (SLK-SEBS-DEU-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-DAF (SLK-SEGS-DEU-B-DAF) (SLK-SEOS-DEU-B-DAF) (SLK-SEBS-DEU-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/ Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbunds reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an be-	

	rufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGY-DEU-B-EWA (SLK-SEOS-DEU-B-EWA) (SLK-SEBS-DEU-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-LMA (SLK-SEGS-DEU-V-LMA) (SLK-SEOS-DEU-V-LMA) (SLK-SEBS-DEU-V-LMA)	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltete zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-TAAL (SLK-SEGS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEOS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEBS-DEU-V-TAAL)	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-LP (SLK-SEGS-DEU-V-LP) (SLK-SEOS-DEU-V-LP) (SLK-SEBS-DEU-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte sowie Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-A-LMGK (SLK-SEBS-DEU-A-LMGK)	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-A-SSG (SLK-SEBS-DEU-A-SSG)	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchsorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen, wie Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und –auswertung, insbesondere Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren, bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-E-LMKT (SLK-SEBS-DEU-E-LMKT)	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfassende methodologische und literatur-, medien- und kulturtheoretische Kenntnisse. Die Studierenden können ihr erworbenes, punktuelles Theoriewissen anwenden und erweitern dieses im Hinblick auf ästhetisches, methodologisches und theoretisches Problembewusstsein. Sie haben Theoriekompetenz in Literatur-, Medien- und Kulturtheorie, die es erlaubt, den Umgang mit Literatur und anderen kulturellen Artefakten theoretisch zu fundieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven selbständig zu strukturieren, gegenstandsadäquat zu modellieren und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Damit sind sie befähigt, literatur-, medien- und kulturtheoretische Fragekomplexe für die Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten produktiv zu machen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet forschungsnahe systematisch-historische Kenntnisse von Theoriediskussionen zum Gegenstandsbereich von Literatur, Medien und Kultur. Das Modul beinhaltet außerdem die zentralen literatur-, medien- und kulturtheoretischen Modelle der jüngeren Fachdebatte, insbesondere das Verhältnis von Gegenstand, Kontext, Medialität, Wissen und kultureller Transformation. Dementsprechend beinhaltet das Modul die Erfassung des Begriffs Kultur in seinen medialen, symbolischen, sozialen und politischen Dimensionen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-E-SK (SLK-SEBS-DEU-E-SK)	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, anhand der geeigneten Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse auf hohem wissenschaftlichem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren. Sie können die transdisziplinären Bezüge sprachwissenschaftlicher Analysen bzw. fremd- und zweitsprachendidaktischer Fragestellungen aufzeigen und fachlich fundiert darstellen. Sie können die Praxisbezüge sprachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und Analyseergebnisse zum Beispiel in Service Learning-Projekten praxisorientiert aufbereiten. Sie vermögen die gesellschaftlichen Bedingungen und Aspekte des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs zu erkennen und mit Blick auf die Vermittlungsziele sowie die Vermittlungspraxis in den unterschiedlichsten Kontexten zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Themen und Diskussionen aktueller Forschung zu Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, insbesondere Themen mit praktischem Bezug an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und Formate des Wissenstransfers sowie forschungsmethodologische Grundlagen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-B-FD (SLK-SEOS-DEU-B-FD) (SLK-SEBS-DEU-B-FD)	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu Erwerbs- und Aneignungsprozessen produktiver wie rezeptiver sprachlicher und literarischer Kompetenzen als Grundlage für die theoriegeleitete Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Sie kennen unterschiedliche konzeptionelle und methodische Vermittlungsansätze und können diese reflektieren. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Analyse von Lerngegenständen zu verknüpfen. Zudem können sie unterrichtliche Zielsetzungen theoretisch fundiert begründen bzw. kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Überblickswissen über die Didaktik des Literatur- und des Sprachunterrichts und über relevante Konzeptionen der Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts sowie Lese- und Schreibprozesse und Verläufe des sprachlichen und literarischen Kompetenzerwerbs – unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer und sozialisatorischer Perspektiven. Ebenso sind zentrale methodische Konzepte des Sprach- und Literaturunterrichts, Grundlagen der Konzeption von Lern- und Leistungsaufgaben im Deutschunterricht Gegenstand des Moduls sowie die Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen Zielkonzeptionen des Deutschunterrichts bzw. seiner Lern- und Gegenstandsbereiche.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte und Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Fachdidaktik Deutsch, Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch und Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-V-FD (SLK-SEOS-DEU-V-FD) (SLK-SEBS-DEU-V-FD)	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes Wissen über sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktische Ansätze und sind in der Lage, sich exemplarisch und vertiefend mit Fragen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinanderzusetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit sprachlichen Phänomenen, literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und können dieses Wissen selbstständig anwenden, vertiefen und erweitern.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sowie aktuelle deutschdidaktische Studien. Gegenstand sind zudem Bezüge zu allgemeinpädagogischen und fachwissenschaftlichen Diskursen sowie Aspekte der Gestaltung inklusiver Lernsettings.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-SPÜ (SLK-SEOS-DEU-SPÜ) (SLK-SEBS-DEU-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und allgemeindidaktischen Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und insbesondere zu reflektieren, um Veränderungsmöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden beherrschen und verwenden souverän die grundlegenden Konzeptionen, Begriffe und Methoden des Deutschunterrichts.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die angeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Gegenstand sind deutschdidaktische Planungsmodelle, Wissen zur Aufgabengestaltung und Kriterien für die Beobachtung und Reflexion von Deutschunterricht.	
Lehr- und Lernformen	30 Stunden Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch sowie das Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-DEU-BPB (SLK-SEOS-DEU-BPB) (SLK-SEBS-DEU-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf der Basis fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und allgemeindidaktischer Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können fachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht gezielt beobachten sowie theoriebasiert reflektieren und erkennen den eigenen Lernzuwachs und -bedarf.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und die eigenständige theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
Pflichtbereich											
SLK-SEGY-DEU-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL									5
SLK-SEGY-DEU-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	2/0/2/0/1/0 PL									5
SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur		2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEGY-DEU-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEGY-DEU-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten			0/0/2/0/0/0 PL							5
SLK-SEGY-DEU-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse				0/0/0/4/0/0 2 PL						10

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
SLK-SEGY-DEU-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik					2/0/0/2/0/0 2 PL					10
SLK-SEGY-DEU-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis						0/0/0/0/0/1 PL				5
SLK-SEGY-DEU-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext							0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL		10
SLK-SEGY-DEU-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch								0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL	10
SLK-SEGY-DEU-E-LMKT	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie									0/2/0/2/0/0 PL	5
SLK-SEGY-DEU-E-SK	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis									0/2/0/2/0/0 PL	5
SLK-SEGY-DEU-B-FD	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch			0/0/0/4/0/0 2 PL							5

Modul-num-mer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
SLK-SEGY-DEU-V-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch						0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL			10
SLK-SEGY-DEU-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch				30 Stunden Schulpraktikum PL						5
SLK-SEGY-DEU-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch						4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL				5
LP		10	10	10	15	10	15	10	10	15	105

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
EK Einführungskurs
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
AK Arbeitskreis
LP Leistungspunkte
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 2. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über umfassende Kenntnisse der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte, der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte und der germanistischen Sprachwissenschaft. Sie beherrschen Methoden und Strategien, um diese Kenntnisse selbstständig auf sprach- und literaturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden, zu erweitern, kritisch zu reflektieren, zu transferieren und interdisziplinär zu vernetzen. Sie haben methodische und kommunikative Kompetenzen, die sie befähigen, sprach-, medien-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen zudem über vertiefte deutschdidaktische Kenntnisse zu Lehr- und Lernprozessen im Deutschunterricht und sind in der Lage, diese mit den fachwissenschaftlichen Kenntnissen zu vernetzen. Die Absolventinnen und Absolventen haben somit grundlegende Voraussetzungen erworben, Deutschunterricht fachwissenschaftlich wie fachdidaktisch fundiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 14 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul, das eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglicht. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie sowie Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst zehn Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Inhalte des Studiums sind die Grundlagen sowie umfassendes Vertiefungswissen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Inhalte umfassen Themen, Fragestellungen, Methoden und Theorien der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte, der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive. Zudem sind grundlegende Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Germanistik Gegenstand des Studiums. Weitere Inhalte des Studiums sind grundlegende und weiterführende sprach-, literatur- und mediendidaktische Themen zur Theorie und Praxis eines kompetenzorientierten und diversitätssensiblen Deutschunterrichts sowie Grundlagenwissen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Fach Deutsch an berufsbildenden Schulen.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Deutsch entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort. § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen bleiben unberührt.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 2. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEBS-DEU-B-NDL (SLK-SEGS-DEU-B-NDL) (SLK-SEOS-DEU-B-NDL) (SLK-SEGY-DEU-B-NDL)	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit dem Abschluss des Moduls zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der theoriegestützten Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Sie können neuzeitliche und moderne Texte und andere kulturelle Artefakte (wie z. B. Bilder, Architektur, Erinnerungsorte, Filme, Serien, Computerspiele) mittels medienanalytischer, philologischer und hermeneutischer Techniken unter systematischen und historischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen. Die Studierenden werden durch grundlegende Kenntnisse über die Spezifik medialer und literarischer Kommunikation in die Lage versetzt, kulturelle Artefakte in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie zu beschreiben. Sie können literarische Texte in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten und unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verstehensbedingungen in historisch adäquater Lektüre analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der Neueren deutschen Literatur und Kultur. Es umfasst unter systematischer Perspektive einen Überblick über theoretische Grundkonzepte der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft und führt in die Besonderheit medialer und literarischer Kommunikation ein (Medien, Gattungen, Formen und Gestaltungsweisen). Es behandelt unter historischer Perspektive exemplarische Texte und Artefakte der deutschsprachigen Literatur und Kultur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer spezifisch medialen und poetologischen sowie gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (ausgewählte Autoren, Texte, Themen, Stoffe, Motive und mediale Bezüge). Das Modul beinhaltet außerdem die Einführung in grundlegende wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken sowie Methoden zur kritisch-reflektierten Lektüre, Analyse und Interpretation literarischer Texte und kultureller Artefakte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzungen im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Vorrausetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B-GES (SLK-SEGS-DEU-B-GES) (SLK-SEOS-DEU-B-GES) (SLK-SEGY-DEU-B-GES)	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis von der modernen Sprachwissenschaft in den basalen Bereichen Semiotik, Phonetik, Semantik und funktionalen Grammatik. Sie kennen grundlegende Prinzipien des Sprachwandels und der historischen Entwicklung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart einschließlich der Vorgeschichte der deutschen Sprache. Die Studierenden haben Kenntnis von grundlegenden Begriffen und Verfahren linguistischer Analyse und verfügen über die Methodenkompetenz, historische und gegenwartsbezogene Sprachdaten bezüglich der basalen Beschreibungsebenen Semiotik, Phonetik, Semantik und Grammatik zu analysieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die Themenkomplexe der germanistischen Linguistik und Sprachgeschichte des Deutschen. Die Schwerpunkte liegen auf der Einführung in die Beschreibung verschiedener Sprachsystemebenen (vor allem in grammatische Grundlagen) sowie auf der historischen Entwicklung der deutschen Sprache.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL (SLK-SEGS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEOS-DEU-B-ÄDL) (SLK-SEGY-DEU-B-ÄDL)	Basismodul: Ältere deutsche Literatur	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mediale, kulturelle, poetologisch-hermeneutische und literarhistorische Bedingungen mittelalterlicher Literatur vom 8. bis 17. Jahrhundert. Sie können auf dieser Grundlage ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur mittels philologischer und hermeneutischer Techniken unter historischen, systematischen und theoretischen Aspekten auf basalem Niveau erschließen und in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext verorten. Die Studierenden werden durch Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen sowie der spezifischen kulturellen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Literatur zu selbstständiger, historisch adäquater Lektüre und Übersetzung vormoderner deutschsprachiger Texte befähigt. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und damit die historische Bedingtheit des Deutschen beschreiben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie sprachgeschichtlichen Grundlagenwissens für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Literatur und Kultur. Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen wie spezifisch medialen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Themen, Stoffe, Motive, Gattungen in historischer Perspektive; ausgewählte Autoren und Werke; Träger und Räume der Produktion, Überlieferung und Rezeption). Es beinhaltet einen Überblick über Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Alterität mittelalterlicher Denkmuster. Das Modul beinhaltet darüber hinaus die Vermittlung der Kenntnisse des Mittelhochdeutschen (im Kontrast zu und in Entwicklung hin zum Neuhochdeutschen) sowie der Verfahrensweisen des Übersetzens von mittelhochdeutschen Texten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen	

	für das Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse und Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B-DAF (SLK-SEGS-DEU-B-DAF) (SLK-SEOS-DEU-B-DAF) (SLK-SEGY-DEU-B-DAF)	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Sprachbegriffe und -konzepte, die in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zur Anwendung kommen. Die Studierenden sind in der Lage, die deutsche Sprache aus Fremd- und Zweitsprachenerwerbsperspektive zu betrachten. Sie kennen die zentralen Theorien und Ansätze des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und sind mit zentralen Themen und Ansätzen aus dem Themenfeld Didaktik/ Methodik in fremd- und zweitsprachlichen Unterrichtskontexten vertraut. Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache von seinen Anfängen bis zur Gegenwart und können diese zu den fach-, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Beziehung setzen. Sie können die spezifische Position des Faches im Rahmen des germanistischen Fächerverbunds reflektieren und seine gesellschaftspolitische Relevanz im Kontext der Diskussionen um Globalisierung, Migration, Integration und Mehrsprachigkeit einschätzen und erläutern.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die zentralen Themenkomplexe, Fragestellungen, Konzepte und Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schwerpunkte liegen auf der fremd- und zweitsprachendidaktischen Perspektive auf Sprache, dem Fremd- und Zweitsprachenerwerb sowie der Fremdsprachenvermittlung, der Sprachbildung und der Sprachförderung in institutionellen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Lektürepraxis. Es schafft jeweils im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzung für das Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an be-	

	rufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B-EWA (SLK-SEOS-DEU-B-EWA) (SLK-SEGY-DEU-B-EWA)	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Merkmale, Ziele und Vorgehen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können erweiterte Kenntnisse der systematischen, zielgerichteten Recherche, des Bibliographierens und Exzerpierens anwenden. Sie können vor dem Hintergrund einer bestimmten Fragestellung den Diskussionsstand der Forschung auswerten und formal korrekt (Zitation, Paraphrase) wie kritisch-reflektiert mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umgehen. Die Studierenden werden dazu befähigt, verschiedene Arten wissenschaftlicher Arbeiten selbständig zu planen, das Thema zu gliedern und stringent (mündlich oder schriftlich) zu bearbeiten sowie in guter wissenschaftlicher Praxis in adäquater Form zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik, u. a. folgende Aspekte: Nutzen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Themenfindung bis zur Schlusskorrektur), Recherchetechniken und -quellen, Umgang mit Forschungsliteratur (Lesetechniken, Exzerpieren, Zitierweisen), sprachliche Anforderungen, Argumentationslogik, Präsentationstechniken und Medieneinsatz.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils die Voraussetzung im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen für die Module Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse, Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik sowie Vertiefungsmodul: Lektürepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V-LMA (SLK-SEGS-DEU-V-LMA) (SLK-SEOS-DEU-V-LMA) (SLK-SEGY-DEU-V-LMA)	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls eigenständig sowohl mittelalterliche und frühneuzeitliche als auch neuere und gegenwartsbezogene deutschsprachige Texte und andere kulturelle Artefakte methodisch kontrolliert und zielgerichtet analysieren sowie unter Berücksichtigung ihrer spezifischen ästhetischen Konfiguration, Medialität und ihrer jeweiligen historischen Situiertheit vergleichen. Sie können zunehmend eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen an die Untersuchungsgegenstände herantragen. Die Studierenden können die Analyse und Interpretation unter Anwendung vertiefter Kenntnisse literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachterminologie und in wissenschaftlich fundierter Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur strukturiert und argumentativ stringent darstellen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Lektüren literarischer und anderer kultureller Artefakte sowie die daraus resultierenden Methoden zu deren Beschreibung, Analyse und Interpretation. Es umfasst thematisch Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in autor- und werkzentrierter, gattungs-, epochen- oder medienspezifischer Fokussierung unter jeweiligem Einschluss kulturwissenschaftlicher Aspekte. Das Modul beinhaltete zudem die Einführung in den kritisch-reflektierten Umgang mit Forschungsliteratur und die Vertiefung der Kenntnisse literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Spezifiken wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an	

	Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V-TAAL (SLK-SEGS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEOS-DEU-V-TAAL) (SLK-SEGY-DEU-V-TAAL)	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Theorien und Gegenstände der angewandten Linguistik benennen und erläuternd wiedergeben. Sie sind in der Lage, Methoden der angewandten Linguistik vergleichend einander gegenüberzustellen und für die Bearbeitung konkreter Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden vermögen die Funktionen von Sprache und sprachlicher Strukturen in verschiedenen Gesellschafts- und Kommunikationsbereichen zu erkennen und in Analysen authentischen Sprachmaterials zu erklären sowie mit Blick auf die Anforderungen an die Fremd- und Zweitsprachenvermittlung zu reflektieren. Sie können die medialen Prägungen von Sprache, insbesondere in den digitalen Medien reflektieren und anhand exemplarischer Daten analysieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien, Gegenstände und Methoden der angewandten Linguistik, u.a. funktionale Analysen von Sprache und Kommunikation unter Einschluss medialer und multimodaler Aspekte und Beschreibungen von regionalen, sozialen, medialen und funktionalen Varietäten. Das Modul beinhaltet außerdem die Vermittlung interdisziplinärer Bezüge zwischen Sprach-, Kultur-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Einführungskurs, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils in den Modulen Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte, Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch. Es schafft im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Hausarbeit wird dreifach und die Klausurarbeit einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V-LP (SLK-SEGS-DEU-V-LP) (SLK-SEOS-DEU-V-LP) (SLK-SEGY-DEU-V-LP)	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Lektürekenntnisse sowohl literarischer Texte und anderer kultureller Artefaktkorpora als auch sprachwissenschaftlicher Grundlagentexte. Sie werden zum literarischen wie sprachwissenschaftlichen Selbststudium befähigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die von ihnen rezipierten literarischen als auch sprachwissenschaftlichen Texte und andere Medien in ihren wesentlichen Zügen inhaltlich und formal zusammenzufassen und zu charakterisieren. Sie entwickeln ein gegenstandsbezogenes Problembewusstsein. Sie können literarische Texte und andere Medien sowie sprachwissenschaftliche Grundlagentexte reflektieren und bewerten. Die Studierenden entwickeln hierbei eigenständige Lektüre- und Schreibkompetenzen und können den eigenen Studienprozess kritisch reflektieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die eigenständige, reflektierte Rezeption deutscher und internationaler Literatur, Filme verschiedener Gattungen, Zeiträume etc. auf Grundlage einer Lektüreliste. Es umfasst zudem die eigenständige, reflektierte Lektüre deutsch- und englischsprachiger sprachwissenschaftlicher und fremdsprachendidaktischer Literatur.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Arbeitskreis, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte sowie Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-A-LMGK (SLK-SEGY-DEU-A-LMGK)	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls Texte und andere kulturelle Artefakte sowohl der älteren als auch der neueren und neusten deutschen Literatur in ihrer kontextuellen Bedingtheit einordnen und erschließen. Sie sind in der Lage, an exemplarischen Konstellationen größere literatur-, kultur-, medien- und problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten, zu präsentieren und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die exemplarische Behandlung von Texten und anderen kulturellen Artefakten sowohl der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen als auch der neueren und gegenwartsbezogenen deutschsprachigen Literatur und Kultur unter besonderer Fokussierung auf ihre historischen, epistemologischen und medialen Bedingungen sowie ihre intertextuellen Bezüge. Inhalt des Moduls ist weiterhin die Anwendung und Vertiefung der methodischen Grundlagen in der analytischen Gegenüberstellung von Gegenstand und Kontext.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-A-SSG (SLK-SEGY-DEU-A-SSG)	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Theorien und Modelle der system- sowie gebrauchsorientierten Linguistik und sind in der Lage, sie auf authentische sprachliche Phänomene der verschiedenen sprachlichen Ebenen, wie Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik und Pragmatik, Text, Diskurs zu beziehen. Sie können selbstständig sprachwissenschaftliche bzw. spracherwerbstheoretische und fremd- wie zweitsprachendidaktische Fragestellungen unter Nutzung der fachlich einschlägigen Hilfsmittel und Methoden der Informationsbeschaffung, Datenerhebung und –auswertung, insbesondere Datenbanken, Korpora, Korpusanalysetools, explorativ-interpretativ orientierte Verfahren, bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Methoden sowie Methoden des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache gegenstandsadäquat und passend zur Forschungsfrage auszuwählen und anzuwenden und die Analyseergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenfelder und weiterführende Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft, der angewandten Linguistik und des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, darunter etwa: Funktionale Grammatik und Grammatikvermittlung auch in multilingualer und kontrastiver Perspektive, kognitive Linguistik, Text-, Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie diskursorientierte Landeskunde und Kulturstudie, Varietäten- und Soziolinguistik, Fachsprachen, Wissenskommunikation, digitale Methoden und Korpuslinguistik, literarische Spracharbeit und Analyse ästhetischer Medien.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-B-FD (SLK-SEOS-DEU-B-FD) (SLK-SEGY-DEU-B-FD)	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu Erwerbs- und Aneignungsprozessen produktiver wie rezeptiver sprachlicher und literarischer Kompetenzen als Grundlage für die theoriegeleitete Planung und Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Sie kennen unterschiedliche konzeptionelle und methodische Vermittlungsansätze und können diese reflektieren. Sie sind in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Analyse von Lerngegenständen zu verknüpfen. Zudem können sie unterrichtliche Zielsetzungen theoretisch fundiert begründen bzw. kritisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst Überblickswissen über die Didaktik des Literatur- und des Sprachunterrichts und über relevante Konzeptionen der Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts sowie Lese- und Schreibprozesse und Verläufe des sprachlichen und literarischen Kompetenzerwerbs – unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer und sozialisatorischer Perspektiven. Ebenso sind zentrale methodische Konzepte des Sprach- und Literaturunterrichts, Grundlagen der Konzeption von Lern- und Leistungsaufgaben im Deutschunterricht Gegenstand des Moduls sowie die Auseinandersetzung mit historischen wie aktuellen Zielkonzeptionen des Deutschunterrichts bzw. seiner Lern- und Gegenstandsbereiche.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Ältere deutsche Literatur, Basismodul: Neuere deutsche Literatur, Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte und Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Vertiefungsmodul: Fachdidaktik Deutsch, Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch und Blockpraktikum B im Fach Deutsch.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-V-FD (SLK-SEOS-DEU-V-FD) (SLK-SEGY-DEU-V-FD)	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertieftes Wissen über sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktische Ansätze und sind in der Lage, sich exemplarisch und vertiefend mit Fragen der aktuellen fachdidaktischen Diskussion auseinanderzusetzen. Sie können selbstständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte in der kritischen Analyse von Lehr- und Lernmaterialien, Unterrichtsvorschlägen oder Unterrichtsdaten verbinden. Die Studierenden sind insbesondere befähigt, spezifische Herausforderungen und Potentiale des Umgangs mit Sprache, Literatur und Medien zu erkennen und bei der Planung von differenzierenden Lehr- und Lernprozessen zu berücksichtigen. Sie besitzen vertieftes Wissen zur Arbeit mit sprachlichen Phänomenen, literarischen Texten und Medien in lernbereichs- und fächerübergreifenden Zusammenhängen und können dieses Wissen selbstständig anwenden, vertiefen und erweitern.	
Inhalte	Das Modul umfasst ausgewählte Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sowie aktuelle deutschdidaktische Studien. Gegenstand sind zudem Bezüge zu allgemeinpädagogischen und fachwissenschaftlichen Diskursen sowie Aspekte der Gestaltung inklusiver Lernsettings.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 150 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und das Portfolio einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-SPÜ (SLK-SEOS-DEU-SPÜ) (SLK-SEGY-DEU-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und allgemeindidaktischen Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und insbesondere zu reflektieren, um Veränderungsmöglichkeiten abzuleiten. Die Studierenden beherrschen und verwenden souverän die grundlegenden Konzeptionen, Begriffe und Methoden des Deutschunterrichts.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die angeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Gegenstand sind deutschdidaktische Planungsmodelle, Wissen zur Aufgabengestaltung und Kriterien für die Beobachtung und Reflexion von Deutschunterricht.	
Lehr- und Lernformen	30 Stunden Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in dem Modul Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B im Fach Deutsch sowie das Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-BPB (SLK-SEOS-DEU-BPB) (SLK-SEGY-DEU-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Deutsch	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf der Basis fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und allgemeindidaktischer Kenntnisse Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können fachliche Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht gezielt beobachten sowie theoriebasiert reflektieren und erkennen den eigenen Lernzuwachs und -bedarf.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und die eigenständige theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen in den Modulen Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch und Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-E-LMKT (SLK-SEGY-DEU-E-LMKT)	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über umfassende methodologische und literatur-, medien- und kulturtheoretische Kenntnisse. Die Studierenden können ihr erworbenes, punktuelles Theoriewissen anwenden und erweitern dieses im Hinblick auf ästhetisches, methodologisches und theoretisches Problembewusstsein. Sie haben Theoriekompetenz in Literatur-, Medien- und Kulturtheorie, die es erlaubt, den Umgang mit Literatur und anderen kulturellen Artefakten theoretisch zu fundieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven selbständig zu strukturieren, gegenstandsadäquat zu modellieren und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu evaluieren. Damit sind sie befähigt, literatur-, medien- und kulturtheoretische Fragekomplexe für die Analyse von Literatur und anderen kulturellen Artefakten produktiv zu machen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet forschungsnahe systematisch-historische Kenntnisse von Theoriediskussionen zum Gegenstandsbereich von Literatur, Medien und Kultur. Das Modul beinhaltet außerdem die zentralen literatur-, medien- und kulturtheoretischen Modelle der jüngeren Fachdebatte, insbesondere das Verhältnis von Gegenstand, Kontext, Medialität, Wissen und kultureller Transformation. Dementsprechend beinhaltet das Modul die Erfassung des Begriffs Kultur in seinen medialen, symbolischen, sozialen und politischen Dimensionen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-DEU-E-SK (SLK-SEGY-DEU-E-SK)	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer des Instituts für Germanistik studienberatung.germanistik@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, anhand der geeigneten Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse auf hohem wissenschaftlichem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren. Sie können die transdisziplinären Bezüge sprachwissenschaftlicher Analysen bzw. fremd- und zweitsprachendidaktischer Fragestellungen aufzeigen und fachlich fundiert darstellen. Sie können die Praxisbezüge sprachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und Analyseergebnisse zum Beispiel in Service Learning-Projekten praxisorientiert aufbereiten. Sie vermögen die gesellschaftlichen Bedingungen und Aspekte des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs zu erkennen und mit Blick auf die Vermittlungsziele sowie die Vermittlungspraxis in den unterschiedlichsten Kontexten zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Themen und Diskussionen aktueller Forschung zu Theorien und Methoden der Germanistischen Sprachwissenschaft, der Angewandten Linguistik und des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache, insbesondere Themen mit praktischem Bezug an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und Formate des Wissenstransfers sowie forschungsmethodologische Grundlagen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie jeweils im Fach Deutsch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen im Modul Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik zu erwerben sind.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Deutsch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
Pflichtbereich											
SLK-SEBS-DEU-B-NDL	Basismodul: Neuere deutsche Literatur	2/0/2/0/1/0 PL									5
SLK-SEBS-DEU-B-GES	Basismodul: Germanistische Linguistik und Sprachgeschichte	2/0/2/0/1/0 PL									5
SLK-SEBS-DEU-B-ÄDL	Basismodul: Ältere deutsche Literatur		2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEBS-DEU-B-DAF	Basismodul: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2/0/2/0/1/0 PL								5
SLK-SEBS-DEU-B-EWA	Basismodul: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten			0/0/2/0/0/0 PL							5
SLK-SEBS-DEU-V-LMA	Vertiefungsmodul: Literatur- und Medienanalyse				0/0/0/4/0/0 2 PL						10

Modul-num-mer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	EK/V/Ü/S/T/AK	
SLK-SEBS-DEU-V-TAAL	Vertiefungsmodul: Themen und Aspekte der Angewandten Linguistik					2/0/0/2/0/0 2 PL					10
SLK-SEBS-DEU-V-LP	Vertiefungsmodul: Lektürepraxis						0/0/0/0/0/1 PL				5
SLK-SEBS-DEU-A-LMGK	Ausbaumodul: Literatur und Medien im gesellschaftlichen Kontext						0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL			10
SLK-SEBS-DEU-A-SSG	Ausbaumodul: Sprachsystem und Sprachgebrauch							0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL		10
SLK-SEBS-DEU-B-FD	Basismodul: Einführung Fachdidaktik Deutsch			0/0/0/4/0/0 2 PL							5
SLK-SEBS-DEU-V-FD	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch								0/0/0/2/0/0 PL	0/0/0/2/0/0 PL	10
SLK-SEBS-DEU-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Deutsch						30 Stunden Schulpraktikum PL				5

SLK-SEBS-DEU-BPB	Blockpraktikum B im Fach Deutsch								4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL		5
Wahlpflichtbereich											
SLK-SEBS-DEU-E-LMKT	Ergänzungsmodul: Literatur-, Medien- und Kulturtheorie*									0/2/0/2/0/0 PL	5
SLK-SEBS-DEU-E-SK	Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation in Forschung und Praxis*									0/2/0/2/0/0 PL	5
LP		10	10	10	10	10	15	10	15	10	100

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist 1 aus 2 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
EK Einführungskurs
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
T Tutorium
AK Arbeitskreis
LP Leistungspunkte
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften

Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über sichere Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in grundlegenden mathematischen Disziplinen für das Grundschullehramt. Sie besitzen einen Einblick in charakteristische Strukturen, Denk- und Arbeitsweisen und die problemgeschichtliche Entwicklung der Mathematik. In besonderem Maße überblicken die Absolventinnen und Absolventen den in der Grundschule im Fach Mathematik zu vermittelnden Lehrstoff und können ihn fachlich kompetent aufbereiten. Im Rahmen des vermittelten fachlichen Kontextes sind sie in der Lage, mathematische Strukturen zu erkennen und mit Begriffen, Definitionen, Axiomen, Sätzen und Beweisen einer mathematischen Theorie sicher umzugehen. Sie können Probleme innerhalb der Mathematik identifizieren und mathematisch exakt formulieren, an Beispielen demonstrieren und Lösungsmöglichkeiten vorschlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Computer als wichtiges Werkzeug zur Lösung mathematischer Aufgaben kompetent einzusetzen und entsprechende mathematische Verfahren anzuwenden sowie mathematische Ansätze und Methoden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu beurteilen und Fehler oder Lücken in mathematischen Gedankengängen zu erkennen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Mathematik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst sechs Pflichtmodule.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(5) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Erziehungswissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium beinhaltet Grundlagen und Teilgebiete der Mathematik. insbesondere Logik, Mengenlehre, Arithmetik, Kombinatorik, Zahlentheorie, Algebra, Analysis, Geometrie und Stochastik, einschließlich der wissenschaftlichen Methoden.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Mathematik entspricht 45 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 5. Oktober 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEGS-MAGL (MA-SEOS-MAGL) (MA-SEGY-MAGL) (MA-SEBS-MAGL)	Mathematik: Grundlagen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Sprache der elementaren Logik und naiven Mengenlehre zur Formulierung von Aussagen und Beweisen verwenden. Sie sind in der Lage, verschiedene Heuristiken zur Beweisfindung einzusetzen und können einfache Probleme algorithmisch lösen. Sie kennen grundlegende Aussagen und Methoden der elementaren Kombinatorik. Sie können die Fachsprache der Arithmetik und Zahlentheorie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher zahlentheoretischer Probleme einzusetzen. Sie kennen grundlegende Begriffe der Algebra und verstehen diese als Verallgemeinerungen bekannter Konzepte aus der Schulmathematik. Die Studierenden können Verbindungen zwischen der Schulmathematik und der Hochschulmathematik beschreiben und sind in der Lage, die schulmathematischen Inhalte, Konzepte und Methoden vom höheren Standpunkt aus zu reflektieren. Sie sind befähigt, die strengen Anforderungen an die Korrektheit von Schlussfolgerungen und Begründungen auch außerhalb der Mathematik anzuwenden.	
Inhalte	Fachwissenschaftliche Inhalte des Moduls sind naive Mengenlehre (Mengen, Relationen, Abbildungen), Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen (Algorithmusentwicklung, grundlegende informatische Algorithmen), die Anwendung von Computer-Algebra-Systemen, Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, elementare Zahlentheorie (Teilbarkeit, Primzerlegung, Restklassen, euklidischer Algorithmus), elementare Kombinatorik sowie grundlegende algebraische Strukturen (Gruppen, Ringe, Körper mit den Beispielen Symmetriegruppen, Polynom- und Restklassenringe, die Körper der rationalen und der reellen Zahlen, Restklassenkörper). Fachdidaktische Inhalte des Moduls sind die Themen mathematisches Problemlösen, Begründen und Beweisen jeweils im Vergleich zwischen Schule und Hochschule an ausgewählten Beispielen der Zahlentheorie, Kombinatorik und Geometrie (Figurierte Zahlen/Zahlenfolgen und vollständige Induktion, vertiefte Arithmetik, Stellenwertsysteme, Kettenbrüche, Goldener Schnitt).	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft jeweils im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen und Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik sowie im Gebiet B: Mathematik der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik für die Module Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen und Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung

	Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGS-LAAG (MA-SEOS-LAAG) (MA-SEGY-LAAG) (MA-SEBS-LAAG)	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie, sie können elementare Beweistechniken sicher anwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher algebraischer Probleme einzusetzen. Sie können die Fachsprache der linearen Algebra und der analytischen Geometrie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind lineare Algebra (Vektorräume, lineare Abbildungen, Gleichungssysteme, Matrizen, Determinanten und Eigenwerte) sowie analytische Geometrie im $\mathbb{R}^2$ und im $\mathbb{R}^3$ (Darstellung von Geraden und Ebenen; Berechnung von Schnittmengen, Abständen und Winkelgrößen; Klassifizierung quadratischer Kurven und Flächen).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzung für das Modul Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studi-	

	engang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGS-ANEV (MA-SEOS-ANEV) (MA-SEGY-ANEV) (MA-SEBS-ANEV)	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau der grundlegenden Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen einer reellen Veränderlichen. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung einfacher mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher Probleme der Analysis einzusetzen. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind reelle und komplexe Folgen und Reihen, elementare Funktionen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer reellen Variablen sowie Aspekte gewöhnlicher Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen sowie Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im	

	Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs sowie Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGS-EGEO (MA-SEOS-EGEO) (MA-SEGY-EGEO) (MA-SEBS-EGEO)	Elementargeometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen für die Schulmathematik relevanten systematischen Aufbau der Geometrie der Ebene und des Raumes. Sie sind in der Lage, zentrale Sätze der Schulgeometrie innerhalb geometrischer Axiomensysteme zu beweisen. Sie können dynamische Geometrie-Software zur Beweisfindung und zur Erstellung von Grafiken anwenden und wissen, dass geometrische Beweise nicht experimentell geführt werden können. Sie können die Fachsprache der Geometrie mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine axiomatische Grundlegung der euklidischen Geometrie, Grundlagen nicht-euklidischer Geometrien, Gruppen geometrischer Abbildungen und die durch sie erzeugten Äquivalenzrelationen, Invarianzeigenschaften geometrischer Abbildungen, elementargeometrische Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Trigonometrie sowie Konstruktion mit Zirkel und Lineal.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs sowie Algebra und Zahlentheorie. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen	

	Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für das Modul Geometrie: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEGS-STOC	Stochastik für das Lehramt an Grundschulen	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik (sebastian.schorcht@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begrifflichkeiten der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und sind in der Lage, diese zur Modellierung einfacher Zufallsexperimente anzuwenden. Sie können Methoden der beschreibenden Statistik auf Datensätze anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind deskriptive und beurteilende Statistik, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsvariablen und deren Eigenschaften und Verteilungen sowie mehrstufige Zufallsexperimente.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Mathematik: Grundlagen und Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen die Voraussetzungen für die Module Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik sowie im Gebiet B: Mathematik der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik für das Modul Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEGS-MV	Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik	Professur für Grundschulpädagogik/Mathematik (sebastian.schorcht@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Zusammenhänge zu entdecken und Modelle zu erstellen, um Phänomene in der Umwelt, in Natur und Gesellschaft mathematisch zu beschreiben. Sie erkennen Mathematik anhand von ausgewählten Beispielen als eine kulturell und historisch gewachsene Wissenschaft.	
Inhalte	Ausgehend von ausgewählten Problemen oder Grundideen der Mathematik behandelt das Modul verschiedene mathematisch-naturwissenschaftliche Phänomene, anwendungsbezogene sowie kulturelle und historische Fragestellungen der Mathematik.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Übung, 2 SWS Seminar und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Elementargeometrie sowie Stochastik für das Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
MA-SEGS-MAGL	Mathematik: Grundlagen	6/2/0 2 PL						10
MA-SEGS-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie		4/2/0 2 PL					10
MA-SEGS-ANEV	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen			3/2/0 2 PL				5
MA-SEGS-EGEO	Elementargeometrie				4/2/0 2 PL			10
MA-SEGS-STOC	Stochastik für das Lehramt an Grundschulen					2/2/0 PL		5
MA-SEGS-MV	Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik						0/1/2 PL	5
Summe LP		**10**	**10**	**5**	**10**	**5**	**5**	**45**

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
PL Prüfungsleistung

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik

Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über sichere Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in grundlegenden mathematischen Disziplinen und der Didaktik der Mathematik. Sie besitzen einen Überblick über Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik, kennen charakteristische Strukturen, Denk- und Arbeitsweisen der Mathematik und ihrer Fachdidaktik und haben einen Einblick in ihre problemgeschichtliche Entwicklung. In besonderem Maße überblicken die Absolventinnen und Absolventen den in der Oberschule im Fach Mathematik zu vermittelnden Lehrstoff von einem höheren Standpunkt und können den Stoff fachlich kompetent didaktisch aufbereiten. Im Rahmen des vermittelten fachlichen Kontextes sind sie in der Lage, mathematische Strukturen zu erkennen und mit Begriffen, Definitionen, Axiomen, Sätzen und Beweisen einer mathematischen Theorie sicher umzugehen sowie Probleme innerhalb der Mathematik und in Anwendungsgebieten zu identifizieren und diese mathematisch exakt zu formulieren, an Beispielen zu demonstrieren und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Computer als wichtiges Werkzeug zur Lösung mathematischer Aufgaben kompetent einzusetzen und entsprechende mathematische Verfahren anzuwenden. Sie sind befähigt, mathematische Ansätze und Methoden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu beurteilen und Fehler oder Lücken in mathematischen Gedankengängen zu erkennen. Sie können mathematische Stoffgebiete fachlich aufbauend strukturieren und systematisieren sowie Beziehungen zu den Inhalten des Mathematikunterrichts erkennen. Sie sind befähigt, Kenntnisse über mathematikdidaktische Theorien mit Zielen des Mathematikunterrichts zu verbinden und mathematische Inhalte für den Schulunterricht entsprechend zu strukturieren und fachlich korrekt aufzubereiten.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Mathematik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst zwölf Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst acht Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als

semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Mathematik auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium beinhaltet Grundlagen und Teilgebiete der Mathematik, insbesondere Logik, Mengenlehre, Arithmetik, Kombinatorik, Zahlentheorie, Algebra, Analysis, Stochastik, Geometrie, Numerik und Optimierung, sowie die Fachdidaktik Mathematik jeweils einschließlich der fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Mathematik entspricht 90 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Mathematik vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEOS-MAGL (MA-SEGS-MAGL) (MA-SEGY-MAGL) (MA-SEBS-MAGL)	Mathematik: Grundlagen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Sprache der elementaren Logik und naiven Mengenlehre zur Formulierung von Aussagen und Beweisen verwenden. Sie sind in der Lage, verschiedene Heuristiken zur Beweisfindung einzusetzen und können einfache Probleme algorithmisch lösen. Sie kennen grundlegende Aussagen und Methoden der elementaren Kombinatorik. Sie können die Fachsprache der Arithmetik und Zahlentheorie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher zahlentheoretischer Probleme einzusetzen. Sie kennen grundlegende Begriffe der Algebra und verstehen diese als Verallgemeinerungen bekannter Konzepte aus der Schulmathematik. Die Studierenden können Verbindungen zwischen der Schulmathematik und der Hochschulmathematik beschreiben und sind in der Lage, die schulmathematischen Inhalte, Konzepte und Methoden vom höheren Standpunkt aus zu reflektieren. Sie sind befähigt, die strengen Anforderungen an die Korrektheit von Schlussfolgerungen und Begründungen auch außerhalb der Mathematik anzuwenden.	
Inhalte	Fachwissenschaftliche Inhalte des Moduls sind naive Mengenlehre (Mengen, Relationen, Abbildungen), Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen (Algorithmusentwicklung, grundlegende informatische Algorithmen), die Anwendung von Computer-Algebra-Systemen, Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, elementare Zahlentheorie (Teilbarkeit, Primzerlegung, Restklassen, euklidischer Algorithmus), elementare Kombinatorik sowie grundlegende algebraische Strukturen (Gruppen, Ringe, Körper mit den Beispielen Symmetriegruppen, Polynom- und Restklassenringe, die Körper der rationalen und der reellen Zahlen, Restklassenkörper). Fachdidaktische Inhalte des Moduls sind die Themen mathematisches Problemlösen, Begründen und Beweisen jeweils im Vergleich zwischen Schule und Hochschule an ausgewählten Beispielen der Zahlentheorie, Kombinatorik und Geometrie (Figurierte Zahlen/Zahlenfolgen und vollständige Induktion, vertiefte Arithmetik, Stellenwertsysteme, Kettenbrüche, Goldener Schnitt).	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft jeweils im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen und Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik sowie im Gebiet B: Mathematik der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik für die Module Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen und Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung

	Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-LAAG (MA-SEGS-LAAG) (MA-SEGY-LAAG) (MA-SEBS-LAAG)	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie, sie können elementare Beweistechniken sicher anwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher algebraischer Probleme einzusetzen. Sie können die Fachsprache der linearen Algebra und der analytischen Geometrie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind lineare Algebra (Vektorräume, lineare Abbildungen, Gleichungssysteme, Matrizen, Determinanten und Eigenwerte) sowie analytische Geometrie im $\mathbb{R}^2$ und im $\mathbb{R}^3$ (Darstellung von Geraden und Ebenen; Berechnung von Schnittmengen, Abständen und Winkelgrößen; Klassifizierung quadratischer Kurven und Flächen).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzung für das Modul Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studi-	

	engang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-DMGK (MA-SEGY-DMGK) (MA-SEBS-DMGK)	Didaktik der Mathematik: Grundkurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Mathematik und sind mit den Zielen des Mathematikunterrichts vertraut. Sie können wesentliche fachdidaktische Prinzipien beschreiben und begründen diese auf der Basis von Lerntheorien. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Differenzierung (auch im Hinblick auf Inklusion) und erste Zugänge zu Diagnose von Lernvoraussetzungen und individueller Förderung. Sie besitzen Kenntnisse zur Variation von Aufgabenformaten und kennen deren differenzierendes Potential. Die Studierenden kennen typische Standardsituationen im Mathematikunterricht und methodische Möglichkeiten, in diesen Situationen lernförderlich zu agieren. Sie haben Kenntnisse zur Planung von Mathematikunterricht, können dazugehörige Analysen durchführen und wissen, welche Kriterien es zur Reflexion von Mathematikunterricht gibt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Konzeptionen von Mathematikunterricht, empirische Studien zur Wirksamkeit von Mathematikunterricht, Bildungsziele (insbesondere im Sinne verantwortungsvollen und nachhaltigen Handelns), Möglichkeiten der Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion, didaktische Prinzipien, Gestaltung von Aufgaben und Standardsituationen im Mathematikunterricht. Das Modul umfasst zudem den ziel- und adressatengerechten Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht und exemplarisch für einzelne Unterrichtssituationen sowie die Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht auch im Hinblick auf lebenslanges Lernen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt, Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den	

	Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 45 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-ANEV (MA-SEGS-ANEV) (MA-SEGY-ANEV) (MA-SEBS-ANEV)	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau der grundlegenden Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen einer reellen Veränderlichen. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung einfacher mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher Probleme der Analysis einzusetzen. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind reelle und komplexe Folgen und Reihen, elementare Funktionen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer reellen Variablen sowie Aspekte gewöhnlicher Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen sowie Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im	

	Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs sowie Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-ANMV (MA-SEGY-ANMV) (MA-SEBS-ANMV)	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau weiterführender Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen mehrerer Veränderlicher. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Differentialrechnung von Funktionen mehrerer reeller Variabler inklusive Extremwertaufgaben ohne und mit Nebenbedingungen, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundle-	

	gende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte sowie Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-DMSÜ (MA-SEGY-DMSÜ) (MA-SEBS-DMSÜ)	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erste praktische Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Mathematikunterricht. Sie sind insbesondere fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Einzelstunden umzusetzen, den Aneignungsgegenstand sachlogisch zu strukturieren, altersgerecht und differenzierend didaktisch aufzubereiten, einen diagnostischen Blick auf Lernprozesse zu erwerben, digitale und analoge Medien ziel- und adressatengerecht einzusetzen und deren Einsatz zu reflektieren und Auswertungskriterien auf eigenen und fremden Unterricht anzuwenden.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die begleitete Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt	

	Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEOS-STOC (MA-SEGY-STOC) (MA-SEBS-STOC)	Stochastik	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Stochastik id.stochastik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begrifflichkeiten der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und sind in der Lage diese zur Modellierung einfacher Zufallsexperimente anzuwenden. Sie verstehen die Gesetze der großen Zahlen sowie den zentralen Grenzwertsatz und können diese auf geeignete Fragestellungen anwenden. Sie können Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik auf Datensätze anwenden und statistische Tests mithilfe einer Statistik-Software auswerten. Sie können die Fachsprache der Stochastik mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind elementare Wahrscheinlichkeitstheorie (Wahrscheinlichkeitsraum, mehrstufige Zufallsexperimente, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion, Dichte, Erwartungswert, Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz), beschreibende Statistik und schließende Statistik (Schätzmethoden und Hypothesentests) sowie Grundlagen der Anwendung einer Statistiksoftware.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach	

	Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden sowie bei mehr als 50 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und bei bis zu 50 angemeldeten Studierenden aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-EGEO (MA-SEGS-EGEO) (MA-SEGY-EGEO) (MA-SEBS-EGEO)	Elementargeometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen für die Schulmathematik relevanten systematischen Aufbau der Geometrie der Ebene und des Raumes. Sie sind in der Lage, zentrale Sätze der Schulgeometrie innerhalb geometrischer Axiomensysteme zu beweisen. Sie können dynamische Geometrie-Software zur Beweisfindung und zur Erstellung von Grafiken anwenden und wissen, dass geometrische Beweise nicht experimentell geführt werden können. Sie können die Fachsprache der Geometrie mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine axiomatische Grundlegung der euklidischen Geometrie, Grundlagen nicht-euklidischer Geometrien, Gruppen geometrischer Abbildungen und die durch sie erzeugten Äquivalenzrelationen, Invarianzeigenschaften geometrischer Abbildungen, elementargeometrische Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Trigonometrie sowie Konstruktion mit Zirkel und Lineal.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs sowie Algebra und Zahlentheorie. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an	

	Gymnasien Voraussetzung für das Modul Geometrie: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEOS-DMBB (MA-SEGY-DMBB) (MA-SEBS-DMBB)	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Unterrichtssequenzen praktisch anzuwenden, ihre erworbenen Kompetenzen eigenständig zu übertragen, verschiedene stoffliche, didaktische und methodische (auch bzgl. des Einsatzes digitaler und analoger Medien) Varianten zu beurteilen und situationsangemessen umzusetzen sowie den Lehr-Lernprozess auch im Hinblick der Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und der Möglichkeiten individueller Förderung in heterogenen Lerngruppen zu reflektieren, zu evaluieren und zu bewerten.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Hospitation, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-SMAT (MA-SEGY-SMAT) (MA-SEBS-SMAT)	Schulmathematik vom höheren Standpunkt	Wissenschaftliche Studiengangskoordinatorin bzw. Wissenschaftlicher Studiengangskoordinator der Mathematik für das Lehramt wissStuGaKo.LA-Math@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in eine eingegrenzte Thematik zu erarbeiten und ihr Wissen strukturiert, verständlich und mathematisch exakt in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind mathematische Teilgebiete mit besonderer Bedeutung für die Schule wie Arithmetik, Zahlentheorie, lineare Gleichungssysteme, Polynome, Interpolation, Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, Analytische Geometrie, Darstellende Geometrie, Kombinatorik, Diskrete und kontinuierliche Verteilungen der Stochastik sowie Statistik.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-DMAK	Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken die Behandlung von Leitideen im Mathematikunterricht und kennen deren Bedeutung für das aufbauende fachliche Lernen. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten des fachlichen Aufbaus der Themen der Algebra in der Sekundarstufe I und der Zahlbereichserweiterungen und können verschiedene methodische Zugänge auch im Hinblick auf heterogene Gruppen anwenden. Zudem sind sie in der Lage, typische Schülerfehler und Lernvoraussetzungen in Bezug auf Lernentwicklungsprozesse zu diagnostizieren und geeignete Fördermöglichkeiten auch in inklusiven Settings zu benennen. Sie sind insbesondere fähig, Möglichkeiten für die Gestaltung eines Lehrgangs der synthetischen Geometrie in der Sekundarstufe I zu beschreiben und typische Themenbereiche didaktisch zu analysieren und methodisch in differenzierenden Settings umzusetzen. Sie können ausgewählte Themengebiete der Stochastik in die Leitidee „Daten und Zufall" einordnen, didaktische Möglichkeiten für den Erwerb grundlegender Begriffe und Verfahren darstellen, Anwendungssituationen bearbeiten und den Umgang mit Daten im Hinblick auf verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen kritisch bewerten. Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Mathematikunterricht, können den Einsatz digitaler und analoger Medien kritisch reflektieren, analysieren und daraus Konsequenzen für die didaktisch methodische Gestaltung des Unterrichtes ableiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Didaktik der Arithmetik und Algebra, der Stochastik und der Geometrie in der Sekundarstufe I unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien (zum Beispiel Dynamische Geometrie-Software, Tabellenkalkulation, Learning-Apps).	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen und Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung	

	im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEOS-NUME	Numerik für das Lehramt an Oberschulen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Numerische Mathematik id.numerik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu elementaren Aufgaben der numerischen Mathematik und deren algorithmischer Lösung. Sie sind in der Lage, einfache numerische Algorithmen zu implementieren und die Ergebnisse auszuwerten. Sie besitzen Kenntnisse zu Prinzipien des prozeduralen Programmierens. Sie kennen Auswirkungen der Komplexität von Algorithmen und fehlerbehafteter Arithmetik.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Interpolation, Ausgleichsrechnung, nichtlineare Gleichungen sowie lineare Optimierung und zugehörige Lösungsverfahren. Weitere Inhalte sind die Grundlagen einer Programmiersprache und Algorithmen zu einfachen Aufgaben aus der Informatik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
Pflichtbereich										
MA-SEOS-MAGL	Mathematik: Grundlagen	6/2/0 2 PL								10
MA-SEOS-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie		4/2/0 2 PL							10
MA-SEOS-DMGK	Didaktik der Mathematik: Grundkurs			2/0/2 PVL, PL						5
MA-SEOS-ANEV	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen			3/2/0 2 PL						5
MA-SEOS-ANMV	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher				4/2/0 2 PL					10
MA-SEOS-DMSÜ	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen				2 SWS Schul-praktikum PL					5
MA-SEOS-STOC	Stochastik					4/2/0 2 PL				10
MA-SEOS-EGEO	Elementargeometrie						4/2/0 2 PL			10

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
MA-SEOS-DMBB	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B						4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL			5
MA-SEOS-SMAT	Schulmathematik vom höheren Standpunkt							1/0/2 PL		5
MA-SEOS-DMAK	Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs							1/1/2	0/0/2 2 PL	10
MA-SEOS-NUME	Numerik für das Lehramt an Oberschulen								2/2/0 2 PL	5
Summe LP		**10**	**10**	**10**	**15**	**10**	**15**	**10**	**10**	**90**

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
PVL Prüfungsvorleistung
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik

Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über solide Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in grundlegenden mathematischen Disziplinen und der Didaktik der Mathematik. Sie besitzen einen Überblick über Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik, kennen charakteristische Strukturen, Denk- und Arbeitsweisen der Mathematik und ihrer Fachdidaktik und haben einen Einblick in ihre problemgeschichtliche Entwicklung. In besonderem Maße überblicken die Absolventinnen und Absolventen den im Gymnasium im Fach Mathematik zu vermittelnden Lehrstoff von einem höheren Standpunkt und können den Stoff fachlich kompetent didaktisch aufbereiten. Im Rahmen des vermittelten fachlichen Kontextes sind sie in der Lage, mathematische Strukturen zu erkennen und mit Begriffen, Definitionen, Axiomen, Sätzen und Beweisen einer mathematischen Theorie sicher umzugehen sowie Probleme innerhalb der Mathematik und in Anwendungsgebieten zu identifizieren und sie mathematisch exakt zu formulieren, an Beispielen zu demonstrieren und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Computer als wichtiges Werkzeug zur Lösung mathematischer Aufgaben kompetent einzusetzen und entsprechende mathematische Verfahren anzuwenden. Sie sind befähigt, mathematische Ansätze und Methoden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu beurteilen und Fehler oder Lücken in mathematischen Gedankengängen zu erkennen. Sie können mathematische Stoffgebiete fachlich aufbauend strukturieren und systematisieren sowie Beziehungen zu den Inhalten des Mathematikunterrichts erkennen. Sie sind befähigt, Kenntnisse über mathematikdidaktische Theorien mit Zielen des Mathematikunterrichts zu verbinden und mathematische Inhalte für den Schulunterricht entsprechend zu strukturieren und fachlich korrekt aufzubereiten.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Mathematik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst zwölf Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Algebra und Zahlentheorie sowie Differentialgleichungen und Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte sowie Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte zur Aus-

wahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst acht Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Mathematik auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium beinhaltet die Fachdidaktik Mathematik, Grundlagen und Teilgebiete der Mathematik, insbesondere Logik, Mengenlehre, Arithmetik, Kombinatorik, Zahlentheorie, Algebra, Analysis, Stochastik, Geometrie, Numerik und Optimierung, sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden weitere Themen der Algebra, der Analysis, der Geometrie, der Numerischen Mathematik, der Stochastik oder des Wissenschaftlichen Rechnens jeweils einschließlich der fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Mathematik entspricht 105 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Mathematik vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEGY-MAGL (MA-SEGS-MAGL) (MA-SEOS-MAGL) (MA-SEBS-MAGL)	Mathematik: Grundlagen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Sprache der elementaren Logik und naiven Mengenlehre zur Formulierung von Aussagen und Beweisen verwenden. Sie sind in der Lage, verschiedene Heuristiken zur Beweisfindung einzusetzen und können einfache Probleme algorithmisch lösen. Sie kennen grundlegende Aussagen und Methoden der elementaren Kombinatorik. Sie können die Fachsprache der Arithmetik und Zahlentheorie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher zahlentheoretischer Probleme einzusetzen. Sie kennen grundlegende Begriffe der Algebra und verstehen diese als Verallgemeinerungen bekannter Konzepte aus der Schulmathematik. Die Studierenden können Verbindungen zwischen der Schulmathematik und der Hochschulmathematik beschreiben und sind in der Lage, die schulmathematischen Inhalte, Konzepte und Methoden vom höheren Standpunkt aus zu reflektieren. Sie sind befähigt, die strengen Anforderungen an die Korrektheit von Schlussfolgerungen und Begründungen auch außerhalb der Mathematik anzuwenden.	
Inhalte	Fachwissenschaftliche Inhalte des Moduls sind naive Mengenlehre (Mengen, Relationen, Abbildungen), Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen (Algorithmusentwicklung, grundlegende informatische Algorithmen), die Anwendung von Computer-Algebra-Systemen, Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, elementare Zahlentheorie (Teilbarkeit, Primzerlegung, Restklassen, euklidischer Algorithmus), elementare Kombinatorik sowie grundlegende algebraische Strukturen (Gruppen, Ringe, Körper mit den Beispielen Symmetriegruppen, Polynom- und Restklassenringe, die Körper der rationalen und der reellen Zahlen, Restklassenkörper). Fachdidaktische Inhalte des Moduls sind die Themen mathematisches Problemlösen, Begründen und Beweisen jeweils im Vergleich zwischen Schule und Hochschule an ausgewählten Beispielen der Zahlentheorie, Kombinatorik und Geometrie (Figurierte Zahlen/Zahlenfolgen und vollständige Induktion, vertiefte Arithmetik, Stellenwertsysteme, Kettenbrüche, Goldener Schnitt).	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft jeweils im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen und Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik sowie im Gebiet B: Mathematik der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik für die Module Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen und Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung

	Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-LAAG (MA-SEGS-LAAG) (MA-SEOS-LAAG) (MA-SEBS-LAAG)	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie, sie können elementare Beweistechniken sicher anwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher algebraischer Probleme einzusetzen. Sie können die Fachsprache der linearen Algebra und der analytischen Geometrie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind lineare Algebra (Vektorräume, lineare Abbildungen, Gleichungssysteme, Matrizen, Determinanten und Eigenwerte) sowie analytische Geometrie im $\mathbb{R}^2$ und im $\mathbb{R}^3$ (Darstellung von Geraden und Ebenen; Berechnung von Schnittmengen, Abständen und Winkelgrößen; Klassifizierung quadratischer Kurven und Flächen).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzung für das Modul Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studi-	

	engang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-DMGK (MA-SEOS-DMGK) (MA-SEBS-DMGK)	Didaktik der Mathematik: Grundkurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Mathematik und sind mit den Zielen des Mathematikunterrichts vertraut. Sie können wesentliche fachdidaktische Prinzipien beschreiben und begründen diese auf der Basis von Lerntheorien. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Differenzierung (auch im Hinblick auf Inklusion) und erste Zugänge zu Diagnose von Lernvoraussetzungen und individueller Förderung. Sie besitzen Kenntnisse zur Variation von Aufgabenformaten und kennen deren differenzierendes Potential. Die Studierenden kennen typische Standardsituationen im Mathematikunterricht und methodische Möglichkeiten, in diesen Situationen lernförderlich zu agieren. Sie haben Kenntnisse zur Planung von Mathematikunterricht, können dazugehörige Analysen durchführen und wissen, welche Kriterien es zur Reflexion von Mathematikunterricht gibt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Konzeptionen von Mathematikunterricht, empirische Studien zur Wirksamkeit von Mathematikunterricht, Bildungsziele (insbesondere im Sinne verantwortungsvollen und nachhaltigen Handelns), Möglichkeiten der Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion, didaktische Prinzipien, Gestaltung von Aufgaben und Standardsituationen im Mathematikunterricht. Das Modul umfasst zudem den ziel- und adressatengerechten Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht und exemplarisch für einzelne Unterrichtssituationen sowie die Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht auch im Hinblick auf lebenslanges Lernen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt, Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den	

	Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 45 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-ANEV (MA-SEGS-ANEV) (MA-SEOS-ANEV) (MA-SEBS-ANEV)	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau der grundlegenden Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen einer reellen Veränderlichen. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung einfacher mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher Probleme der Analysis einzusetzen. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind reelle und komplexe Folgen und Reihen, elementare Funktionen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer reellen Variablen sowie Aspekte gewöhnlicher Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen sowie Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im	

	Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs sowie Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-ANMV (MA-SEOS-ANMV) (MA-SEBS-ANMV)	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau weiterführender Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen mehrerer Veränderlicher. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Differentialrechnung von Funktionen mehrerer reeller Variabler inklusive Extremwertaufgaben ohne und mit Nebenbedingungen, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundle-	

	gende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte sowie Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-STOC (MA-SEOS-STOC) (MA-SEBS-STOC)	Stochastik	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Stochastik id.stochastik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begrifflichkeiten der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und sind in der Lage diese zur Modellierung einfacher Zufallsexperimente anzuwenden. Sie verstehen die Gesetze der großen Zahlen sowie den zentralen Grenzwertsatz und können diese auf geeignete Fragestellungen anwenden. Sie können Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik auf Datensätze anwenden und statistische Tests mithilfe einer Statistik-Software auswerten. Sie können die Fachsprache der Stochastik mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind elementare Wahrscheinlichkeitstheorie (Wahrscheinlichkeitsraum, mehrstufige Zufallsexperimente, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion, Dichte, Erwartungswert, Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz), beschreibende Statistik und schließende Statistik (Schätzmethoden und Hypothesentests) sowie Grundlagen der Anwendung einer Statistiksoftware.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach	

	Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden sowie bei mehr als 50 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und bei bis zu 50 angemeldeten Studierenden aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-DMSÜ (MA-SEOS-DMSÜ) (MA-SEBS-DMSÜ)	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erste praktische Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Mathematikunterricht. Sie sind insbesondere fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Einzelstunden umzusetzen, den Aneignungsgegenstand sachlogisch zu strukturieren, altersgerecht und differenzierend didaktisch aufzubereiten, einen diagnostischen Blick auf Lernprozesse zu erwerben, digitale und analoge Medien ziel- und adressatengerecht einzusetzen und deren Einsatz zu reflektieren und Auswertungskriterien auf eigenen und fremden Unterricht anzuwenden.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die begleitete Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt	

	Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-EGEO (MA-SEGS-EGEO) (MA-SEOS-EGEO) (MA-SEBS-EGEO)	Elementargeometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen für die Schulmathematik relevanten systematischen Aufbau der Geometrie der Ebene und des Raumes. Sie sind in der Lage, zentrale Sätze der Schulgeometrie innerhalb geometrischer Axiomensysteme zu beweisen. Sie können dynamische Geometrie-Software zur Beweisfindung und zur Erstellung von Grafiken anwenden und wissen, dass geometrische Beweise nicht experimentell geführt werden können. Sie können die Fachsprache der Geometrie mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine axiomatische Grundlegung der euklidischen Geometrie, Grundlagen nicht-euklidischer Geometrien, Gruppen geometrischer Abbildungen und die durch sie erzeugten Äquivalenzrelationen, Invarianzeigenschaften geometrischer Abbildungen, elementargeometrische Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Trigonometrie sowie Konstruktion mit Zirkel und Lineal.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs sowie Algebra und Zahlentheorie. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen	

	Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für das Modul Geometrie: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-SMAT (MA-SEOS-SMAT) (MA-SEBS-SMAT)	Schulmathematik vom höheren Standpunkt	Wissenschaftliche Studiengangskoordinatorin bzw. Wissenschaftlicher Studiengangskoordinator der Mathematik für das Lehramt wissStuGaKo.LA-Math@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in eine eingegrenzte Thematik zu erarbeiten und ihr Wissen strukturiert, verständlich und mathematisch exakt in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind mathematische Teilgebiete mit besonderer Bedeutung für die Schule wie Arithmetik, Zahlentheorie, lineare Gleichungssysteme, Polynome, Interpolation, Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, Analytische Geometrie, Darstellende Geometrie, Kombinatorik, Diskrete und kontinuierliche Verteilungen der Stochastik sowie Statistik.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-DMBB (MA-SEOS-DMBB) (MA-SEBS-DMBB)	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Unterrichtssequenzen praktisch anzuwenden, ihre erworbenen Kompetenzen eigenständig zu übertragen, verschiedene stoffliche, didaktische und methodische (auch bzgl. des Einsatzes digitaler und analoger Medien) Varianten zu beurteilen und situationsangemessen umzusetzen sowie den Lehr-Lernprozess auch im Hinblick der Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und der Möglichkeiten individueller Förderung in heterogenen Lerngruppen zu reflektieren, zu evaluieren und zu bewerten.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Hospitation, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-DMAK (MA-SEBS-DMAK)	Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken die Behandlung von Leitideen im Mathematikunterricht und kennen deren Bedeutung für das aufbauende fachliche Lernen. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten des fachlichen Aufbaus der Themen der Algebra in der Sekundarstufe I und der Zahlbereichserweiterungen und können verschiedene methodische Zugänge auch im Hinblick auf heterogene Gruppen anwenden. Zudem sind sie in der Lage, typische Schülerfehler und Lernvoraussetzungen in Bezug auf Lernentwicklungsprozesse zu diagnostizieren und geeignete Fördermöglichkeiten auch in inklusiven Settings zu benennen. Sie sind insbesondere fähig, Möglichkeiten für die Gestaltung eines Lehrgangs der Analytischen Geometrie ausgehend von der synthetischen Geometrie in der Sekundarstufe I zu beschreiben und typische Themenbereiche didaktisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, Vorstellungen zur Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Analysis zu entwickeln und die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Begriffen sowie wesentlicher Strategien der Analysis für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen. Sie können ausgewählte Themengebiete der Stochastik in die Leitidee „Daten und Zufall“ einordnen, didaktische Möglichkeiten für den Erwerb grundlegender Begriffe und Verfahren darstellen, Anwendungssituationen bearbeiten und den Umgang mit Daten im Hinblick auf verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen kritisch bewerten. Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Mathematikunterricht, können den Einsatz digitaler und analoger Medien kritisch reflektieren, analysieren und daraus Konsequenzen für die didaktisch methodische Gestaltung des Unterrichtes ableiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Didaktik der Arithmetik und Algebra, der Stochastik, der Geometrie in der Sekundarstufe I und II sowie der Analysis unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien, beispielsweise Dynamische Geometrie-Software, Computer-Algebra-Systeme, Tabellenkalkulation, Learning-Apps.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEGY-NUME (MA-SEBS-NUME)	Numerik	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts Numerische Mathematik id.numerik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu wichtigen Aufgaben der numerischen Mathematik und deren algorithmischer Lösung. Sie sind in der Lage, einfache numerische Algorithmen zu entwickeln, zu implementieren und die Ergebnisse auszuwerten. Sie besitzen Kenntnisse zu Prinzipien des prozeduralen Programmierens und zu numerischer Software. Die Studierenden kennen Auswirkungen der Komplexität von Algorithmen und fehlerbehafteter Arithmetik.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Interpolation, numerische Integration, lineare und nichtlineare Gleichungssysteme sowie lineare Optimierung und zugehörige Lösungsverfahren. Weitere Inhalte sind die Grundlagen einer Programmiersprache und einer numerischen Software sowie Algorithmen zur Lösung einfacher Aufgaben aus der Informatik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-ALZT (MA-SEBS-ALZT)	Algebra und Zahlentheorie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der Algebra und Zahlentheorie, können Beweistechniken im Bereich der Algebra und Zahlentheorie sicher anwenden, Fachsprache angemessen verwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zyklische Gruppen, endlich erzeugte abelsche Gruppen, Polynomringe, Integritätsbereiche, eindeutige Primzerlegung (faktorielle Ringe), algebraische Körpererweiterungen, Konstruktion mit Zirkel und Lineal sowie Aspekte der Galois-Theorie und der algebraischen Zahlentheorie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für das Modul Algebra: Algebraische Strukturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-DGL (MA-SEBS-DGL)	Differentialgleichungen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte analytische Fertigkeiten und ein entwickeltes Verständnis für mathematische Zusammenhänge im Gebiet der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Dazu gehören Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen sowie explizite Lösungsmethoden. Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung begrenzter Sachverhalte des Gebiets.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differentialgleichungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen (unter anderem Sätze von Peano und Picard-Lindelöf), explizite Lösungsmethoden für spezielle gewöhnliche Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen erster und höherer Ordnung sowie Aspekte zu Differenzengleichungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für das Modul Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-AN30	Analysis: Maß und Integral	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts Für Mathematische Stochastik id.stochastik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Notwendigkeit des abstrakten Maß- und Integralbegriffs und kennen die wesentlichen Elemente der Lebesgueschen Integrationstheorie. Sie beherrschen grundlegende Resultate, Methoden und Beweistechniken der Maß- und Integrationstheorie und können diese in verschiedenen mathematischen Zusammenhängen verwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Definitionen und Aussagen der Lebesgueschen Maß- und Integrationstheorie, insbesondere Sigma-Algebren, Erzeugendensysteme, Konstruktion abstrakter Maße, messbare Funktionen und Abbildungen, Integration bezüglich eines abstrakten Maßes, Konvergenzsätze, Vergleich von Riemann- und Lebesgue-Integration, Räume integrierbarer Funktionen, Produktmaße und -integrale. Weiterführende Themen des Moduls beinhalten den Satz von Radon-Nikodým und bedingte Erwartungen, Integration bezüglich eines Bildmaßes, Faltung, Fouriertransformation und topologische Aspekte der Maßtheorie.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-AL30	Algebra: Algebraische Strukturen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Begriffe und Methoden in einem einführenden Gebiet der Algebra und diskreten Mathematik wie der kommutativen Algebra, der universellen Algebra und der Modelltheorie und können diese sicher anwenden. Sie haben ein systematisches Verständnis für eine Klasse algebraischer Strukturen und die zugehörige Theorie. Sie sind in der Lage, präzise Definitionen zu formulieren, Beweise zu führen, die Methoden auf Beispiele anzuwenden und Anwendungen zu erklären.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist nach Wahl der bzw. des Vorlesenden kommutative Algebra (algebraische Zahlentheorie, algebraische Geometrie), universelle Algebra (Relationen und Operationen, Gleichheitslogik und Satz von Birkhoff), Modelltheorie (Grundlagen der Logik, Kompaktheit, Quantorenelimination), diskrete Mathematik (Graphen, Satz von Ramsey, Erzeugendenfunktionen) oder Gruppentheorie.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Algebra und Zahlentheorie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-GE10	Geometrie: Grundlegende Konzepte	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Begriffe und Methoden zu einführenden Gebieten der Geometrie oder Topologie wie der globalen Analysis, der Differentialgeometrie, der algebraischen Geometrie, der mengentheoretischen Topologie und der algebraischen Topologie. Sie sind in der Lage, diese zur abstrakten Beschreibung konkreter geometrischer Probleme sowie zu deren Lösung zu verwenden. Sie können die präzisen Definitionen dieser Begriffe formulieren und die Beweise der Resultate führen, auf denen diese Methoden beruhen, sowie die theoretischen Resultate durch Beispiele veranschaulichen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind nach Wahl der bzw. des Vorlesenden eine Auswahl der Gebiete globale Analysis (Differentialformen, Zusammenhänge), Differentialgeometrie (Krümmung, Mannigfaltigkeiten), algebraische Geometrie (lokale Ringe und Dimension), mengentheoretische Topologie (Trennungsaxiome, Kompaktheit) und algebraische Topologie (Fundamentalgruppe und Homologie).	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher und Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-FA10	Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu Konzepten und Techniken aus dem Gebiet der Funktionalanalysis. Sie sind in der Lage, mathematische Fragestellungen in den behandelten Themengebieten selbstständig zu analysieren und zu bearbeiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Topologie, Banach- und Hilberträume inklusive Beispiele, lineare stetige Operatoren, Sätze von Hahn-Banach, vom Prinzip der gleichmäßigen Beschränktheit und vom abgeschlossenen Graphen, Hilbertraumtheorie inklusive Orthonormalbasen und Darstellungssatz von Riesz-Fréchet sowie grundlegende Definitionen und Aussagen der Spektraltheorie.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-OP10	Optimierung: Grundlegende Konzepte	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Numerische Mathematik id.numerik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Anwendungen und Modelle aus dem Bereich der diskreten und kontinuierlichen Optimierung und beherrschen wesentliche Methoden für deren numerische Bearbeitung. Sie verfügen über Basiswissen zur linearen und ganzzahligen linearen Optimierung.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Anwendungsbeispiele und Modelle, theoretische Grundlagen und Basisverfahren der diskreten und kontinuierlichen Optimierung, insbesondere Dualität in der linearen Optimierung, duales Simplex-Verfahren, Prinzip Branch&Bound, Optimalitätsbedingungen, Komplexitäts- und Konvergenzaussagen, Newton- und Globalisierungstechniken.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-VM10	Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Mathematische Stochastik id.stochastik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Kalkulationsgrundsätze der Versicherungsmathematik. Sie sind in der Lage, stochastische Modelle und Methoden zur Prämien- und Reservenkalkulation in den verschiedenen Sparten der Versicherungsmathematik anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die allgemeinen Grundlagen aktuarieller Kalkulation, das Basismodell der Personenversicherungsmathematik sowie das jeweils spartenspezifische Grundwissen der Schadens-, Lebens-, Pensions- und Krankenversicherungsmathematik.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher und Stochastik zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEGY-WR10	Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Wissenschaftliches Rechnen id.wir@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Konzepten der mathematischen Modellierung vertraut und beherrschen analytische und numerische Methoden zur Untersuchung mathematischer Modelle. Sie besitzen Kenntnisse und Erfahrungen zur mathematischen Modellierung und Simulation anwendungsbezogener Probleme.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind der Modellierungszyklus, die Dimensionsanalysis, Skalen, Methoden zur Modellreduktion (zum Beispiel asymptotische Entwicklungen und multiple Skalen) sowie Methoden zur numerischen Lösung von Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher und Differentialgleichungen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sieben Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
Pflichtbereich											
MA-SEGY-MAGL	Mathematik: Grundlagen	6/2/0 2 PL									10
MA-SEGY-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie		4/2/0 2 PL								10
MA-SEGY-DMGK	Didaktik der Mathematik: Grundkurs			2/0/2 PVL, PL							5
MA-SEGY-ANEV	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen			3/2/0 2 PL							5
MA-SEGY-ANMV	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher				4/2/0 2 PL						10
MA-SEGY-STOC	Stochastik					4/2/0 2 PL					10
MA-SEGY-DMSÜ	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen					2 SWS Schulpraktikum PL					5
MA-SEGY-EGEO	Elementargeometrie						4/2/0 2 PL				10

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
MA-SEGY-SMAT	Schulmathematik vom höheren Standpunkt							1/0/2 PL			5
MA-SEGY-DMBB	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B							4 Wochen Schulprak-tikum (im Block) PL			5
MA-SEGY-DMAK	Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs							1/1/2	0/0/2 2 PL		10
MA-SEGY-NUME	Numerik									4/3/0 2 PL	10
Wahlpflichtbereich											
MA-SEGY-ALZT*	Algebra und Zahlentheorie								2/2/0 2 PL		5
MA-SEGY-DGL*	Differentialgleichungen								2/2/0 2 PL		5
MA-SEGY-AN30**	Analysis: Maß und Integral									3/1/0 PL	5
MA-SEGY-AL30**	Algebra: Algebraische Strukturen									3/1/0 PL	5
MA-SEGY-GE10**	Geometrie: Grundlegende Konzepte									3/1/0 PL	5
MA-SEGY-FA10**	Funktionalanalysis: Grund-legende Konzepte									3/1/0 PL	5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
MA-SEGY-OP10**	Optimierung: Grundlegende Konzepte									3/1/0 PL	5
MA-SEGY-VM10**	Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte									3/1/0 PL	5
MA-SEGY-WR10**	Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte									3/1/0 PL	5
Summe LP		**10**	**10**	**10**	**10**	**15**	**10**	**15**	**10**	**15**	**105**

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist 1 aus 2 zu wählen.
** Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist 1 aus 7 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
PVL Prüfungsvorleistung
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Mathematik

Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über solide Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in grundlegenden mathematischen Disziplinen und der Didaktik der Mathematik. Sie besitzen einen Überblick über Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik, kennen charakteristische Strukturen, Denk- und Arbeitsweisen der Mathematik und ihrer Fachdidaktik und haben einen Einblick in ihre problemgeschichtliche Entwicklung. In besonderem Maße überblicken die Absolventinnen und Absolventen den im Gymnasium im Fach Mathematik zu vermittelnden Lehrstoff von einem höheren Standpunkt und können den Stoff fachlich kompetent didaktisch aufbereiten. Im Rahmen des vermittelten fachlichen Kontextes sind sie in der Lage, mathematische Strukturen zu erkennen und mit Begriffen, Definitionen, Axiomen, Sätzen und Beweisen einer mathematischen Theorie sicher umzugehen sowie Probleme innerhalb der Mathematik und in Anwendungsgebieten zu identifizieren und sie mathematisch exakt zu formulieren, an Beispielen zu demonstrieren und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den Computer als wichtiges Werkzeug zur Lösung mathematischer Aufgaben kompetent einzusetzen und entsprechende mathematische Verfahren anzuwenden. Sie sind befähigt, mathematische Ansätze und Methoden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu beurteilen und Fehler oder Lücken in mathematischen Gedankengängen zu erkennen. Sie können mathematische Stoffgebiete fachlich aufbauend strukturieren und systematisieren sowie Beziehungen zu den Inhalten des Mathematikunterrichts erkennen. Sie sind befähigt, Kenntnisse über mathematikdidaktische Theorien mit Zielen des Mathematikunterrichts zu verbinden und mathematische Inhalte für den Schulunterricht entsprechend zu strukturieren und fachlich korrekt aufzubereiten.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Mathematik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst zwölf Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul, das eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglicht. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Algebra und Zahlentheorie sowie Differentialgleichungen zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und

die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst acht Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Mathematik auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium beinhaltet die Fachdidaktik Mathematik, Grundlagen und Teilgebiete der Mathematik, insbesondere Logik, Mengenlehre, Arithmetik, Kombinatorik, Zahlentheorie, Algebra, Analysis, Stochastik, Geometrie, Numerik und Optimierung, sowie nach Wahl der bzw. des Studierenden weitere Themen der Algebra oder der Analysis jeweils einschließlich der fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Mathematik entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort. § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen bleiben unberührt.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Mathematik vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEBS-MAGL (MA-SEGS-MAGL) (MA-SEOS-MAGL) (MA-SEGY-MAGL)	Mathematik: Grundlagen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Sprache der elementaren Logik und naiven Mengenlehre zur Formulierung von Aussagen und Beweisen verwenden. Sie sind in der Lage, verschiedene Heuristiken zur Beweisfindung einzusetzen und können einfache Probleme algorithmisch lösen. Sie kennen grundlegende Aussagen und Methoden der elementaren Kombinatorik. Sie können die Fachsprache der Arithmetik und Zahlentheorie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher zahlentheoretischer Probleme einzusetzen. Sie kennen grundlegende Begriffe der Algebra und verstehen diese als Verallgemeinerungen bekannter Konzepte aus der Schulmathematik. Die Studierenden können Verbindungen zwischen der Schulmathematik und der Hochschulmathematik beschreiben und sind in der Lage, die schulmathematischen Inhalte, Konzepte und Methoden vom höheren Standpunkt aus zu reflektieren. Sie sind befähigt, die strengen Anforderungen an die Korrektheit von Schlussfolgerungen und Begründungen auch außerhalb der Mathematik anzuwenden.	
Inhalte	Fachwissenschaftliche Inhalte des Moduls sind naive Mengenlehre (Mengen, Relationen, Abbildungen), Prädikatenlogik und Beweismethoden, Algorithmen (Algorithmusentwicklung, grundlegende informatische Algorithmen), die Anwendung von Computer-Algebra-Systemen, Aufbau der Zahlenbereiche von der Menge der natürlichen Zahlen bis zur Menge der reellen Zahlen, elementare Zahlentheorie (Teilbarkeit, Primzerlegung, Restklassen, euklidischer Algorithmus), elementare Kombinatorik sowie grundlegende algebraische Strukturen (Gruppen, Ringe, Körper mit den Beispielen Symmetriegruppen, Polynom- und Restklassenringe, die Körper der rationalen und der reellen Zahlen, Restklassenkörper). Fachdidaktische Inhalte des Moduls sind die Themen mathematisches Problemlösen, Begründen und Beweisen jeweils im Vergleich zwischen Schule und Hochschule an ausgewählten Beispielen der Zahlentheorie, Kombinatorik und Geometrie (Figurierte Zahlen/Zahlenfolgen und vollständige Induktion, vertiefte Arithmetik, Stellenwertsysteme, Kettenbrüche, Goldener Schnitt).	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft jeweils im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen und Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik sowie im Gebiet B: Mathematik der Grundschuldidaktik für Studierende mit dem gewählten Fach Mathematik für die Module Einführung in die Didaktik der Mathematik für die Grundschule, Didaktik der Arithmetik und Geometrie für die Grundschule, Schulpraktische Übungen im Fach Mathematik an Grundschulen und Blockpraktikum B im Fach Mathematik an Grundschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung

	Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-LAAG (MA-SEGS-LAAG) (MA-SEOS-LAAG) (MA-SEGY-LAAG)	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der linearen Algebra und der analytischen Geometrie, sie können elementare Beweistechniken sicher anwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher algebraischer Probleme einzusetzen. Sie können die Fachsprache der linearen Algebra und der analytischen Geometrie korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind lineare Algebra (Vektorräume, lineare Abbildungen, Gleichungssysteme, Matrizen, Determinanten und Eigenwerte) sowie analytische Geometrie im $\mathbb{R}^2$ und im $\mathbb{R}^3$ (Darstellung von Geraden und Ebenen; Berechnung von Schnittmengen, Abständen und Winkelgrößen; Klassifizierung quadratischer Kurven und Flächen).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzung für das Modul Elementargeometrie. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studi-	

	engang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-DMGK (MA-SEOS-DMGK) (MA-SEGY-DMGK)	Didaktik der Mathematik: Grundkurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Mathematik und sind mit den Zielen des Mathematikunterrichts vertraut. Sie können wesentliche fachdidaktische Prinzipien beschreiben und begründen diese auf der Basis von Lerntheorien. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Differenzierung (auch im Hinblick auf Inklusion) und erste Zugänge zu Diagnose von Lernvoraussetzungen und individueller Förderung. Sie besitzen Kenntnisse zur Variation von Aufgabenformaten und kennen deren differenzierendes Potential. Die Studierenden kennen typische Standardsituationen im Mathematikunterricht und methodische Möglichkeiten, in diesen Situationen lernförderlich zu agieren. Sie haben Kenntnisse zur Planung von Mathematikunterricht, können dazugehörige Analysen durchführen und wissen, welche Kriterien es zur Reflexion von Mathematikunterricht gibt.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Konzeptionen von Mathematikunterricht, empirische Studien zur Wirksamkeit von Mathematikunterricht, Bildungsziele (insbesondere im Sinne verantwortungsvollen und nachhaltigen Handelns), Möglichkeiten der Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion, didaktische Prinzipien, Gestaltung von Aufgaben und Standardsituationen im Mathematikunterricht. Das Modul umfasst zudem den ziel- und adressatengerechten Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht und exemplarisch für einzelne Unterrichtssituationen sowie die Planung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht auch im Hinblick auf lebenslanges Lernen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt, Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den	

	Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 45 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-ANEV (MA-SEGS-ANEV) (MA-SEOS-ANEV) (MA-SEGY-ANEV)	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau der grundlegenden Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen einer reellen Veränderlichen. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung einfacher mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie sind in der Lage, Computer-Algebra-Systeme zur Lösung einfacher Probleme der Analysis einzusetzen. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind reelle und komplexe Folgen und Reihen, elementare Funktionen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung von Funktionen einer reellen Variablen sowie Aspekte gewöhnlicher Differentialgleichungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die im Modul Mathematik: Grundlagen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen, Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Algebra und Zahlentheorie, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzungen für die Module Stochastik für das Lehramt an Grundschulen sowie Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im	

	Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs sowie Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Algebra: Algebraische Strukturen, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundlegende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte und Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-ANMV (MA-SEOS-ANMV) (MA-SEGY-ANMV)	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen den systematischen und strukturierten, auf Definitionen und Beweisen beruhenden, Aufbau weiterführender Definitionen und Aussagen der Analysis von Funktionen mehrerer Veränderlicher. Sie beherrschen wichtige Beweisstrategien der Analysis und besitzen vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Untersuchung mathematischer Sachverhalte und zur Lösung mathematischer Fragestellungen mit Mitteln der Analysis. Sie können die Fachsprache der Analysis korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Differentialrechnung von Funktionen mehrerer reeller Variabler inklusive Extremwertaufgaben ohne und mit Nebenbedingungen, Kurvenintegrale erster Art, Volumen- und Bereichsintegrale und deren Anwendung auf Rotationskörper.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs, Differentialgleichungen sowie Numerik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs und Numerik für das Lehramt an Oberschulen. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für die Module Analysis: Maß und Integral, Geometrie: Grundlegende Konzepte, Funktionalanalysis: Grundle-	

	gende Konzepte, Optimierung: Grundlegende Konzepte, Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte sowie Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEBS-STOC (MA-SEOS-STOC) (MA-SEGY-STOC)	Stochastik	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Stochastik id.stochastik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begrifflichkeiten der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und sind in der Lage diese zur Modellierung einfacher Zufallsexperimente anzuwenden. Sie verstehen die Gesetze der großen Zahlen sowie den zentralen Grenzwertsatz und können diese auf geeignete Fragestellungen anwenden. Sie können Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik auf Datensätze anwenden und statistische Tests mithilfe einer Statistik-Software auswerten. Sie können die Fachsprache der Stochastik mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind elementare Wahrscheinlichkeitstheorie (Wahrscheinlichkeitsraum, mehrstufige Zufallsexperimente, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion, Dichte, Erwartungswert, Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz), beschreibende Statistik und schließende Statistik (Schätzmethoden und Hypothesentests) sowie Grundlagen der Anwendung einer Statistiksoftware.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach	

	Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Versicherungsmathematik: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden sowie bei mehr als 50 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und bei bis zu 50 angemeldeten Studierenden aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums in Textform bekannt gegeben.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-DMSÜ (MA-SEOS-DMSÜ) (MA-SEGY-DMSÜ)	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erste praktische Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Mathematikunterricht. Sie sind insbesondere fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Einzelstunden umzusetzen, den Aneignungsgegenstand sachlogisch zu strukturieren, altersgerecht und differenzierend didaktisch aufzubereiten, einen diagnostischen Blick auf Lernprozesse zu erwerben, digitale und analoge Medien ziel- und adressatengerecht einzusetzen und deren Einsatz zu reflektieren und Auswertungskriterien auf eigenen und fremden Unterricht anzuwenden.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die begleitete Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs sowie Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt und Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für das Modul Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt	

	Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-EGEO (MA-SEGS-EGEO) (MA-SEOS-EGEO) (MA-SEGY-EGEO)	Elementargeometrie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Geometrie id.geometrie@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen einen für die Schulmathematik relevanten systematischen Aufbau der Geometrie der Ebene und des Raumes. Sie sind in der Lage, zentrale Sätze der Schulgeometrie innerhalb geometrischer Axiomensysteme zu beweisen. Sie können dynamische Geometrie-Software zur Beweisfindung und zur Erstellung von Grafiken anwenden und wissen, dass geometrische Beweise nicht experimentell geführt werden können. Sie können die Fachsprache der Geometrie mündlich und schriftlich korrekt sowie den universitären Anforderungen einerseits und den Anforderungen der unterschiedlichen Klassenstufen und Schularten andererseits entsprechend angemessen anwenden und sind in der Lage, Begründungen diesen Anforderungen entsprechend auszuführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind eine axiomatische Grundlegung der euklidischen Geometrie, Grundlagen nicht-euklidischer Geometrien, Gruppen geometrischer Abbildungen und die durch sie erzeugten Äquivalenzrelationen, Invarianzeigenschaften geometrischer Abbildungen, elementargeometrische Sätze zu Dreiecken, Vierecken und Kreisen, Strahlensätze, Trigonometrie sowie Konstruktion mit Zirkel und Lineal.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen sowie Lineare Algebra und Analytische Geometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Schulmathematik vom höheren Standpunkt sowie Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B. Es schafft jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzungen für die Module Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs sowie Algebra und Zahlentheorie. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Grundschulen Voraussetzung für das Modul Mathematische Vertiefung – Ausgewählte Fragen der Mathematik. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Oberschulen	

	Voraussetzung für das Modul Didaktik der Mathematik: Oberschulaufbaukurs. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzung für das Modul Geometrie: Grundlegende Konzepte.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 25 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-SMAT (MA-SEOS-SMAT) (MA-SEGY-SMAT)	Schulmathematik vom höheren Standpunkt	Wissenschaftliche Studiengangskoordinatorin bzw. Wissenschaftlicher Studiengangskoordinator der Mathematik für das Lehramt wissStuGaKo.LA-Math@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig in eine eingegrenzte Thematik zu erarbeiten und ihr Wissen strukturiert, verständlich und mathematisch exakt in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind mathematische Teilgebiete mit besonderer Bedeutung für die Schule wie Arithmetik, Zahlentheorie, lineare Gleichungssysteme, Polynome, Interpolation, Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung, Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie, Analytische Geometrie, Darstellende Geometrie, Kombinatorik, Diskrete und kontinuierliche Verteilungen der Stochastik sowie Statistik.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-DMBB (MA-SEOS-DMBB) (MA-SEGY-DMBB)	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, theoretisch gewonnene Einsichten bei der Planung von Unterrichtssequenzen praktisch anzuwenden, ihre erworbenen Kompetenzen eigenständig zu übertragen, verschiedene stoffliche, didaktische und methodische (auch bzgl. des Einsatzes digitaler und analoger Medien) Varianten zu beurteilen und situationsangemessen umzusetzen sowie den Lehr-Lernprozess auch im Hinblick der Beachtung heterogener Lernvoraussetzungen und der Möglichkeiten individueller Förderung in heterogenen Lerngruppen zu reflektieren, zu evaluieren und zu bewerten.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Hospitation, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Mathematikunterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule, § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-DMAK (MA-SEGY-DMAK)	Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs	Professorin für Didaktik der Mathematik andrea.hoffkamp@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken die Behandlung von Leitideen im Mathematikunterricht und kennen deren Bedeutung für das aufbauende fachliche Lernen. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten des fachlichen Aufbaus der Themen der Algebra in der Sekundarstufe I und der Zahlbereichserweiterungen und können verschiedene methodische Zugänge auch im Hinblick auf heterogene Gruppen anwenden. Zudem sind sie in der Lage, typische Schülerfehler und Lernvoraussetzungen in Bezug auf Lernentwicklungsprozesse zu diagnostizieren und geeignete Fördermöglichkeiten auch in inklusiven Settings zu benennen. Sie sind insbesondere fähig, Möglichkeiten für die Gestaltung eines Lehrgangs der Analytischen Geometrie ausgehend von der synthetischen Geometrie in der Sekundarstufe I zu beschreiben und typische Themenbereiche didaktisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, Vorstellungen zur Behandlung ausgewählter Themenbereiche der Analysis zu entwickeln und die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Begriffen sowie wesentlicher Strategien der Analysis für die Unterrichtsgestaltung zu nutzen. Sie können ausgewählte Themengebiete der Stochastik in die Leitidee „Daten und Zufall“ einordnen, didaktische Möglichkeiten für den Erwerb grundlegender Begriffe und Verfahren darstellen, Anwendungssituationen bearbeiten und den Umgang mit Daten im Hinblick auf verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen kritisch bewerten. Weiterhin haben die Studierenden Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Mathematikunterricht, können den Einsatz digitaler und analoger Medien kritisch reflektieren, analysieren und daraus Konsequenzen für die didaktisch methodische Gestaltung des Unterrichtes ableiten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Didaktik der Arithmetik und Algebra, der Stochastik, der Geometrie in der Sekundarstufe I und II sowie der Analysis unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien, beispielsweise Dynamische Geometrie-Software, Computer-Algebra-Systeme, Tabellenkalkulation, Learning-Apps.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Didaktik der Mathematik: Grundkurs, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen, Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher, Stochastik, Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	

Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
MA-SEBS-NUME (MA-SEGY-NUME)	Numerik	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts Numerische Mathematik id.numerik@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zu wichtigen Aufgaben der numerischen Mathematik und deren algorithmischer Lösung. Sie sind in der Lage, einfache numerische Algorithmen zu entwickeln, zu implementieren und die Ergebnisse auszuwerten. Sie besitzen Kenntnisse zu Prinzipien des prozeduralen Programmierens und zu numerischer Software. Die Studierenden kennen Auswirkungen der Komplexität von Algorithmen und fehlerbehafteter Arithmetik.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Interpolation, numerische Integration, lineare und nichtlineare Gleichungssysteme sowie lineare Optimierung und zugehörige Lösungsverfahren. Weitere Inhalte sind die Grundlagen einer Programmiersprache und einer numerischen Software sowie Algorithmen zur Lösung einfacher Aufgaben aus der Informatik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-ALZT (MA-SEGY-ALZT)	Algebra und Zahlentheorie	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Algebra id.algebra@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der Algebra und Zahlentheorie, können Beweistechniken im Bereich der Algebra und Zahlentheorie sicher anwenden, Fachsprache angemessen verwenden und besitzen die Fähigkeit zur mathematischen Abstraktion.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind zyklische Gruppen, endlich erzeugte abelsche Gruppen, Polynomringe, Integritätsbereiche, eindeutige Primzerlegung (faktorielle Ringe), algebraische Körpererweiterungen, Konstruktion mit Zirkel und Lineal sowie Aspekte der Galois-Theorie und der algebraischen Zahlentheorie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie Elementargeometrie zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für das Modul Algebra: Algebraische Strukturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
MA-SEBS-DGL (MA-SEGY-DGL)	Differentialgleichungen	Institutsdirektorin bzw. Institutsdirektor des Instituts für Analysis id.analysis@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte analytische Fertigkeiten und ein entwickeltes Verständnis für mathematische Zusammenhänge im Gebiet der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Dazu gehören Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit der Lösungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen sowie explizite Lösungsmethoden. Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung begrenzter Sachverhalte des Gebiets.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differentialgleichungen und deren stetiger Abhängigkeit von den Anfangsbedingungen (unter anderem Sätze von Peano und Picard-Lindelöf), explizite Lösungsmethoden für spezielle gewöhnliche Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen erster und höherer Ordnung sowie Aspekte zu Differenzengleichungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden jeweils im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die in den Modulen Mathematik: Grundlagen, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen und Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Mathematik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eines zu wählen ist. Es schafft im Fach Mathematik im Studiengang Lehramt an Gymnasien Voraussetzungen für das Modul Modellierung und Simulation: Grundlegende Konzepte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 40 Stunden und einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasien und von § 15 Absatz 1 Satz 5 der Modulprüfungsordnung Lehramt an berufsbildenden Schulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
Pflichtbereich											
MA-SEBS-MAGL	Mathematik: Grundlagen	6/2/0 2 PL									10
MA-SEBS-LAAG	Lineare Algebra und Analytische Geometrie		4/2/0 2 PL								10
MA-SEBS-DMGK	Didaktik der Mathematik: Grundkurs			2/0/2 PVL, PL							5
MA-SEBS-ANEV	Analysis: Funktionen einer reellen Veränderlichen			3/2/0 2 PL							5
MA-SEBS-ANMV	Analysis: Funktionen mehrerer Veränderlicher				4/2/0 2 PL						10
MA-SEBS-STOC	Stochastik					4/2/0 2 PL					10
MA-SEBS-DMSÜ	Didaktik der Mathematik: Schulpraktische Übungen					2 SWS Schulpraktikum PL					5
MA-SEBS-EGEO	Elementargeometrie						4/2/0 2 PL				10
MA-SEBS-SMAT	Schulmathematik vom höheren Standpunkt							1/0/2 PL			5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	
MA-SEBS-DMBB	Didaktik der Mathematik: Blockpraktikum B							4 Wochen Schulprak-tikum (im Block) PL			5
MA-SEBS-DMAK	Didaktik der Mathematik: Aufbaukurs							1/1/2	0/0/2 2 PL		10
MA-SEBS-NUME	Numerik									4/3/0 2 PL	10
Wahlpflichtbereich											
MA-SEBS-ALZT*	Algebra und Zahlentheorie								2/2/0 2 PL		5
MA-SEBS-DGL*	Differentialgleichungen								2/2/0 2 PL		5
Summe LP		**10**	**10**	**10**	**10**	**15**	**10**	**15**	**10**	**10**	**100**

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist 1 aus 2 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
PVL Prüfungsvorleistung
PL Prüfungsleistung(en)

Bekanntgabe des Erlasses der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für Italienstudien als Zentrum der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2023 die Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums für Italienstudien genehmigt.

Die Ordnung liegt im Dekanat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zur Einsichtnahme aus.

Bekanntgabe des Erlasses der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums Mittleres und Östliches Europa als Zentrum der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 7. Juni 2023 die Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Zentrums Mittleres und Östliches Europa genehmigt.

Die Ordnung liegt im Dekanat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zur Einsichtnahme aus.

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalte des Studiums
§ 6 Leistungspunkte
§ 7 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas. Die Studierenden haben grundlegende analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie können sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und nativnahes Sprachkönnen in der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie verfügen über ein anschlussfähiges, mit den Fach- und Bildungswissenschaften vernetztes Wissen in der Didaktik der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Grundschulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz im Englischen sowie des erforderlichen Sprachbewusstseins, der durch das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung erfolgt.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Englisch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sieben Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst zwölf Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst neun Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst drei Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als

semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Advanced Practice of Teaching English zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 5
Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Grundlagen anglistischer und amerikanistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft in historischer, systematischer und theoretisch reflektierter Perspektive. In der Sprachpraxis beinhaltet das Studium sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch sowie das Sprachbewusstsein und das Sprachlernbewusstsein. In der Fachdidaktik umfasst das Studium Theorien des Lehrens und Lernens der Fremdsprache Englisch sowie die theoriereflektierte Praxis des Englischunterrichts an Grundschulen.

§ 6
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Englisch entspricht 70 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 8
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Grundschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGS-ENG-B-S (SLK-SEOS-ENG-B-S) (SLK-SEGY-ENG-B-S) (SLK-SEBS-ENG-B-S)	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-B-L (SLK-SEOS-ENG-B-L) (SLK-SEGY-ENG-B-L) (SLK-SEBS-ENG-B-L)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und können sie auf Texte anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit, beispielsweise literarische, pragmatische Texte, Bild, Film.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-B-K (SLK-SEOS-ENG-B-K) (SLK-SEGY-ENG-B-K) (SLK-SEBS-ENG-B-K)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Sie kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-SP1 (SLK-SEOS-ENG-SP1) (SLK-SEGY-ENG-SP1) (SLK-SEBS-ENG-SP1)	Language Competences – Pronunciation/Intonation/ Grammar	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-SP2 (SLK-SEOS-ENG-SP2) (SLK-SEGY-ENG-SP2) (SLK-SEBS-ENG-SP2)	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar jeweils im Fach Englisch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Writing/Application. Es schafft im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen die Voraussetzung für das Modul Language Competences – Writing/Application.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-SP3 (SLK-SEGY-ENG-SP3) (SLK-SEBS-ENG-SP3)	Language Competences – Writing/Application	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Dies orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Language Competences – Mediation/Advanced Writing. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen, für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-V-S (SLK-SEOS-ENG-V-S) (SLK-SEGY-ENG-V-S) (SLK-SEBS-ENG-V-S)	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-V-L (SLK-SEOS-ENG-V-L) (SLK-SEGY-ENG-V-L) (SLK-SEBS-ENG-V-L)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-V-K (SLK-SEOS-ENG-V-K) (SLK-SEGY-ENG-V-K) (SLK-SEBS-ENG-V-K)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, Unterrichtssequenzen im Fach Englisch an Grundschulen theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflektionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens systematisch zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein grundlegendes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen, vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Reflektion im Hinblick auf exemplarische Unterrichtskontexte. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Grundschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, unter Anleitung eine kompetenzorientierte Unterrichtssequenz im Fach Englisch an Grundschulen in Kooperation miteinander bei gleichzeitiger Übernahme individueller Verantwortung für einzelne Unterrichtsstunden theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Anwendung und Reflexion eines grundlegenden, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetzten Spektrums an Theorien der Didaktik des Faches Englisch in der Praxis des Englischunterrichts an Grundschulen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Grundschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Übung, 1 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Reflected Practice of Teaching English.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 37,5 Stunden auf die Präsenz und 112,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, selbstständig eine komplexe kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Grundschulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage ihr fachdidaktisches Theoriewissen systematisch zu vertiefen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Grundschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem umfasst das Modul sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Sprachlernseminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung sowie Language Competences – Writing/Application.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 170 Stunden auf die Präsenz und 280 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6.Semester	7.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
Pflichtbereich									
SLK-SEGS-ENG-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	2/2/0/0 2 PL							5
SLK-SEGS-ENG-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL						5
SLK-SEGS-ENG-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Kulturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL						5
SLK-SEGS-ENG-SP1	Language Competences – Pronunciation/ Intonation/Grammar	0/0/0/4 PL							5
SLK-SEGS-ENG-SP2	Language Competences – Vocabulary/Listening/ Speaking			0/0/0/4 PL					5
SLK-SEGS-ENG-SP3	Language Competences – Writing/Application				0/0/0/4 PL				5
SLK-SEGS-ENG-V-S	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft				0/0/2/0 PL				5
SLK-SEGS-ENG-V-L	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft					0/0/2/0 PL			5

Modul-nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester (M)	5. Semester	6.Semester	7.Semester	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEGS-ENG-V-K	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Kultur-wissenschaft							0/0/2/0 PL	5
SLK-SEGS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English			0/0/4/0 PL					5
SLK-SEGS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung				0/1,5/0/0 1 SWS Schul-praktikum PL				5
SLK-SEGS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English					0/0/2/2 4 Wochen Schulprakti-kum (im Block) (10)	0/0/2/0 (5) PL		15
LP		10	10	10	15	15	5	5	70

SWS Semesterwochenstunden
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Grundschulen
LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalte des Studiums
§ 6 Leistungspunkte
§ 7 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas. Die Studierenden erwerben vertiefte analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie können sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und nativnahes Sprachkönnen in der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie verfügen über ein anschlussfähiges, mit den Fach- und Bildungswissenschaften vernetztes Wissen in der Didaktik der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Oberschulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz im Englischen sowie des erforderlichen Sprachbewusstseins, der durch das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung erfolgt.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Englisch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 16 Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst 13 Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst drei Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als

semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Advanced Practice of Teaching English zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 5
Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche anglistischer und amerikanistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft in historischer, systematischer und theoretisch reflektierter Perspektive. In der Sprachpraxis beinhaltet das Studium sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch sowie das Sprachbewusstsein und das Sprachlernbewusstsein. In der Fachdidaktik umfasst das Studium Theorien des Lehrens und Lernens der Fremdsprache Englisch sowie die theoriereflektierte Praxis des Englischunterrichts an Oberschulen.

§ 6
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Englisch entspricht 90 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 8
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEOS-ENG-B-S (SLK-SEGS-ENG-B-S) (SLK-SEGY-ENG-B-S) (SLK-SEBS-ENG-B-S)	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-B-L (SLK-SEGS-ENG-B-L) (SLK-SEGY-ENG-B-L) (SLK-SEBS-ENG-B-L)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und können sie auf Texte anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit, beispielsweise literarische, pragmatische Texte, Bild, Film.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-B-K (SLK-SEGS-ENG-B-K) (SLK-SEGY-ENG-B-K) (SLK-SEBS-ENG-B-K)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Sie kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-SP1 (SLK-SEGS-ENG-SP1) (SLK-SEGY-ENG-SP1) (SLK-SEBS-ENG-SP1)	Language Competences – Pronunciation/Intonation/ Grammar	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-SP2 (SLK-SEGS-ENG-SP2) (SLK-SEGY-ENG-SP2) (SLK-SEBS-ENG-SP2)	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar jeweils im Fach Englisch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Writing/Application. Es schafft im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen die Voraussetzung für das Modul Language Competences – Writing/Application.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEOS-ENG-SP3	Language Competences – Writing/Application	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Dies orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-VM (SLK-SEGY-ENG-VM) (SLK-SEBS-ENG-VM)	Überblicksmodul	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft, der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft, sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die Studierenden können diese methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft, sowie unterschiedliche Textgattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Außerdem beinhaltet das Modul kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse, anwendungsbezogenen und sprachlichen Kompetenzen auf Niveau der Module Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft, Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-V-S (SLK-SEGS-ENG-V-S) (SLK-SEGY-ENG-V-S) (SLK-SEBS-ENG-V-S)	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-V-L (SLK-SEGS-ENG-V-L) (SLK-SEGY-ENG-V-L) (SLK-SEBS-ENG-V-L)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-V-K (SLK-SEGS-ENG-V-K) (SLK-SEGY-ENG-V-K) (SLK-SEBS-ENG-V-K)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, Unterrichtssequenzen im Fach Englisch an Oberschulen theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflektionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens systematisch zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein grundlegendes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen, vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Reflektion im Hinblick auf exemplarische Unterrichtskontexte. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Oberschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, unter Anleitung eine kompetenzorientierte Unterrichtssequenz im Fach Englisch an Oberschulen in Kooperation miteinander bei gleichzeitiger Übernahme individueller Verantwortung für einzelne Unterrichtsstunden theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Anwendung und Reflexion eines grundlegenden, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetzten Spektrums an Theorien der Didaktik des Faches Englisch in der Praxis des Englischunterrichts an Oberschulen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Oberschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Übung, 1 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Reflected Practice of Teaching English.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 37,5 Stunden auf die Präsenz und 112,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-E-S (SLK-SEGY-ENG-E-S) (SLK-SEBS-ENG-E-S)	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium	

	inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungs-leistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-E-BS (SLK-SEGY-ENG-E-BS) (SLK-SEBS-ENG-E-BS)	Ergänzungsmodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Kenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der britischen Geschichte und Literaturgeschichte sowie anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-E-NA (SLK-SEGY-ENG-E-NA) (SLK-SEBS-ENG-E-NA)	Ergänzungsmodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEOS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, selbstständig eine komplexe kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Oberschulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage ihr fachdidaktisches Theoriewissen systematisch zu vertiefen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts ‚Teaching auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Oberschulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem umfasst das Modul sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Sprachlernseminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung sowie Language Competences – Writing/Application.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 170 Stunden auf die Präsenz und 280 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
Pflichtbereich										
SLK-SEOS-ENG-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	2/2/0/0 2 PL								5
SLK-SEOS-ENG-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL							5
SLK-SEOS-ENG-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL							5
SLK-SEOS-ENG-SP1	Language Competences – Pronunciation/Intonation/ Grammar	0/0/0/4 PL								5
SLK-SEOS-ENG-SP2	Language Competences – Vocabulary/Listening/ Speaking			0/0/0/4 PL						5
SLK-SEOS-ENG-SP3	Language Competences – Writing/Application					0/0/0/2 (2)	0/0/0/2 (3) PL			5
SLK-SEOS-ENG-VM	Überblicksmodul					4/0/0/0 (3)	2/0/0/0 (2) PL			5
SLK-SEOS-ENG-V-S	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft				0/0/2/0 PL					5
SLK-SEOS-ENG-V-L	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft				0/0/2/0 PL					5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEOS-ENG-V-K	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft					0/0/2/0 PL				5
SLK-SEOS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English			0/0/4/0 PL						5
SLK-SEOS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung				0/1,5/0/0 1 SWS Schul-praktikum PL					5
SLK-SEOS-ENG-E-S	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft						0/0/2/0 PL			5
SLK-SEOS-ENG-E-NA	Ergänzungsmodul: North American Studies							0/0/2/0 PL		5
SLK-SEOS-ENG-E-BS	Ergänzungsmodul: British Studies								0/0/2/0 PL	5
SLK-SEOS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English							0/0/2/2 4 Wochen Schul-praktikum (im Block) (10)	0/0/2/0 (5) PL	15
LP		10	10	10	15	10	10	15	10	90

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalte des Studiums
§ 6 Leistungspunkte
§ 7 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas. Die Studierenden erwerben umfassende analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie können sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und nativnahes Sprachkönnen in der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie verfügen über ein anschlussfähiges, mit den Fach- und Bildungswissenschaften vernetztes Wissen in der Didaktik der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Gymnasien theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz im Englischen sowie des erforderlichen Sprachbewusstseins, der durch das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung erfolgt.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Englisch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 14 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft, Ergänzungsmodul: British Studies, Ergänzungsmodul: North American Studies, Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies zur Auswahl, wobei das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies, das Modul Ergänzungsmodul: British Studies nur in Kombination mit

den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies, das Modul Ergänzungsmodul: North American Studies nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies, das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies, das Modul Ausbaumodul: British Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft sowie das Modul Ausbaumodul: North American Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden kann. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst elf Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst drei Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Advanced Practice of Teaching English zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 5
Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kern- und Spezialisierungsbereiche anglistischer und amerikanistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft in historischer, systematischer und theoretisch reflektierter Perspektive. In der Sprachpraxis beinhaltet das Studium sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch sowie das Sprachbewusstsein und das Sprachlernbewusstsein. In der Fachdidaktik umfasst das Studium Theorien des Lehrens und Lernens der Fremdsprache Englisch sowie die theoriereflektierte Praxis des Englischunterrichts an Gymnasien.

§ 6
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Englisch entspricht 105 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 8
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGY-ENG-B-S (SLK-SEGS-ENG-B-S) (SLK-SEOS-ENG-B-S) (SLK-SEBS-ENG-B-S)	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-B-L (SLK-SEGS-ENG-B-L) (SLK-SEOS-ENG-B-L) (SLK-SEBS-ENG-B-L)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und können sie auf Texte anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit, beispielsweise literarische, pragmatische Texte, Bild, Film.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-B-K (SLK-SEGS-ENG-B-K) (SLK-SEOS-ENG-B-K) (SLK-SEBS-ENG-B-K)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Sie kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-SP1 (SLK-SEGS-ENG-SP1) (SLK-SEOS-ENG-SP1) (SLK-SEBS-ENG-SP1)	Language Competences – Pronunciation/Intonation/ Grammar	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-SP2 (SLK-SEGS-ENG-SP2) (SLK-SEOS-ENG-SP2) (SLK-SEBS-ENG-SP2)	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar jeweils im Fach Englisch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Writing/Application. Es schafft im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen die Voraussetzung für das Modul Language Competences – Writing/Application.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-SP3 (SLK-SEGS-ENG-SP3) (SLK-SEBS-ENG-SP3)	Language Competences – Writing/Application	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Dies orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Mediation/Advanced Writing. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen, für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-SP4 (SLK-SEBS-ENG-SP4)	Language Competences – Mediation/Advanced Writing	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Writing und Mediation auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Writing und Mediation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Writing/Application jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEGY-ENG-VM (SLK-SEOS-ENG-VM) (SLK-SEBS-ENG-VM)	Überblicksmodul	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft, der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft, sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die Studierenden können diese methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft, sowie unterschiedliche Textgattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Außerdem beinhaltet das Modul kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse, anwendungsbezogenen und sprachlichen Kompetenzen auf Niveau der Module Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft, Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-V-S (SLK-SEGS-ENG-V-S) (SLK-SEOS-ENG-V-S) (SLK-SEBS-ENG-V-S)	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-V-L (SLK-SEGS-ENG-V-L) (SLK-SEOS-ENG-V-L) (SLK-SEBS-ENG-V-L)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-V-K (SLK-SEGS-ENG-V-K) (SLK-SEOS-ENG-V-K) (SLK-SEBS-ENG-V-K)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, Unterrichtssequenzen im Fach Englisch an Gymnasien theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflektionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens systematisch zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein grundlegendes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen, vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Reflektion im Hinblick auf exemplarische Unterrichtskontexte. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Gymnasien. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, unter Anleitung eine kompetenzorientierte Unterrichtssequenz im Fach Englisch an Gymnasien in Kooperation miteinander bei gleichzeitiger Übernahme individueller Verantwortung für einzelne Unterrichtsstunden theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Anwendung und Reflexion eines grundlegenden, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetzten Spektrums an Theorien der Didaktik des Faches Englisch in der Praxis des Englischunterrichts an Gymnasien. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Gymnasien. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Übung, 1 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Reflected Practice of Teaching English.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 37,5 Stunden auf die Präsenz und 112,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, selbstständig eine komplexe kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an Gymnasien theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage ihr fachdidaktisches Theoriewissen systematisch zu vertiefen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an Gymnasien. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem umfasst das Modul sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Sprachlernseminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung sowie Language Competences – Writing/Application.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 170 Stunden auf die Präsenz und 280 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-E-S (SLK-SEOS-ENG-E-S) (SLK-SEBS-ENG-E-S)	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium	

	inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungs-leistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-E-NA (SLK-SEOS-ENG-E-NA) (SLK-SEBS-ENG-E-NA)	Ergänzungsmodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-E-BS (SLK-SEOS-ENG-E-BS) (SLK-SEBS-ENG-E-BS)	Ergänzungsmodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Kenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der britischen Geschichte und Literaturgeschichte sowie anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-A-S (SLK-SEBS-ENG-A-S)	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind repräsentative Felder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul und Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kombinierte Hausarbeit dreifach und die Note für die Komplexe Leistung zweifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-A-BS (SLK-SEBS-ENG-A-BS)	Ausbaumodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und Überblicksthemen anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Felder der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft beziehungsweise anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEGY-ENG-A-NA (SLK-SEBS-ENG-A-NA)	Ausbaumodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblicks- und Spezialkenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie repräsentative Themen der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
Pflichtbereich											
SLK-SEGY-ENG-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	2/2/0/0 2 PL									5
SLK-SEGY-ENG-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL								5
SLK-SEGY-ENG-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Kulturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL								5
SLK-SEGY-ENG-SP1	Language Competences – Pronunciation/ Intonation/Grammar	0/0/0/4 PL									5
SLK-SEGY-ENG-SP2	Language Competences – Vocabulary/Listening/ Speaking			0/0/0/4 PL							5
SLK-SEGY-ENG-SP3	Language Competences – Writing/Application				0/0/0/4 PL						5
SLK-SEGY-ENG-SP4	Language Competences – Mediation/ Advanced Writing					0/0/0/2 (2)	0/0/0/2 (3) PL				5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEGY-ENG-VM	Überblicksmodul					4/0/0/0 (3)	2/0/0/0 (4) PL				5
SLK-SEGY-ENG-V-S	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft			0/0/2/0 PL							5
SLK-SEGY-ENG-V-L	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft					0/0/2/0 PL					5
SLK-SEGY-ENG-V-K	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Kulturwissenschaft						0/0/2/0 PL				5
SLK-SEGY-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English				0/0/4/0 PL						5
SLK-SEGY-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung					0/1,5/0/0 1 SWS Schul-praktikum PL					5
SLK-SEGY-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English								0/0/2/2 4 Wochen Schul-praktikum (im Block) (10)	0/0/2/0 (5) PL	15
Wahlpflichtbereich											
SLK-SEGY-ENG-E-S	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft*								0/0/2/0 PL		5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEGY-ENG-E-NA	Ergänzungsmodul: North American Studies*								0/0/2/0 PL		5
SLK-SEGY-ENG-E-BS	Ergänzungsmodul: British Studies*								0/0/2/0 PL		5
SLK-SEGY-ENG-A-S	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft*							0/0/4/0 2 PL			10
SLK-SEGY-ENG-A-BS	Ausbaumodul: British Studies*									0/0/4/0 2 PL	10
SLK-SEGY-ENG-A-NA	Ausbaumodul: North American Studies*									0/0/4/0 2 PL	10
LP		10	10	10	10	15	10	10	15	15	105

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 3 aus 6 gemäß § 4 Absatz 2 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 3. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 5 Inhalte des Studiums
§ 6 Leistungspunkte
§ 7 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas. Darüber hinaus haben die Studierenden die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Die Studierenden haben weitreichende analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen erlangt. Sie können sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich darzulegen. Sie verfügen über ein vertieftes Sprachwissen und nativnahes Sprachkönnen in der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie verfügen über ein anschlussfähiges, mit den Fach- und Bildungswissenschaften vernetztes Wissen in der Didaktik der Fremdsprache Englisch und sind in der Lage, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert

§ 3
Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz im Englischen sowie des erforderlichen Sprachbewusstseins, der durch das Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung gemäß Eignungsfeststellungsordnung erfolgt.

§ 4
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Englisch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 14 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft, Ergänzungsmodul: British Studies, Ergänzungsmodul: North American Studies, Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und

Ausbaumodul: North American Studies zur Auswahl, wobei das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies, das Modul Ergänzungsmodul: British Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, das Modul Ergänzungsmodul: North American Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies, das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies, das Modul Ausbaumodul: British Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: North American Studies sowie das Modul Ausbaumodul: North American Studies nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: British Studies gewählt werden kann. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst elf Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst drei Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Advanced Practice of Teaching English zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit inklusive eventueller Kombinationsbeschränkungen, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 5
Inhalte des Studiums

Die Studieninhalte umfassen Kern- und Spezialisierungsbereiche anglistischer und amerikanistischer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft in historischer, systematischer und theoretisch reflektierter Perspektive. In der Sprachpraxis beinhaltet das Studium sprachpraktische Aspekte der

Fremdsprache Englisch sowie das Sprachbewusstsein und das Sprachlernbewusstsein. In der Fachdidaktik umfasst das Studium Theorien des Lehrens und Lernens der Fremdsprache Englisch sowie die theoriereflektierte Praxis des Englischunterrichts an berufsbildenden Schulen.

§ 6
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Englisch entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 8
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort. § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie § 7 Absatz 3 Studienordnung für die erste Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen bleiben unberührt.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend" (4,0) oder „bestanden" bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 3. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
SLK-SEBS-ENG-B-S (SLK-SEGS-ENG-B-S) (SLK-SEOS-ENG-B-S) (SLK-SEGY-ENG-B-S)	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-B-L (SLK-SEGS-ENG-B-L) (SLK-SEOS-ENG-B-L) (SLK-SEGY-ENG-B-L)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse und können sie auf Texte anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen und methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit, beispielsweise literarische, pragmatische Texte, Bild, Film.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-B-K (SLK-SEGS-ENG-B-K) (SLK-SEOS-ENG-B-K) (SLK-SEGY-ENG-B-K)	Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Sie kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft und besitzen die Kompetenz, diese exemplarisch anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Theorie und Methodik der britischen bzw. amerikanischen Kulturwissenschaft sowie die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaft und deren historische Entstehung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Überblicksmodul.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen Die Klausurarbeit wird zweifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-SP1 (SLK-SEGS-ENG-SP1) (SLK-SEOS-ENG-SP1) (SLK-SEGY-ENG-SP1)	Language Competences – Pronunciation/Intonation/ Grammar	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Pronunciation/Intonation und Grammar.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-SP2 (SLK-SEGS-ENG-SP2) (SLK-SEOS-ENG-SP2) (SLK-SEGY-ENG-SP2)	Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Vocabulary und Listening/Speaking.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Pronunciation/Intonation/Grammar jeweils im Fach Englisch der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Writing/Application. Es schafft im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen die Voraussetzung für das Modul Language Competences – Writing/Application.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-SP3 (SLK-SEGS-ENG-SP3) (SLK-SEGY-ENG-SP3)	Language Competences – Writing/Application	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Dies orientiert sich am Niveau C1/C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzbereichs Writing sowie eines Anwendungskontexts.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Vocabulary/Listening/Speaking jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Language Competences – Mediation/Advanced Writing. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Grundschulen, für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie für das Modul Advanced Practice of Teaching English im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-SP4 (SLK-SEGY-ENG-SP4)	Language Competences – Mediation/Advanced Writing	Koordinatorin bzw. Koordinator Sprachpraxis Englisch Sandra.Erdmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Writing und Mediation auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzbereiche Writing und Mediation.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachlernseminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Language Competences – Writing/Application jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-VM (SLK-SEOS-ENG-VM) (SLK-SEGY-ENG-VM)	Überblicksmodul	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mailbox.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse in der anglistischen Sprachwissenschaft, der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft, sowie der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die Studierenden können diese methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft, sowie unterschiedliche Textgattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft. Außerdem beinhaltet das Modul kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse, anwendungsbezogenen und sprachlichen Kompetenzen auf Niveau der Module Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft, Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ausbaumodul: Sprachwissenschaft, Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-V-S (SLK-SEGS-ENG-V-S) (SLK-SEOS-ENG-V-S) (SLK-SEGY-ENG-V-S)	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter sprachwissenschaftlicher Analysegegenstände und in selbstständiger schriftlicher Darlegung praktisch umzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für das Modul Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Ausbaumodul: Sprachwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-V-L (SLK-SEGS-ENG-V-L) (SLK-SEOS-ENG-V-L) (SLK-SEGY-ENG-V-L)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenschwerpunkte und in selbstständiger schriftlicher Darlegung zu formulieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden, Theorien, Gattungen, Epochen und Themenschwerpunkte der anglistischen bzw. amerikanistischen Literaturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-V-K (SLK-SEGS-ENG-V-K) (SLK-SEOS-ENG-V-K) (SLK-SEGY-ENG-V-K)	Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie haben einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen und kanadischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte und in selbständiger schriftlicher Darlegung anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Theorien der anglistischen bzw. amerikanistischen Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Basismodul: Grundlagen anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzungen für die Module Ergänzungsmodul: North American Studies und Ergänzungsmodul: British Studies. Es schafft im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, Unterrichtssequenzen im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen theoriegeleitet zu planen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflektionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens systematisch zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein grundlegendes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen, vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Reflektion im Hinblick auf exemplarische Unterrichtskontexte. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, unter Anleitung eine kompetenzorientierte Unterrichtssequenz im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen in Kooperation miteinander bei gleichzeitiger Übernahme individueller Verantwortung für einzelne Unterrichtsstunden theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage einzelne Aspekte ihres fachdidaktischen Theoriewissens zu vertiefen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Anwendung und Reflexion eines grundlegenden, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetzten Spektrums an Theorien der Didaktik des Faches Englisch in der Praxis des Englischunterrichts an berufsbildenden Schulen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Übung, 1 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Reflected Practice of Teaching English.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Advanced Practice of Teaching English.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 37,5 Stunden auf die Präsenz und 112,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, selbstständig eine komplexe kompetenzorientierte Unterrichtsreihe im Fach Englisch an berufsbildenden Schulen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie können die entsprechenden Planungen, Analysen und Reflexionen in wissenschaftlich und didaktisch angemessener Form vermitteln bzw. diskutieren, um auf dieser Grundlage ihr fachdidaktisches Theoriewissen systematisch zu vertiefen. Ferner besitzen die Studierenden die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Diese orientiert sich am Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Studierenden verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbstständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Inhalte	Das Modul umfasst ein erweitertes und vertieftes, mit Erkenntnissen der Bezugsdisziplinen vernetztes Spektrum an Theorien der Didaktik des Faches Englisch sowie dessen Anwendung und Reflexion in komplexen Unterrichtskontexten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die lerngruppenspezifische Förderung von funktionaler und interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstsein im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. Eingeschlossen sind Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen, Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen, Analyse und Bewertung des ziel- und adressatengerechten Einsatzes digitaler und analoger Medien sowie Anforderungen an bilinguales Lehren und Lernen unter Berücksichtigung politischer Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem umfasst das Modul sprachpraktische Aspekte der Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung des Anwendungskontexts Teaching.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, 2 SWS Sprachlernseminar, 4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung sowie Language Competences – Writing/Application.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 150 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 170 Stunden auf die Präsenz und 280 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-E-S (SLK-SEOS-ENG-E-S) (SLK-SEGY-ENG-E-S)	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium	

	inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungs-leistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-E-NA (SLK-SEOS-ENG-E-NA) (SLK-SEGY-ENG-E-NA)	Ergänzungsmodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-E-BS (SLK-SEOS-ENG-E-BS) (SLK-SEGY-ENG-E-BS)	Ergänzungsmodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben erweiterte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Kenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Themenfelder der britischen Geschichte und Literaturgeschichte sowie anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Oberschulen. Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ausbaumodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 100 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-A-S (SLK-SEGY-ENG-A-S)	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft, können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind repräsentative Felder der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul und Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: British Studies gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note für die Kombinierte Hausarbeit dreifach und die Note für die Komplexe Leistung zweifach gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-A-BS (SLK-SEGY-ENG-A-BS)	Ausbaumodul: British Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und Überblicksthemen anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Felder der britischen Kultur- oder Literaturwissenschaft beziehungsweise anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: North American Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: North American Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: North American Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
SLK-SEBS-ENG-A-NA (SLK-SEGY-ENG-A-NA)	Ausbaumodul: North American Studies	Studienberatung Anglistik/Amerikanistik (studienberatungangam@mail-box.tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblicks- und Spezialkenntnisse der amerikanischen oder kanadischen Kultur oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- oder literaturwissenschaftlichen Themen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie repräsentative Themen der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Überblicksmodul, Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft und Vertiefungsmodul: anglistische/amerikanistische Kulturwissenschaft jeweils im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von sechs Wahlpflichtmodulen im Fach Englisch in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an Gymnasien nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ausbaumodul: British Studies oder in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: British Studies und Ausbaumodul: Sprachwissenschaft gewählt werden. Das Modul kann im Fach Englisch im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen nur in Kombination mit den Modulen Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft und Ergänzungsmodul: British Studies gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kombinierten Hausarbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Kombinierte Hausarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
Pflichtbereich											
SLK-SEBS-ENG-B-S	Basismodul: Grundlagen Sprachwissenschaft	2/2/0/0 2 PL									5
SLK-SEBS-ENG-B-L	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL								5
SLK-SEBS-ENG-B-K	Basismodul: Grundlagen anglistische/ amerikanistische Kulturwissenschaft		2/2/0/0 2 PL								5
SLK-SEBS-ENG-SP1	Language Competences – Pronunciation/ Intonation/Grammar	0/0/0/4 PL									5
SLK-SEBS-ENG-SP2	Language Competences – Vocabulary/Listening/ Speaking			0/0/0/4 PL							5
SLK-SEBS-ENG-SP3	Language Competences – Writing/Application				0/0/0/4 PL						5
SLK-SEBS-ENG-SP4	Language Competences – Mediation/Advanced Writing					0/0/0/2 (2)	0/0/0/2 (3) PL				5
SLK-SEBS-ENG-VM	Überblicksmodul					4/0/0/0 (3)	2/0/0/0 (2) PL				5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEBS-ENG-V-S	Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft			0/0/2/0 PL							5
SLK-SEBS-ENG-V-L	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Literaturwissenschaft					0/0/2/0 PL					5
SLK-SEBS-ENG-V-K	Vertiefungsmodul: anglistische/ amerikanistische Kulturwissenschaft						0/0/2/0 PL				5
SLK-SEBS-ENG-RPTE	Reflected Practice of Teaching English				0/0/4/0 PL						5
SLK-SEBS-ENG-RPTESPÜ	Reflected Practice of Teaching English – Schulpraktische Übung					0/1,5/0/0 1 SWS Schulprak-tikum PL					5
SLK-SEBS-ENG-APTE	Advanced Practice of Teaching English								0/0/2/2 4 Wochen Schulprak-tikum (im Block) (10)	0/0/2/0 (5) PL	15
Wahlpflichtbereich											
SLK-SEBS-ENG-E-S	Ergänzungsmodul: Sprachwissenschaft*								0/0/2/0 PL		5
SLK-SEBS-ENG-E-NA	Ergänzungsmodul: North American Studies*									0/0/2/0 PL	5
SLK-SEBS-ENG-E-BS	Ergänzungsmodul: British Studies*									0/0/2/0 PL	5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	V/Ü/S/SLS	
SLK-SEBS-ENG-A-S	Ausbaumodul: Sprachwissenschaft*							0/0/4/0 2 PL			10
SLK-SEBS-ENG-A-BS	Ausbaumodul: British Studies*							0/0/4/0 2 PL			10
SLK-SEBS-ENG-A-NA	Ausbaumodul: North American Studies*							0/0/4/0 2 PL			10
LP		10	10	10	10	15	10	10	15	10	100

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 3 aus 6 gemäß § 4 Absatz 2 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
SLS Sprachlernseminar
PL Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften

Studienordnung für die erste Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 20. Juni 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium haben die Studierenden die fachlichen, berufsfelddidaktischen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten in der Fachrichtung Chemietechnik unabdingbar sind. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebietes zu erfassen und wissenschaftlich zu durchdringen. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt. Sie können eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen, dabei weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

(2) Die Studierenden sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in den verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium der ersten Fachrichtung Chemietechnik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt. Die erste Fachrichtung Chemietechnik kann nicht mit dem Fach Chemie kombiniert werden.

(2) Das Studium umfasst 20 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Als Wahlpflichtmodule stehen die Module Mehrphasenreaktionen, Anlagentechnik und Sicherheitstechnik, Verfahrenstechnische Anlagen, Reaktortechnologie für das Lehramt, Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft, Werkstofftechnik für das Lehramt, Abwasserbehandlung sowie Grundlagen der Abfallwirtschaft und Altlasten zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Das Studium beinhaltet die Fachrichtung im engeren Sinne (Fachstudium) und die Berufsfelddidaktik. Das Fachstudium umfasst 15 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule. Die Berufsfelddidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Berufsfelddidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen Chemietechnik zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B Chemietechnik zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Erziehungswissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(7) Für das Praktikum im Modul Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie ist das Vorliegen der zur ordnungsgemäßen Absolvierung erforderlichen Vorkenntnisse durch einen Eingangstest nachzuweisen, wenn nicht bereits die Klausurarbeit des Moduls Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Form, Umfang und Zeitpunkt des Eingangstests werden zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekanntgegeben.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen, fachwissenschaftliche, speziell naturwissenschaftlich-technische Schwerpunkte und spezifische wissenschaftliche Methoden der korrespondierenden Wissenschaften der Fachrichtung Chemietechnik sowie die Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik. Aufbauend auf den Grundlagen der allgemeinen Chemie sind anorganische, organische, physikalische und analytische Chemie sowie Themenkomplexe der fachwissenschaftlichen Bereiche Chemie, Verfahrenstechnik und Umweltwissenschaften sowie die Berufswissenschaft der Fachrichtung Chemietechnik wesentliche Inhalte des Studiums. Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen ergänzen das Studium im Hinblick auf eine naturwissenschaftliche Grundbildung. Die Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium der ersten Fachrichtung Chemietechnik entspricht 115 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden in der ersten Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für die erste Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt in diese Studienordnung schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Dieser Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2023 möglich. Er umfasst die Modulprüfungsordnung berufsbildende Schule, die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie die Studienordnung für die weitere gewählte Fachrichtung oder das gewählte Fach in der jeweils geltenden Fassung.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle in der ersten Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 5. Oktober 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 20. Juni 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
EW-SEBS-CT-01-1 (EW-SEBS-CT-02-1)	Berufsarbeit Chemietechnik	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen typische Berufe, die der Fachrichtung Chemietechnik zugeordnet sind, sowie jeweils typische berufliche Arbeitsaufgaben und bildungsrelevante Inhalte beruflicher Arbeit, insbesondere fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden. Sie ermitteln Bildungsanforderungen im Kontext von Arbeitsaufgaben und strukturieren die Inhalte sachlogisch (Sach- und Handlungswissen). Sie begründen die unterschiedlichen Potenziale von Lehrplananalyse und berufsdidaktisch induzierter Arbeitsanalyse. Sie kennen das Experteninterview als Instrument der Arbeitsanalyse und können dieses vorbereiten, durchführen und auswerten. Sie identifizieren auf Basis der berufsdidaktisch induzierten Arbeitsanalyse in typischen beruflichen Handlungsfeldern exemplarische Inhalte für den Unterricht, strukturieren diese sachlogisch (in Kopplung fach- und berufssystematischer Ansätze) und leiten Korrelationen zur didaktischen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ab.	
Inhalte	Das Modul umfasst Methoden und Gegenstände der Berufswissenschaft/Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik, typische Berufe, die der Fachrichtung zugeordnet sind, typische berufliche Arbeitsaufgaben und fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden, berufsdidaktisch induzierte Arbeitsanalyse, bildungsrelevante Inhalte beruflicher Arbeit, deren sachlogische Strukturierung und didaktische Analyse und Implikationen für die didaktische Gestaltung beruflicher Lehr- und Lernprozesse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden einschlägige berufspraktische Erfahrungen im Umfang von mindestens 4 Wochen erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre, Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-2 (EW-SEBS-CT-02-2)	Exkurs Naturwissenschaften	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundlagen der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung, gewöhnlicher Differentialgleichungen und der Wahrscheinlichkeitstheorie. Sie können mathematische Modelle in der Naturwissenschaft anwenden. Die Studierenden verfügen über physikalisches Grundlagenwissen aus den Gebieten Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus, Wellen und Atome. Sie können ihre Kenntnisse anwenden, um physikalische und fachübergreifende naturwissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen und zu beantworten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung, gewöhnlicher Differentialgleichungen und der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie physikalische Grundlagen aus den Gebieten Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus, Wellen und Atome.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-3 (EW-SEBS-CT-02-3)	Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Die Studierenden kennen insbesondere den Atombau und das Periodensystem, sowie die unterschiedlichen Arten chemischer Bindungen. Sie sind dazu in der Lage, Reaktionsgleichungen stöchiometrisch richtig aufzustellen und können unterschiedliche Reaktionsarten sicher zuordnen. Sie können pH-Werte unterschiedlicher Elektrolytlösungen sicher berechnen. Die Studierenden kennen die Stellung der Hauptgruppenelemente im Periodensystem, kennen Gruppeneigenschaften und wesentliche Verfahren zur Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen sowie Synthesemethoden zur Herstellung wichtiger Verbindungsklassen.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, Inhalte der Vorlesungen sind insbesondere der Atombau und das Periodensystem, die unterschiedlichen Arten chemischer Bindungen sowie Grundlagen chemischer Reaktionen. Im Mittelpunkt der exemplarischen Stoffbehandlung stehen Gruppeneigenschaften der Hauptgruppenelemente, Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen und technische Verfahren zur Herstellung der wichtigsten anorganischen Verbindungen sowie deren Verwendung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-4 (EW-SEBS-CT-02-4)	Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Durch die systematische Behandlung von Reaktionen in Elektrolytlösungen sind die Studierenden zur quantitativen Bewertung derartiger Reaktionsabläufe befähigt. Sie können ihre Kenntnisse zu chemischen Reaktionen in der qualitativen Analyse anwenden. Sie kennen einen Algorithmus der einheitlichen Behandlung unterschiedlicher Reaktionen auf der Grundlage des Massenwirkungsgesetzes. Die Studierenden beherrschen Laborgeräte und wichtige Arbeitstechniken sowie unterschiedliche chemische Reaktionen zur Stofftrennung und zur Charakterisierung von Stoffen. Sie kennen Theorie und Praxis qualitativer nasschemischer Analysenverfahren. Die Studierenden können ihre theoretischen Kenntnisse bei der Durchführung von Experimenten anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind insbesondere Grundlagen des stöchiometrischen Rechnens sowie Grundlagen chemischer Reaktionen. Das Modul beinhaltet Gruppeneigenschaften, Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen, Synthesemethoden zur Herstellung wichtiger Verbindungsklassen sowie chemische Reaktionen und Nachweise der Elemente. Das Modul beinhaltet zudem chemische Reaktionen in Elektrolytlösungen. Die exemplarische Stoffauswahl orientiert sich an lehrerspezifischen Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissen-	

	schaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Anwendungen der Physikalischen Chemie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-5 (EW-SEBS-CT-02-5)	Reaktionen in der Anorganischen Chemie	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Chemie der Elemente und ihrer wichtigsten anorganischen Verbindungen. Die Studierenden können an ausgewählten Beispielen Beziehungen zwischen Eigenschaften und Reaktivität sowie Grundlagen chemischer Reaktionen diskutieren. Sie beherrschen die quantitative Beschreibung von chemischen Gleichgewichten in Lösung. Sie kennen neben der Chemie der Nebengruppenelemente auch die Struktur, Bindungsverhältnisse und Eigenschaften von Komplexverbindungen.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind thermodynamische und kinetische Grundlagen zum Verständnis von Reaktionsabläufen, sowie konkrete Reaktionen in der anorganischen Chemie, insbesondere Fällungsreaktionen, Säure-Base Reaktionen, Redoxreaktionen sowie Komplexbildungsreaktionen. Es umfasst darüber hinaus die Chemie der Nebengruppenelemente, allgemeine Eigenschaften, sowie die Struktur, Bindungsverhältnisse und Eigenschaften von Komplexverbindungen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesungen, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente sowie Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-6 (EW-SEBS-CT-02-6)	Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Chemie der Elemente und ihrer wichtigsten anorganischen Verbindungen. Die Studierenden können an ausgewählten Beispielen Beziehungen zwischen Eigenschaften und Reaktivität sowie Grundlagen chemischer Reaktionen diskutieren. Sie können ihre Kenntnisse für die analytische Charakterisierung von Stoffen und für die quantitative Bestimmung unterschiedlicher Elektrolytlösungen praktisch anwenden. Bei der Durchführung von Trenn- und Rückgewinnungsprozessen gehen sie bewusst mit Chemikalien um. Sie kennen Theorie und Praxis quantitativer nasschemischer Analysenverfahren. Darüber hinaus können die Studierenden Beziehungen zwischen Experimenten und der Chemie im Alltag herstellen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen Anorganischer Reaktionen, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind insbesondere Fällungsreaktionen, Säure-Base Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexbildungsreaktionen, sowie deren Anwendung in der nasschemischen, quantitativen Analyse darunter titrimetrische und gravimetrische Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente sowie Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Anwendungen der Physikalischen Chemie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-7 (EW-SEBS-CT-02-7)	Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen	Prof. Dr. Thomas Straßner thomas.strassner@chemie.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Grundlagen der organischen Chemie darstellen und erklären. Sie können wichtige Stoffklassen und funktionelle Gruppen erläutern und deren Reaktionen übertragen. Zudem sind sie in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Reaktivität darzustellen und zu übertragen sowie die Nomenklaturregeln anzuwenden. Damit sind die Studierenden zu interdisziplinärem Denken befähigt. Darüber hinaus trainieren sie ihre Problemlösungskompetenz und ihr analytisch-kritisches Denkvermögen.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegende Prinzipien der organischen Chemie zu Struktur, Eigenschaften und Charakterisierung von organischen Verbindungen sowie deren Reaktionen. Weitere Inhalte sind wichtige Stoffklassen, funktionelle Gruppen sowie die Nomenklaturregeln.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie sowie Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-8 (EW-SEBS-CT-02-8)	Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie	Prof. Dr. Thomas Straßner thomas.strassner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Laborgeräte und beherrschen grundlegende Arbeitstechniken der Organischen Chemie. Sie können in einem chemischen Labor gefährdungsfrei arbeiten, beherrschen den Umgang mit Gefahrstoffen, die Synthese verschiedener Moleküle und deren Charakterisierung.	
Inhalte	Das Modul umfasst den sicheren Umgang mit Laborgeräten und Chemikalien. Das Modul umfasst Reaktionsklassen, Reaktionsmechanismen, sowie Methoden und Techniken der modernen organischen Chemie sowie grundlegende Transformationen der organischen Chemie (wie z. B. Substitution, Eliminierung, Addition und pericyclische Reaktionen).	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen. Für die Teilnahme am Praktikum ist jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen gemäß § 4 Absatz 7 ein Eingangstest erforderlich, wenn nicht bereits die Klausurarbeit im Modul Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Einführung in die Verfahrenstechnik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-9 (EW-SEBS-CT-02-9)	Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie	Frau Prof. Dr. Inez Weidinger Inez.weidinger@tu-dresden.de Professur für Elektrochemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen Grundlagen und ausgewählte Anwendungen der Physikalischen Chemie. Sie sind in der Lage, physikalisch-chemische Phänomene sowohl zu beschreiben als auch wichtige Kenngrößen ineinander umzurechnen. Die Studierenden beherrschen die energetische Betrachtung chemischer und elektrochemischer Reaktionen und können Aussagen über die Freiwilligkeit einer Reaktion treffen. Die Studierenden können den zeitlichen Verlauf ausgewählter chemischer Reaktionen bestimmen und kennen die Möglichkeiten zu deren Beeinflussung. Die Studierenden besitzen Einblicke in die grundlegenden Konzepte der Quantenmechanik und der Theorie der chemischen Bindung.	
Inhalte	Das Modul umfasst die energetische Betrachtung chemischer Reaktionen (1. Hauptsatz der Thermodynamik), Freiwilligkeit von Reaktionen (2. Hauptsatz der Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht), Kinetik chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit und -ordnung, Aktivierungsenergie, Katalyse) und Elektrochemie (Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen, elektrochemische Zellen, Elektrodenpotential, Elektrolyse). Inhalt sind außerdem ausgewählte technische Anwendungen (Linde-Gasverflüssigung, Wärmekraftmaschinen, Batterien, Brennstoffzellen) und die Theorie der chemischen Bindung (Schrödinger-Gleichung).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis sowie Reaktionen in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Anwendungen der Physikalischen Chemie, Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Technische Chemie. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft sowie Abwasserbehandlung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-10 (EW-SEBS-CT-02-10)	Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen typische berufliche Arbeitsinhalte und leiten daraus Inhalte für den Unterricht ab. Sie strukturieren die Inhalte sachlogisch. Mit den gewonnenen Einsichten können Lehr-Lern-Settings für die Behandlung exemplarischer Inhalte theoriebewusst geplant, gestaltet bzw. variiert werden, wobei auf die Behandlung naturwissenschaftlicher Aspekte fokussiert wird. Die Studierenden beherrschen die Gestaltung aller Aspekte der experimentellen Methode, einschließlich den Umgang mit Laborgeräten und Chemikalien. Sie kennen die Regelungen zum Gefahrstoffrecht in Schulen und können diese anwenden. Sie wählen Experimente aus und planen deren Einsatz unter schulspezifischen Rahmenbedingungen. Sie präsentieren, bewerten und optimieren Experimente und dokumentieren ihre Ergebnisse. Auf dieser Grundlage können die Studierenden den Unterricht in den Schulpraktischen Übungen umsetzen und bewerten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Gegenstände der Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik, Ziele und Inhalte beruflichen Lehrens und Lernens, Zugänge zur Sachanalyse und sachlogischen Strukturierung chemietechnischer Aneignungsgegenstände einschließlich der Reflexion und Rekonstruktion von Basiskonzepten der berufsrelevanten Fachwissenschaften, Dimensionen methodischen Handelns, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, inklusives Lehren und Lernen sowie Theorie und Technik zum Einsatz von Experimenten im Unterricht, gesetzliche Grundlagen für den Umgang mit Gefahrstoffen und Arbeitsmitteln, Erste-Hilfe- und Brandschutzmaßnahmen, Regeln für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Unterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Exkurs Naturwissenschaften, Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie sowie Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Übungen Chemietechnik,	

	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 70 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-11 (EW-SEBS-CT-02-11)	Anwendungen der Physikalischen Chemie	Frau Prof. Dr. Inez Weidinger Inez.weidinger@tu-dresden.de Professur für Elektrochemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen sich mit physikalisch-chemischen Grundgesetzen durch konkrete Anwendungen aus. Sie sind in der Lage, apparative Hilfsmittel der physikalischen Chemie für die Charakterisierung von Prozessen und Stoffen anzuwenden. Sie verknüpfen damit in der Vorlesung erworbenes theoretisches Wissen mit praktischen Fertigkeiten. Sie beherrschen die Messdatenverarbeitung und Analyse der Ergebnisse und können diese präzise schriftlich und mündlich darlegen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Themen des physikalisch-chemischen Grundpraktikums (Energieübertragungsprozesse, Wärmeerzeugung und -umwandlung, Phasenübergänge, Reaktionsgeschwindigkeiten, Leitfähigkeiten, chemische und elektrochemische Gleichgewichte, Oberflächenphänomene), ausgewählte Simulationen molekularer Prozesse sowie einfache Simulationsansätze molekularer Prozesse und quantenchemische Berechnungen molekularer Eigenschaften.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie sowie Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-12 (EW-SEBS-CT-02-12)	Schulpraktische Übungen Chemietechnik	Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden können pädagogische, fachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse für die Planung, Durchführung, differenzierte Auswertung und Reflexion von Unterrichts- und Erziehungsprozessen in der Fachrichtung Chemietechnik anwenden. Sie orientieren sich dabei an relevanten Kontexten und strukturieren die Aneignungsgegenstände sachlogisch.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Planung, Durchführung und Auswertung von lernfeld- bzw. fächerstrukturierten Lern-Lehr-Arrangements an berufsbildenden Schulen.	
Lehr- und Lernformen	30 Stunden Schulpraktikum, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B Chemietechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-13 (EW-SEBS-CT-02-13)	Analytische Chemie	Prof. Eike Brunner Eike.Brunner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Problemorientierung des analytischen Arbeitsprozesses und den Umgang mit realen Proben und können analytische Problemstellungen u.a. unter Anwendung spektroskopischer, chromatographischer und bioanalytischer Methoden bearbeiten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der instrumentellen Analytik, insbesondere die Spektroskopie, Chromatographie und Bioanalytik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-14 (EW-SEBS-CT-02-14)	Einführung in die Verfahrenstechnik	Prof. Wagenführ (studiendokumente.mw@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Fachgebiete der Verfahrenstechnik (Mechanische, Thermische, Chemische und Bioverfahrenstechnik). Die Studierenden können auf Grundwissen aus ausgewählten Bereichen der Verfahrenstechnik zurückgreifen und fachübergreifend und interdisziplinär denken und berücksichtigen dabei das Konzept der Grundoperationen und verschiedenste Modellierungstechniken.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Arbeitskonzepte und Arbeitsstrategien der Fachgebiete Mechanische Verfahrenstechnik, Thermische Verfahrenstechnik, Chemische Verfahrenstechnik und Bioverfahrenstechnik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Exkurs Naturwissenschaften, Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie sowie Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik, Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Mehrphasenreaktionen, Reaktortechnologie für das Lehramt, Anlagentechnik und Sicherheitstechnik sowie Verfahrenstechnische Anlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-15 (EW-SEBS-CT-02-15)	Technische Chemie	Prof. Jan Weigand jan.weigand@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Stoffaspekten der technischen Chemie am Beispiel charakteristischer industrieller Produktionslinien. Sie verstehen die stoffliche Verflechtung in der chemischen, biotechnologischen und lebensmitteltechnologischen Industrie und kennen die wichtigsten Grundpfeiler der industriellen Großchemie, deren historische Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung. Sie sind für ökonomische und ökologische Fragestellungen gleichermaßen sensibilisiert und können die Stoffkreisläufe ganzheitlich beurteilen. Sie sind befähigt, die in ihrer Ausbildung gewonnenen Kenntnisse über eine Vielzahl von Einzelreaktionen und Reaktionsmechanismen sowie von Stofftrennoperationen unter wirtschaftlichen, technisch-chemischen und ökologischen Gesichtspunkten im Energie-Rohstoff-Produkt-Verbund in der Praxis anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aspekte der chemischen Nutzung fossiler Rohstoffe (Erdöl, Erdgas und Kohle), organische Grundchemikalien und Zwischenprodukte sowie anorganische Grund- und Massenprodukte, Aspekte der Nachhaltigkeit in der Chemie und der Weißen (industriellen) Biotechnologie, Grundlagen der Konzeption von Bioraffinerien, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie die Lebensmittel(bio)technologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-16 (EW-SEBS-CT-02-16)	Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Berechnungsmethoden der Chemischen Verfahrenstechnik und der Reaktionstechnik und können diese in der Auslegung von idealisierten Reaktoren und zur Festlegung von optimalen Betriebsparametern für unterschiedliche Stoffumwandlungsprozesse anwenden. Sie kennen grundlegende Messmethoden für verfahrenstechnische Parameter und verfügen über erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind stöchiometrische und thermodynamische Grundlagen der Reaktionstechnik, die Entwicklung und Parametrisierung reaktionskinetischer Ansätze, die globale Stoff- und Wärmebilanzierung in idealisierten Reaktionsapparaten (Rührkesselreaktor sowie Rohrreaktor), das Betriebsverhalten von Reaktoren und von Reaktorschaltungen in unterschiedlichen Betriebsweisen (diskontinuierlich und kontinuierlich) bei verschiedenen Temperaturführungen (isotherm, adiabat und polytrop). Weitere Inhalte des Moduls sind mögliche Abweichungen vom Idealverhalten in realen Reaktoren (z. B. Verweilzeitverteilung) sowie der Umgang mit ausgewählten Grundoperationen der Chemischen, Mechanischen und Thermischen Verfahrenstechnik in chemischen Produktionsanlagen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Mehrphasenreaktionen, Reaktortechnologie für das Lehramt, Anlagentechnik und Sicherheitstechnik sowie Verfahrenstechnische Anlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-17 (EW-SEBS-CT-02-17)	Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik sowie Wesen und Bedeutung der technischen Grundlagendisziplinen Messtechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik. Die Studierenden können Grundaufgaben der Mess- und Automatisierungstechnik analysieren, geeignete Lösungen entwickeln und die richtige Gerätetechnik auswählen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die schwerpunktmäßige Behandlung von kombinatorischen und sequentiellen binären Systemen in der Steuerungstechnik (Automatisieren mit Steuerungen); Struktur, Wirkungsweise und Entwurf linearer einschleifiger Regelkreise mit analogen PID-Reglern (Automatisieren mit Regelungen); Überblick zu Mess- bzw. Stelleinrichtungen; Aufbau und Projektierung von Automatisierungsanlagen; Erwerb grundlegender Fertigkeiten durch das Bearbeiten anwendungsbezogener Aufgaben in Übungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Technische Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-18 (EW-SEBS-CT-02-18)	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik	Frau Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges berufswissenschaftliches Wissen über technische Aspekte fachrichtungsbezogener beruflicher Arbeitsinhalte insbesondere im Kontext der Analyse und Herstellung von Stoffen und Stoffgemischen in sich verändernden Forschungs-, Produktions- und Dienstleistungsprozessen. Sie identifizieren und strukturieren berufs(feld)relevante technische Aspekte. Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage des erworbenen Wissens arbeitsaufgaben- wie adressatenbezogene Lehr-Lern-Settings zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Sie setzen analoge und digitale erkenntnisunterstützende Mittel, wie Experimente und Modelle, insbesondere für technische Aspekte zielbezogen ein.	
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion fachrichtungsrelevanter beruflicher Lehr- und Lernprozesse für die Behandlung technischer Aspekte an allen Lernorten beruflicher Bildung unter Berücksichtigung des Einsatzes erkenntnisunterstützender Mittel, individueller Lernvoraussetzungen sowie den Umgang mit Heterogenität und Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Blockpraktikum B Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-19 (EW-SEBS-CT-02-19)	Blockpraktikum B Chemietechnik	Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden analysieren die Organisationsstrukturen am Lernort Schule sowie die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Sie können theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche, arbeitsorientierte Lern- und Lehr-Settings planen, gestalten und evaluieren. Sie reflektieren gehaltenen und hospitierten Unterricht. Sie kennen ihren persönlichen Entwicklungsstand gegenüber vorausgegangener Schulpraktika. Sie reflektieren ihren individuellen Lernprozess.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Hospitation, Planung, Durchführung und Evaluation von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten in berufsbildenden Schulen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Schulpraktische Übungen Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 35 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-01-20 (EW-SEBS-CT-02-20)	Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik	Frau Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges berufsdidaktisches Wissen, insbesondere zu fachrichtungsspezifischen berufsdidaktischen Konzeptionen und curricularen Ansätzen unter besonderer Berücksichtigung kompetenzorientierter Lehr-Lernprozesse sowie über Ergebnisse und Methoden einschlägiger berufsdidaktischer Lehr-Lern-Forschung. Sie gestalten Lehr-Lernprozesse arbeitsaufgabenbezogen und kompetenzorientiert und prüfen Lernergebnisse. Sie diagnostizieren individuelle Lernvoraussetzungen und -schwierigkeiten lernprozessbegleitend und berücksichtigen die damit verbundene Heterogenität der jeweiligen Lerngruppe adäquat in der Gestaltung von Lernarrangements unter dem Anspruch von Inklusion. Sie berücksichtigen neue Entwicklungen in der Berufsbildung in didaktischen Kontexten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Gestaltung und Evaluation von arbeitsaufgaben- und adressatenbezogenen Lehr- und Lernprozessen, die prozessbegleitende Diagnose individueller Lernvoraussetzungen und deren Berücksichtigung in der Gestaltung, Umsetzung und Bewertung von Lehr-Lern-Arrangements unter dem Anspruch von Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-1	Mehrphasenreaktionen	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe, Phänomene und Berechnungsmethoden der Mehrphasenreaktionstechnik und verstehen die komplexen Interaktion zwischen Hydrodynamik, Stoff- und Wärmetransportvorgängen und der chemischen Reaktion in Mehrphasenreaktoren. Sie benennen und bewerten für ausgewählte Reaktionsprozesse Vor-und Nachteile verschiedener Reaktorkonzepte und identifizieren vorteilhafte Reaktorkonzepte. Sie kennen grundlegende Messmethoden für verfahrenstechnische Parameter und verfügen über erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen.	
Inhalte	Inhalte des Modul sind grundlegende Kenngrößen und Aspekte der Mehrphasenreaktionstechnik, die Formulierung reaktionskinetischer Ansätze für Mehrphasenreaktionsprozesse, die globale stoffliche und wärmetechnische Bilanzierung von Mehrphasenreaktoren, die experimentelle Aufklärung und theoretische Beschreibung von auftretenden Teilprozessen in realen Mehrphasenreaktoren (z. B. chemische Reaktion, Wärme- und Stofftransport, Dispersion, Hydrodynamik), technisch bedeutsame Reaktorkonzepte für heterogen-katalysierte Gas/Flüssig-Reaktionen (Suspensionsreaktoren und Festbettreaktoren) sowie der Umgang mit ausgewählten Grundoperationen der Chemischen, Mechanischen und Thermischen Verfahrenstechnik in chemischen Produktionsanlagen einschließlich der dazu erforderlichen Mess- und Analysentechnik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung wird einfach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-2	Reaktortechnologie für das Lehramt	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene Möglichkeiten zur Realisierung von Stoffumwandlungsprozessen in unterschiedlichen Reaktoren. Sie verstehen das Betriebsverhalten von Reaktoren bei der Realisierung unterschiedlicher Reaktionen und wenden das erworbene Wissen auf konkrete Fragestellungen (Auswahl, Betriebsweise und Reaktortyp, Festlegung optimaler Betriebsparameter) an.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Erhaltungssätze für Masse, Enthalpie und Impuls, die globale Stoff- und Wärmebilanzierung auf Partikel- und Reaktorebene für ein- und mehrphasige reale Reaktoren, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Betriebsführungen von Reaktoren, insbesondere hinsichtlich der Temperatur- und der Strömungsführung der Fluide sowie die Analyse und Bewertung verschiedener realer Reaktoren für ausgewählte technische Systeme.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-3	Anlagentechnik und Sicherheitstechnik	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge von der Anlagenplanung bis zur Inbetriebnahme von verfahrenstechnischen Anlagen, die physikalischen und chemischen Vorgänge in den Anlagenkomponenten sowie die Wirkungsweise der Apparate, Maschinen und Anlagen in ausgewählten Produktionsanlagen. Sie kennen wesentliche Gesetze, Verordnungen und Regeln zur Sicherheitstechnik und die Grundlagen von Anlagen-, Produkt- und Arbeitssicherheit. Sie erkennen sicherheitstechnische Gefährdungen, bewerten das Gefährdungspotenzial von Anlagen, entwickeln Maßnahmen zur Minimierung des Restrisikos und benennen hierbei einzuhaltende Standards.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die ingenieurtechnischen Fragestellungen bei der Entwicklung, Projektierung, Inbetriebnahme und dem Betrieb von verfahrenstechnischen Anlagen und deren Schnittpunkte mit anderen Fachbereichen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Betriebswirtschaft, insbesondere bezüglich Auswahl, Beschaffung, Aufstellung und Verschaltung von Maschinen und Apparaten, elektrischer Mess-, Steuerungs-und Regelungstechnik sowie im Hinblick auf die Dokumentation des Anlagenaufbaus (z. B. Fließbilder, Aufstellungspläne). Weitere Inhalte des Moduls sind geltende Gesetze, Regeln, Vorschriften und Normen zur Gewährleistung der Sicherheit verfahrenstechnischer Anlagen, Sicherheitskenngrößen für Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten und Feststoffe, Maßnahmen für Brand- und Explosionsschutz, Sicherheitsarmaturen und deren Auslegung (Sicherheitsventile, Berstscheiben) sowie Sicherheitskonzepte und Sicherheitsanalysen für verfahrenstechnische Anlagen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-4	Verfahrenstechnische Anlagen	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Wirkungsweisen verschiedener verfahrenstechnischer Prozessstufen und Apparate. Sie können ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen (Auswahl geeigneter verfahrenstechnischer Apparate, Projektierung und Inbetriebnahme von verfahrenstechnischen Anlagen) anwenden und sind in der Lage, Verfahrensabschnitte oder komplette Anlagen zu analysieren, zu synthetisieren und zu bewerten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ingenieurtechnische Aufgaben bei der Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen, insbesondere verschiedene maschinen-und apparatetechnische Lösungen zur Lagerung sowie zur Förderung von Feststoffen und Fluiden, zum Beheizen, Abkühlen und Trocknen von Stoffströmen, für chemische, mechanische, und thermische Stoffumwandlungs-, Trenn- und Mischoperationen. Weitere Modulinhalte sind die Grundlagen der Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen einschließlich Montage, Aufbau, Inbetriebnahme und Projektmanagement, die Handhabung kommerzieller CAD-Konstruktionssoftware an einfachen Projektierungsbeispielen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer und einer Hausarbeit mit einem Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Hausarbeit wird einfach gewichtet	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-5	Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft	Institut für Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft Prof. Dr. Peter Krebs
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen von Transport-, Aufbereitungs- und Reinigungsprozessen von Wasser in natürlichen und technischen Systemen der Trinkwasseraufbereitung und -verteilung sowie in der Siedlungsentwässerung und der Abwasserreinigung. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren und Systeme zu beschreiben und die erworbenen Kenntnisse für die Planung und Optimierung einzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Verfahren und Prozesse einer Siedlungswasserwirtschaft mit moderner Trinkwasseraufbereitung aus unterschiedlichen Rohwässern sowie die Grundlagenvermittlung zur Planung und Auslegung von Anlagen zur Trinkwasserverteilung und deren Betrieb. Weitere Inhalte sind die Grundlagen von Niederschlags-Abfluss-Prozessen, der Abwasserproduktion, dem Stofftransport in der Kanalisation, von biochemischen Prozessen der Abwasser- und Schlammbehandlung sowie der Gewässerbelastung aus dem Abwassersystem.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind grundlegende Kenntnisse in Mathematik und Physik sowie die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie sowie Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Abwasserbehandlung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-6	Werkstofftechnik für das Lehramt	Institut für Werkstoffwissenschaft; Professur für Werkstofftechnik Dr.-Ing. Birgit Vetter
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Struktur, Gefüge und Eigenschaften von Werkstoffen und können diese erläutern. Sie können Möglichkeiten einer gezielten Beeinflussung der Eigenschaften und Verfahren der Werkstoffveredlung (z. B. Legierungstechnik, Wärmebehandlung) an ausgewählten Konstruktionswerkstoffen erläutern und beurteilen. Sie können Zusammenhänge zwischen der Struktur und den Eigenschaften von Werkstoffen auf Probleme des Einsatzes und der Prüfung von Werkstoffen anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst metallische, keramische sowie Polymer- und Verbundwerkstoffe und deren Bedeutung, Struktur und Gefüge der Werkstoffe, Werkstoffeigenschaften, -prüfung und -kennzeichnung, Konstruktionswerkstoffe.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik, der Physik und der Chemie jeweils auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, dabei werden die Note der Klausurarbeit vierfach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Begleitliteratur	– W. Schatt, H. Worch: Werkstoffwissenschaft. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co, 2002 – M. Riehle und E. Simmchen: Grundlagen der Werkstofftechnik. 2. Aufl. Thieme Verlag Stuttgart / Wiley-VCH Verlag GmbH 2000 – W. Bergmann: Werkstofftechnik. Carl Hanser Verlag, München, Wien, 1991 – E. Hornbogen: Werkstoffe. Springer Verlag, 2002	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-7	Grundlagen der Abfallwirtschaft und Altlasten	Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten Frau Prof. Dornack
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Techniken aus den Bereichen Abfall-und Kreislaufwirtschaft sowie der Schadstoffcharakterisierung von Altlasten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Philosophie der Abfall- und Kreislaufwirtschaft sowie der Behandlung von Siedlungsabfällen (Teil Abfallwirtschaft) sowie potentielle Stoffgruppen, Risiken und Maßnahmen der Schadensbeschreibung (Teil der Schadstoffcharakterisierung).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik, der Physik, Chemie und der Biologie jeweils auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-WP-8	Abwasserbehandlung	Institut für Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft Prof. Dr. Peter Krebs
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Prozesse in der gesamten Kläranlage, insbesondere über die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung sowie über die Schlammbehandlung. Sie kennen die naturwissenschaftlichen Hintergründe der Prozesse und wenden diese auf verschiedenste Reinigungsstufen an. Sie können die Prozesse und die technische Umsetzung verschiedenster Verfahren erklären, ebenso die Wechselwirkungen zwischen Abwasser- und Schlammbehandlung und sind in der Lage, aktuelle und zukunftsträchtige Verfahren der Abwasser- und Schlammbehandlung zu analysieren, zu optimieren und für die Auslegung und den Betrieb anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Prozesse in der gesamten Kläranlage, insbesondere mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung, Schlammbehandlung sowie die naturwissenschaftlichen Hintergründe der Prozesse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 1 SWS Praktikum, 1 Tag Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse in den Fachgebieten Biologie und Chemie sowie sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie sowie Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von acht Wahlpflichtmodulen in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer und einer Hausarbeit im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, dabei werden die Note der Klausurarbeit dreifach und die Hausarbeit einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
Pflichtbereich											
EW-SEBS-CT-01-1	Berufsarbeit Chemietechnik	1/0/1/0 (2)	1/0/2/0 (3) PL								5
EW-SEBS-CT-01-2	Exkurs Naturwissenschaften	4/2/0/0 PL									5
EW-SEBS-CT-01-3	Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente	4/0/0/0 PL									5
EW-SEBS-CT-01-4	Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis	0/0/1/4 PL									5
EW-SEBS-CT-01-5	Reaktionen in der Anorganischen Chemie		4/0/0/0 PL								5
EW-SEBS-CT-01-6	Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie		0/0/1/4 PL								5
EW-SEBS-CT-01-7	Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen			3/0/2/0 PL							5
EW-SEBS-CT-01-8	Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie				0/0/1/4 PL						5
EW-SEBS-CT-01-9	Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie			4/0/2/0 PL							5
EW-SEBS-CT-01-10	Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche				2/0/1/2 PL						5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
	Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre										
EW-SEBS-CT-01-11	Anwendungen der Physikalischen Chemie						0/0/1/4 PL				5
EW-SEBS-CT-01-12	Schulpraktische Übungen Chemietechnik						0/0/1/0 30 Stunden Schulprak-tikum PL				5
EW-SEBS-CT-01-13	Analytische Chemie					2/0/0/0 (2) PL	0/0/1/1 (3) PL				5
EW-SEBS-CT-01-14	Einführung in die Verfahrenstechnik					4/2/0/0 PL					5
EW-SEBS-CT-01-15	Technische Chemie					2/1/0/0 PL					5
EW-SEBS-CT-01-16	Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik							2/2/0/1 2 PL			5
EW-SEBS-CT-01-17	Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik								2/1/0/0 PL		5
EW-SEBS-CT-01-18	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik							2/0/2/0 PL			5
EW-SEBS-CT-01-19	Blockpraktikum B Chemietechnik								4 Wochen Schulprak-tikum (im Block) PL		5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
EW-SEBS-CT-01-20	Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik									1/0/2/1 PL	5
Wahlpflichtbereich											
EW-SEBS-CT-WP-1*	Mehrphasenreaktionen								2/1/0/1 2 PL		5
EW-SEBS-CT-WP-2*	Reaktortechnologie für das Lehramt								2/1/0/0 PL		5
EW-SEBS-CT-WP-3*	Anlagentechnik und Sicherheitstechnik									4/0/0/0 PL	5
EW-SEBS-CT-WP-4*	Verfahrenstechnische Anlagen									3/2/0/0 2 PL	5
EW-SEBS-CT-WP-5*	Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft[1)]					3/1/0/0 PL					5
EW-SEBS-CT-WP-6*	Werkstofftechnik für das Lehramt									2/0/0/2 2 PL	5
EW-SEBS-CT-WP-7*	Grundlagen der Abfallwirtschaft und Altlasten									4/0/0/0 2 PL	5
EW-SEBS-CT-WP-8*	Abwasserbehandlung[1)]							1/1/0/0 (2)	1/1/0/1 1 Tag Ex-kursion (3) 2 PL		5
LP		17	13	10	10	12	13	10	15	15	115

*	Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden sind 3 aus 8 zu wählen.
[1)]	Bei Wahl dieser Module kommt es zu einer Abweichung der LP pro Semester

SWS	Semesterwochenstunden
Sem.	Semester
M	Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
LP	Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
P	Praktikum
PL	Prüfungsleistung(en)

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften

Studienordnung für die zweite Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 20. Juni 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziele des Studiums
§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
§ 4 Inhalte des Studiums
§ 5 Leistungspunkte
§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen
Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1
Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2
Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium haben die Studierenden die fachlichen, berufsfelddidaktischen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten in der Fachrichtung Chemietechnik unabdingbar sind. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebietes zu erfassen und wissenschaftlich zu durchdringen. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt. Sie können eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen, dabei weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

(2) Die Studierenden sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in den verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3
Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium der zweiten Fachrichtung Chemietechnik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 20 Pflichtmodule. Es beinhaltet die Fachrichtung im engeren Sinne (Fachstudium) und die Berufsfelddidaktik. Das Fachstudium umfasst 15 Pflichtmodule. Die Berufsfelddidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Berufsfelddidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen Chemietechnik zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B Chemietechnik zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Erziehungswissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

(7) Für das Praktikum im Modul Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie ist das Vorliegen der zur ordnungsgemäßen Absolvierung erforderlichen Vorkenntnisse durch einen Eingangstest nachzuweisen, wenn nicht bereits die Klausurarbeit des Moduls Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Form, Umfang und Zeitpunkt des Eingangstests werden zu Semesterbeginn in der üblichen Weise bekanntgegeben.

§ 4
Inhalte des Studiums

Das Studium umfasst Grundlagen, fachwissenschaftliche, speziell naturwissenschaftlich-technische Schwerpunkte und spezifische wissenschaftliche Methoden der korrespondierenden Wissenschaften der Fachrichtung Chemietechnik sowie die Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik. Aufbauend auf den Grundlagen der allgemeinen Chemie sind anorganische, organische, physikalische und analytische Chemie sowie Themenkomplexe der fachwissenschaftlichen Bereiche Chemie, Verfahrenstechnik und Umweltwissenschaften sowie die Berufswissenschaft der Fachrichtung Chemietechnik wesentliche Inhalte des Studiums. Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen ergänzen das Studium im Hinblick auf eine naturwissenschaftliche Grundbildung. Die Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis.

§ 5
Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium der zweiten Fachrichtung Chemietechnik entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6
Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7
Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später in der zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden in der zweiten Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für die zweite Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt in diese Studienordnung schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Dieser Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2023 möglich. Er umfasst die Modulprüfungsordnung berufsbildende Schule, die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie die Studienordnung für die weitere gewählte Fachrichtung in der jeweils geltenden Fassung.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle in der zweiten Fachrichtung Labor- und Prozesstechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabellen, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabellen zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 5. Oktober 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 20. Juni 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1:
Modulbeschreibungen

Modulnummer	**Modulname**	**Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent**
EW-SEBS-CT-02-1 (EW-SEBS-CT-01-1)	Berufsarbeit Chemietechnik	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen typische Berufe, die der Fachrichtung Chemietechnik zugeordnet sind, sowie jeweils typische berufliche Arbeitsaufgaben und bildungsrelevante Inhalte beruflicher Arbeit, insbesondere fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden. Sie ermitteln Bildungsanforderungen im Kontext von Arbeitsaufgaben und strukturieren die Inhalte sachlogisch (Sach- und Handlungswissen). Sie begründen die unterschiedlichen Potenziale von Lehrplananalyse und berufsdidaktisch induzierter Arbeitsanalyse. Sie kennen das Experteninterview als Instrument der Arbeitsanalyse und können dieses vorbereiten, durchführen und auswerten. Sie identifizieren auf Basis der berufsdidaktisch induzierten Arbeitsanalyse in typischen beruflichen Handlungsfeldern exemplarische Inhalte für den Unterricht, strukturieren diese sachlogisch (in Kopplung fach- und berufssystematischer Ansätze) und leiten Korrelationen zur didaktischen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ab.	
Inhalte	Das Modul umfasst Methoden und Gegenstände der Berufswissenschaft/Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik, typische Berufe, die der Fachrichtung zugeordnet sind, typische berufliche Arbeitsaufgaben und fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden, berufsdidaktisch induzierte Arbeitsanalyse, bildungsrelevante Inhalte beruflicher Arbeit, deren sachlogische Strukturierung und didaktische Analyse und Implikationen für die didaktische Gestaltung beruflicher Lehr- und Lernprozesse.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden einschlägige berufspraktische Erfahrungen im Umfang von mindestens 4 Wochen erwartet.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre, Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-2 (EW-SEBS-CT-01-2)	Exkurs Naturwissenschaften	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundlagen der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung, gewöhnlicher Differentialgleichungen und der Wahrscheinlichkeitstheorie. Sie können mathematische Modelle in der Naturwissenschaft anwenden. Die Studierenden verfügen über physikalisches Grundlagenwissen aus den Gebieten Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus, Wellen und Atome. Sie können ihre Kenntnisse anwenden, um physikalische und fachübergreifende naturwissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen und zu beantworten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung, gewöhnlicher Differentialgleichungen und der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie physikalische Grundlagen aus den Gebieten Mechanik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus, Wellen und Atome.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-3 (EW-SEBS-CT-01-3)	Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Die Studierenden kennen insbesondere den Atombau und das Periodensystem, sowie die unterschiedlichen Arten chemischer Bindungen. Sie sind dazu in der Lage, Reaktionsgleichungen stöchiometrisch richtig aufzustellen und können unterschiedliche Reaktionsarten sicher zuordnen. Sie können pH-Werte unterschiedlicher Elektrolytlösungen sicher berechnen. Die Studierenden kennen die Stellung der Hauptgruppenelemente im Periodensystem, kennen Gruppeneigenschaften und wesentliche Verfahren zur Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen sowie Synthesemethoden zur Herstellung wichtiger Verbindungsklassen.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, Inhalte der Vorlesungen sind insbesondere der Atombau und das Periodensystem, die unterschiedlichen Arten chemischer Bindungen sowie Grundlagen chemischer Reaktionen. Im Mittelpunkt der exemplarischen Stoffbehandlung stehen Gruppeneigenschaften der Hauptgruppenelemente, Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen und technische Verfahren zur Herstellung der wichtigsten anorganischen Verbindungen sowie deren Verwendung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-4 (EW-SEBS-CT-01-4)	Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Durch die systematische Behandlung von Reaktionen in Elektrolytlösungen sind die Studierenden zur quantitativen Bewertung derartiger Reaktionsabläufe befähigt. Sie können ihre Kenntnisse zu chemischen Reaktionen in der qualitativen Analyse anwenden. Sie kennen einen Algorithmus der einheitlichen Behandlung unterschiedlicher Reaktionen auf der Grundlage des Massenwirkungsgesetzes. Die Studierenden beherrschen Laborgeräte und wichtige Arbeitstechniken sowie unterschiedliche chemische Reaktionen zur Stofftrennung und zur Charakterisierung von Stoffen. Sie kennen Theorie und Praxis qualitativer nasschemischer Analysenverfahren. Die Studierenden können ihre theoretischen Kenntnisse bei der Durchführung von Experimenten anwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind insbesondere Grundlagen des stöchiometrischen Rechnens sowie Grundlagen chemischer Reaktionen. Das Modul beinhaltet Gruppeneigenschaften, Gewinnung der Elemente aus natürlichen Rohstoffen, Synthesemethoden zur Herstellung wichtiger Verbindungsklassen sowie chemische Reaktionen und Nachweise der Elemente. Das Modul beinhaltet zudem chemische Reaktionen in Elektrolytlösungen. Die exemplarische Stoffauswahl orientiert sich an lehrerspezifischen Anforderungen.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Chemie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissen-	

	schaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Anwendungen der Physikalischen Chemie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-5 (EW-SEBS-CT-01-5)	Reaktionen in der Anorganischen Chemie	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Chemie der Elemente und ihrer wichtigsten anorganischen Verbindungen. Die Studierenden können an ausgewählten Beispielen Beziehungen zwischen Eigenschaften und Reaktivität sowie Grundlagen chemischer Reaktionen diskutieren. Sie beherrschen die quantitative Beschreibung von chemischen Gleichgewichten in Lösung. Sie kennen neben der Chemie der Nebengruppenelemente auch die Struktur, Bindungsverhältnisse und Eigenschaften von Komplexverbindungen.	
Inhalte	Das Modul umfasst allgemeine Grundlagen der Chemie, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind thermodynamische und kinetische Grundlagen zum Verständnis von Reaktionsabläufen, sowie konkrete Reaktionen in der anorganischen Chemie, insbesondere Fällungsreaktionen, Säure-Base Reaktionen, Redoxreaktionen sowie Komplexbildungsreaktionen. Es umfasst darüber hinaus die Chemie der Nebengruppenelemente, allgemeine Eigenschaften, sowie die Struktur, Bindungsverhältnisse und Eigenschaften von Komplexverbindungen.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesungen, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente sowie Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-6 (EW-SEBS-CT-01-6)	Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie	Frau Dr. Julia Grothe julia.grothe@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen bzw. Dozenten: Prof. Stefan Kaskel Stefan.kaskel@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Chemie der Elemente und ihrer wichtigsten anorganischen Verbindungen. Die Studierenden können an ausgewählten Beispielen Beziehungen zwischen Eigenschaften und Reaktivität sowie Grundlagen chemischer Reaktionen diskutieren. Sie können ihre Kenntnisse für die analytische Charakterisierung von Stoffen und für die quantitative Bestimmung unterschiedlicher Elektrolytlösungen praktisch anwenden. Bei der Durchführung von Trenn- und Rückgewinnungsprozessen gehen sie bewusst mit Chemikalien um. Sie kennen Theorie und Praxis quantitativer nasschemischer Analysenverfahren. Darüber hinaus können die Studierenden Beziehungen zwischen Experimenten und der Chemie im Alltag herstellen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen Anorganischer Reaktionen, welche für das Verständnis der Anorganischen, Physikalischen und Organischen Chemie notwendig sind. Inhalte sind insbesondere Fällungsreaktionen, Säure-Base Reaktionen, Redoxreaktionen, Komplexbildungsreaktionen, sowie deren Anwendung in der nasschemischen, quantitativen Analyse darunter titrimetrische und gravimetrische Verfahren.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente sowie Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Anwendungen der Physikalischen Chemie.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-7 (EW-SEBS-CT-01-7)	Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen	Prof. Dr. Thomas Straßner thomas.strassner@chemie.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Grundlagen der organischen Chemie darstellen und erklären. Sie können wichtige Stoffklassen und funktionelle Gruppen erläutern und deren Reaktionen übertragen. Zudem sind sie in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Reaktivität darzustellen und zu übertragen sowie die Nomenklaturregeln anzuwenden. Damit sind die Studierenden zu interdisziplinärem Denken befähigt. Darüber hinaus trainieren sie ihre Problemlösungskompetenz und ihr analytisch-kritisches Denkvermögen.	
Inhalte	Das Modul umfasst grundlegende Prinzipien der organischen Chemie zu Struktur, Eigenschaften und Charakterisierung von organischen Verbindungen sowie deren Reaktionen. Weitere Inhalte sind wichtige Stoffklassen, funktionelle Gruppen sowie die Nomenklaturregeln.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie sowie Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-8 (EW-SEBS-CT-01-8)	Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie	Prof. Dr. Thomas Straßner thomas.strassner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Laborgeräte und beherrschen grundlegende Arbeitstechniken der Organischen Chemie. Sie können in einem chemischen Labor gefährdungsfrei arbeiten, beherrschen den Umgang mit Gefahrstoffen, die Synthese verschiedener Moleküle und deren Charakterisierung.	
Inhalte	Das Modul umfasst den sicheren Umgang mit Laborgeräten und Chemikalien. Das Modul umfasst Reaktionsklassen, Reaktionsmechanismen, sowie Methoden und Techniken der modernen organischen Chemie sowie grundlegende Transformationen der organischen Chemie (wie z. B. Substitution, Eliminierung, Addition und pericyclische Reaktionen).	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen. Für die Teilnahme am Praktikum ist jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen gemäß § 4 Absatz 7 ein Eingangstest erforderlich, wenn nicht bereits die Klausurarbeit im Modul Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Einführung in die Verfahrenstechnik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzung für das Modul Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-9 (EW-SEBS-CT-01-9)	Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie	Frau Prof. Dr. Inez Weidinger Inez.weidinger@tu-dresden.de Professur für Elektrochemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen Grundlagen und ausgewählte Anwendungen der Physikalischen Chemie. Sie sind in der Lage, physikalisch-chemische Phänomene sowohl zu beschreiben als auch wichtige Kenngrößen ineinander umzurechnen. Die Studierenden beherrschen die energetische Betrachtung chemischer und elektrochemischer Reaktionen und können Aussagen über die Freiwilligkeit einer Reaktion treffen. Die Studierenden können den zeitlichen Verlauf ausgewählter chemischer Reaktionen bestimmen und kennen die Möglichkeiten zu deren Beeinflussung. Die Studierenden besitzen Einblicke in die grundlegenden Konzepte der Quantenmechanik und der Theorie der chemischen Bindung.	
Inhalte	Das Modul umfasst die energetische Betrachtung chemischer Reaktionen (1. Hauptsatz der Thermodynamik), Freiwilligkeit von Reaktionen (2. Hauptsatz der Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht), Kinetik chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit und -ordnung, Aktivierungsenergie, Katalyse) und Elektrochemie (Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen, elektrochemische Zellen, Elektrodenpotential, Elektrolyse). Inhalt sind außerdem ausgewählte technische Anwendungen (Linde-Gasverflüssigung, Wärmekraftmaschinen, Batterien, Brennstoffzellen) und die Theorie der chemischen Bindung (Schrödinger-Gleichung).	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis sowie Reaktionen in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Anwendungen der Physikalischen Chemie, Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Technische Chemie. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft sowie Abwasserbehandlung.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-10 (EW-SEBS-CT-01-10)	Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen typische berufliche Arbeitsinhalte und leiten daraus Inhalte für den Unterricht ab. Sie strukturieren die Inhalte sachlogisch. Mit den gewonnenen Einsichten können Lehr-Lern-Settings für die Behandlung exemplarischer Inhalte theoriebewusst geplant, gestaltet bzw. variiert werden, wobei auf die Behandlung naturwissenschaftlicher Aspekte fokussiert wird. Die Studierenden beherrschen die Gestaltung aller Aspekte der experimentellen Methode, einschließlich den Umgang mit Laborgeräten und Chemikalien. Sie kennen die Regelungen zum Gefahrstoffrecht in Schulen und können diese anwenden. Sie wählen Experimente aus und planen deren Einsatz unter schulspezifischen Rahmenbedingungen. Sie präsentieren, bewerten und optimieren Experimente und dokumentieren ihre Ergebnisse. Auf dieser Grundlage können die Studierenden den Unterricht in den Schulpraktischen Übungen umsetzen und bewerten.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Methoden und Gegenstände der Didaktik der Fachrichtung Chemietechnik, Ziele und Inhalte beruflichen Lehrens und Lernens, Zugänge zur Sachanalyse und sachlogischen Strukturierung chemietechnischer Aneignungsgegenstände einschließlich der Reflexion und Rekonstruktion von Basiskonzepten der berufsrelevanten Fachwissenschaften, Dimensionen methodischen Handelns, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, inklusives Lehren und Lernen sowie Theorie und Technik zum Einsatz von Experimenten im Unterricht, gesetzliche Grundlagen für den Umgang mit Gefahrstoffen und Arbeitsmitteln, Erste-Hilfe- und Brandschutzmaßnahmen, Regeln für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Unterricht an Schulen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Exkurs Naturwissenschaften, Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie sowie Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Übungen Chemietechnik,	

	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 70 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-11 (EW-SEBS-CT-01-11)	Anwendungen der Physikalischen Chemie	Frau Prof. Dr. Inez Weidinger Inez.weidinger@tu-dresden.de Professur für Elektrochemie
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen sich mit physikalisch-chemischen Grundgesetzen durch konkrete Anwendungen aus. Sie sind in der Lage, apparative Hilfsmittel der physikalischen Chemie für die Charakterisierung von Prozessen und Stoffen anzuwenden. Sie verknüpfen damit in der Vorlesung erworbenes theoretisches Wissen mit praktischen Fertigkeiten. Sie beherrschen die Messdatenverarbeitung und Analyse der Ergebnisse und können diese präzise schriftlich und mündlich darlegen.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Themen des physikalisch-chemischen Grundpraktikums (Energieübertragungsprozesse, Wärmeerzeugung und -umwandlung, Phasenübergänge, Reaktionsgeschwindigkeiten, Leitfähigkeiten, chemische und elektrochemische Gleichgewichte, Oberflächenphänomene), ausgewählte Simulationen molekularer Prozesse sowie einfache Simulationsansätze molekularer Prozesse und quantenchemische Berechnungen molekularer Eigenschaften.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie sowie Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-12 (EW-SEBS-CT-01-12)	Schulpraktische Übungen Chemietechnik	Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden können pädagogische, fachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse für die Planung, Durchführung, differenzierte Auswertung und Reflexion von Unterrichts- und Erziehungsprozessen in der Fachrichtung Chemietechnik anwenden. Sie orientieren sich dabei an relevanten Kontexten und strukturieren die Aneignungsgegenstände sachlogisch.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Planung, Durchführung und Auswertung von lernfeld- bzw. fächerstrukturierten Lern-Lehr-Arrangements an berufsbildenden Schulen.	
Lehr- und Lernformen	30 Stunden Schulpraktikum, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B Chemietechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-13 (EW-SEBS-CT-01-13)	Analytische Chemie	Prof. Eike Brunner Eike.Brunner@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Problemorientierung des analytischen Arbeitsprozesses und den Umgang mit realen Proben und können analytische Problemstellungen u.a. unter Anwendung spektroskopischer, chromatographischer und bioanalytischer Methoden bearbeiten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der instrumentellen Analytik, insbesondere die Spektroskopie, Chromatographie und Bioanalytik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden. Beide Prüfungsleistungen sind bestehensrelevant.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-14 (EW-SEBS-CT-01-14)	Einführung in die Verfahrenstechnik	Prof. Wagenführ studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Fachgebiete der Verfahrenstechnik (Mechanische, Thermische, Chemische und Bioverfahrenstechnik). Die Studierenden können auf Grundwissen aus ausgewählten Bereichen der Verfahrenstechnik zurückgreifen und fachübergreifend und interdisziplinär denken und berücksichtigen dabei das Konzept der Grundoperationen und verschiedenste Modellierungstechniken.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die grundlegenden Arbeitskonzepte und Arbeitsstrategien der Fachgebiete Mechanische Verfahrenstechnik, Thermische Verfahrenstechnik, Chemische Verfahrenstechnik und Bioverfahrenstechnik.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Exkurs Naturwissenschaften, Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente, Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis, Reaktionen in der Anorganischen Chemie, Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen, Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie sowie Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik, Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Mehrphasenreaktionen, Reaktortechnologie für das Lehramt, Anlagentechnik und Sicherheitstechnik sowie Verfahrenstechnische Anlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-15 (EW-SEBS-CT-01-15)	Technische Chemie	Prof. Jan Weigand jan.weigand@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Stoffaspekten der technischen Chemie am Beispiel charakteristischer industrieller Produktionslinien. Sie verstehen die stoffliche Verflechtung in der chemischen, biotechnologischen und lebensmitteltechnologischen Industrie und kennen die wichtigsten Grundpfeiler der industriellen Großchemie, deren historische Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung. Sie sind für ökonomische und ökologische Fragestellungen gleichermaßen sensibilisiert und können die Stoffkreisläufe ganzheitlich beurteilen. Sie sind befähigt, die in ihrer Ausbildung gewonnenen Kenntnisse über eine Vielzahl von Einzelreaktionen und Reaktionsmechanismen sowie von Stofftrennoperationen unter wirtschaftlichen, technisch-chemischen und ökologischen Gesichtspunkten im Energie-Rohstoff-Produkt-Verbund in der Praxis anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aspekte der chemischen Nutzung fossiler Rohstoffe (Erdöl, Erdgas und Kohle), organische Grundchemikalien und Zwischenprodukte sowie anorganische Grund- und Massenprodukte, Aspekte der Nachhaltigkeit in der Chemie und der Weißen (industriellen) Biotechnologie, Grundlagen der Konzeption von Bioraffinerien, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie die Lebensmittel(bio)technologie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für das Modul Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-16 (EW-SEBS-CT-01-16)	Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik	Prof. Lange studiendokumente.mw@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und Berechnungsmethoden der Chemischen Verfahrenstechnik und der Reaktionstechnik und können diese in der Auslegung von idealisierten Reaktoren und zur Festlegung von optimalen Betriebsparametern für unterschiedliche Stoffumwandlungsprozesse anwenden. Sie kennen grundlegende Messmethoden für verfahrenstechnische Parameter und verfügen über erste Kenntnisse und Fertigkeiten im Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind stöchiometrische und thermodynamische Grundlagen der Reaktionstechnik, die Entwicklung und Parametrisierung reaktionskinetischer Ansätze, die globale Stoff- und Wärmebilanzierung in idealisierten Reaktionsapparaten (Rührkesselreaktor sowie Rohrreaktor), das Betriebsverhalten von Reaktoren und von Reaktorschaltungen in unterschiedlichen Betriebsweisen (diskontinuierlich und kontinuierlich) bei verschiedenen Temperaturführungen (isotherm, adiabat und polytrop). Weitere Inhalte des Moduls sind mögliche Abweichungen vom Idealverhalten in realen Reaktoren (z. B. Verweilzeitverteilung) sowie der Umgang mit ausgewählten Grundoperationen der Chemischen, Mechanischen und Thermischen Verfahrenstechnik in chemischen Produktionsanlagen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft in der ersten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Mehrphasenreaktionen, Reaktortechnologie für das Lehramt, Anlagentechnik und Sicherheitstechnik sowie Verfahrenstechnische Anlagen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Komplexe Leistung einfach gewichtet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-17 (EW-SEBS-CT-01-17)	Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik	Frau Prof. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik sowie Wesen und Bedeutung der technischen Grundlagendisziplinen Messtechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik. Die Studierenden können Grundaufgaben der Mess- und Automatisierungstechnik analysieren, geeignete Lösungen entwickeln und die richtige Gerätetechnik auswählen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die schwerpunktmäßige Behandlung von kombinatorischen und sequentiellen binären Systemen in der Steuerungstechnik (Automatisieren mit Steuerungen); Struktur, Wirkungsweise und Entwurf linearer einschleifiger Regelkreise mit analogen PID-Reglern (Automatisieren mit Regelungen); Überblick zu Mess- bzw. Stelleinrichtungen; Aufbau und Projektierung von Automatisierungsanlagen; Erwerb grundlegender Fertigkeiten durch das Bearbeiten anwendungsbezogener Aufgaben in Übungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Einführung in die Verfahrenstechnik sowie Technische Chemie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfung als Einzelprüfung von 20 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-18 (EW-SEBS-CT-01-18)	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik	Frau Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges berufswissenschaftliches Wissen über technische Aspekte fachrichtungsbezogener beruflicher Arbeitsinhalte insbesondere im Kontext der Analyse und Herstellung von Stoffen und Stoffgemischen in sich verändernden Forschungs-, Produktions- und Dienstleistungsprozessen. Sie identifizieren und strukturieren berufs(feld)relevante technische Aspekte. Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage des erworbenen Wissens arbeitsaufgaben- wie adressatenbezogene Lehr-Lern-Settings zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Sie setzen analoge und digitale erkenntnisunterstützende Mittel, wie Experimente und Modelle, insbesondere für technische Aspekte zielbezogen ein.	
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion fachrichtungsrelevanter beruflicher Lehr- und Lernprozesse für die Behandlung technischer Aspekte an allen Lernorten beruflicher Bildung unter Berücksichtigung des Einsatzes erkenntnisunterstützender Mittel, individueller Lernvoraussetzungen sowie den Umgang mit Heterogenität und Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Einführung in die Verfahrenstechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die Voraussetzungen für die Module Blockpraktikum B Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-19 (EW-SEBS-CT-01-19)	Blockpraktikum B Chemietechnik	Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden analysieren die Organisationsstrukturen am Lernort Schule sowie die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Sie können theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche, arbeitsorientierte Lern- und Lehr-Settings planen, gestalten und evaluieren. Sie reflektieren gehaltenen und hospitierten Unterricht. Sie kennen ihren persönlichen Entwicklungsstand gegenüber vorausgegangener Schulpraktika. Sie reflektieren ihren individuellen Lernprozess.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Hospitation, Planung, Durchführung und Evaluation von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten in berufsbildenden Schulen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Schulpraktische Übungen Chemietechnik sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 35 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
EW-SEBS-CT-02-20 (EW-SEBS-CT-01-20)	Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik	Frau Prof. Dr. M. Niethammer Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges berufsdidaktisches Wissen, insbesondere zu fachrichtungsspezifischen berufsdidaktischen Konzeptionen und curricularen Ansätzen unter besonderer Berücksichtigung kompetenzorientierter Lehr-Lernprozesse sowie über Ergebnisse und Methoden einschlägiger berufsdidaktischer Lehr-Lern-Forschung. Sie gestalten Lehr-Lernprozesse arbeitsaufgabenbezogen und kompetenzorientiert und prüfen Lernergebnisse. Sie diagnostizieren individuelle Lernvoraussetzungen und -schwierigkeiten lernprozessbegleitend und berücksichtigen die damit verbundene Heterogenität der jeweiligen Lerngruppe adäquat in der Gestaltung von Lernarrangements unter dem Anspruch von Inklusion. Sie berücksichtigen neue Entwicklungen in der Berufsbildung in didaktischen Kontexten.	
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Gestaltung und Evaluation von arbeitsaufgaben- und adressatenbezogenen Lehr- und Lernprozessen, die prozessbegleitende Diagnose individueller Lernvoraussetzungen und deren Berücksichtigung in der Gestaltung, Umsetzung und Bewertung von Lehr-Lern-Arrangements unter dem Anspruch von Inklusion.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind jeweils in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module Berufsarbeit Chemietechnik, Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre sowie Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der ersten und zweiten Fachrichtung Chemietechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
EW-SEBS-CT-02-1	Berufsarbeit Chemietechnik	1/0/1/0 (2)	1/0/2/0 (3) PL								5
EW-SEBS-CT-02-2	Exkurs Naturwissenschaften			4/2/0/0 PL							5
EW-SEBS-CT-02-3	Grundlagen der Chemie und Chemie der Elemente	4/0/0/0 PL									5
EW-SEBS-CT-02-4	Grundlagen der anorganisch chemischen Laborpraxis	0/0/1/4 PL									5
EW-SEBS-CT-02-5	Reaktionen in der Anorganischen Chemie		4/0/0/0 PL								5
EW-SEBS-CT-02-6	Quantitative Analyse in der Anorganischen Chemie		0/0/1/4 PL								5
EW-SEBS-CT-02-7	Grundlagen der Organischen Chemie und Stoffklassen			3/0/2/0 PL							5
EW-SEBS-CT-02-8	Anwendungen der Grundlagen der Organischen Chemie				0/0/1/4 PL						5
EW-SEBS-CT-02-9	Grundlagen und ausgewählte Kapitel der Physikalischen Chemie					4/0/2/0 PL					5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
EW-SEBS-CT-02-10	Berufliche Didaktik I: naturwissenschaftliche Aspekte in der Chemietechnik und Experimentallehre				2/0/1/2 PL						5
EW-SEBS-CT-02-11	Anwendungen der Physikalischen Chemie						0/0/1/4 PL				5
EW-SEBS-CT-02-12	Schulpraktische Übungen Chemietechnik						0/0/1/0 30 Stunden Schulprak-tikum PL				5
EW-SEBS-CT-02-13	Analytische Chemie					2/0/0/0 (2) PL	0/0/1/1 (3) PL				5
EW-SEBS-CT-02-14	Einführung in die Verfahrenstechnik					4/2/0/0 PL					5
EW-SEBS-CT-02-15	Technische Chemie									2/1/0/0 PL	5
EW-SEBS-CT-02-16	Grundlagen der Chemischen Verfahrenstechnik							2/2/0/1 2 PL			5
EW-SEBS-CT-02-17	Grundlagen Mess- und Automatisierungstechnik								2/1/0/0 PL		5
EW-SEBS-CT-02-18	Berufliche Didaktik II: Technische Aspekte Chemietechnik							2/0/2/0 PL			5

Modul-nummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	V/Ü/S/P	
EW-SEBS-CT-02-19	Blockpraktikum B Chemietechnik								4 Wochen Schulprak-tikum (im Block) PL		5
EW-SEBS-CT-02-20	Berufliche Didaktik III: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Chemietechnik									1/0/2/1 PL	5
LP		12	13	10	10	12	13	10	10	10	100

SWS Semesterwochenstunden
Sem. Semester
M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester
V Vorlesung
Ü Übung
S Seminar
P Praktikum
PL Prüfungsleistung(en)